DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
AUFLAGE: 107 870
ERSCHEINT JEDEN MITTWOCH/DONNERSTAG IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND GRENCHENS, DES SEELANDES UND DES BERNER JURAS.
HERAUSGEBER: CORTEPRESS BIEL
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
INSERATE: BURGGASSE 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

BIEL BIENNE

16. / 17. MAI 2012 WOCHE 20 35. JAHRGANG / NUMMER 20 16 / 17 MAI 2012 SEMAINE 20 35e ANNÉE / NUMÉRO 20
KIOSKPREIS FR. 2.–

LE PLUS GRAND JOURNAL DE LA RÉGION
TIRAGE: 107 870
PARAÎT CHAQUE MERCREDI/JEUDI DANS TOUS LES MÉNAGES DE LA RÉGION BIENNE-JURA BERNOIS-SEELAND-GRANGES.
ÉDITEUR: CORTEPRESS BIENNE
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
ANNONCES: RUE DU BOURG 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

PRODUKTION / PRODUCTION: ajé / RJ / HE / JST / MLÖ

Circus/Cirque Monti

Das Programm des Circus Monti – er gastiert diese Woche in Biel – lässt die Zuschauer die Welt der Clowns neu entdecken. Sie folgen dabei einem Seil, suchen deren Anfang und Ende. Biel Bienne besuchte ihre Vorstellung – und die Clowns im Schminkraum. Seite 21.

Le programme du Cirque Monti, qui fait étape à Bienne, nous fait découvrir le monde des clowns sous une autre facette. Les cordes servent de fil rouge à un spectacle, mais ont-elles un début, une fin? Biel Bienne a suivi les clowns jusque devant leur miroir. Page 21.

DIESE WOCHE: CETTE SEMAINE:

Psychologie und Geometrie gehören laut Elektra Tosca Gallus zu ihrem Beruf. Die vielen Facetten der in Biel tätigen Coiffeuse. **Seite 9.**

Psychologie et géométrie font aussi partie de son métier, coiffeuse, selon Elektra Tosca Gallus. Découvrez-la sous tous les angles en **page 9.**

Das Projekt «Neue Bieler Geschichte» steckt in Geldnöten. Die neue Projektleitung kämpft zudem gegen interne Anfeindungen. **Seite 2.**

Le projet «Nouvelle Histoire de Bienne» est en difficulté financière. Ses nouveaux responsables se battent contre des bisbilles internes. **Page 2.**

Drama

Der Bieler Yves Erismann wurde unschuldig von einem Auto erfasst, schwebte zwischen Leben und Tod. Die Versicherung weigert sich zu zahlen und die Steuerverwaltung pfändet ihm den Lohn. **Seite 3.**

Drame

Le Biennois Yves Erismann avait une belle carrière devant lui jusqu'au jour où une automobile l'a renversé. Là, le cauchemar entre assurances et administrations a commencé. **Page 3.**

FÜNF FRAGEN AN ... / 5 QUESTIONS À...

Flavio Ravani

Das Gebäude der Coop Bank an der Bieler Bahnhofstrasse, das zurzeit renoviert wird, soll dereinst ohne Heizung und praktisch ohne Strom auskommen. Begegnung mit Flavio Ravani vom Generalunternehmen SwissRenova.

VON RAPHAËL CHABLOZ

Ein ganzes Gebäude ohne Heizung, ist das möglich?
Flavio Ravani: Ja. Wir haben bereits ein Mehrfamilienhaus mit 60 Wohnungen in Morges VD renoviert. Und die Leute haben nie kalt! Dieser Effekt beruht auf verschiedenen technischen Elementen bei der Fassade und beim Wasserheizsystem. Im Winter öffneten die Bewohner die Fenster mehrere Stunden lang pro Tag. Im Haus in Biel, das wir renovieren, betrugen die Erdgaskosten 93 000 Franken pro Jahr, die Stromkosten 62 000 Franken. Nach der Renovation besteht ein Gasverbrauch von 4000 Franken und dank der Wärmekraftkopplung und den Photovoltaikpanels produziert das Gebäude sogar für 20 000 Franken Strom, womit ein Überschuss von 16 000 Franken entsteht. Wir entsprechen den Kriterien des Labels Energie plus.

Der Bau eines solchen Systems muss teuer sein.
Nein, nicht teurer als eine normale Renovation. In dem Gebäude in Biel brauchte es drei Stockwerke für die technischen Installationen. Die Arbeiter sind seit Ende 2011 mit dem Rückbau der Anlagen beschäftigt. Wir gewinnen Platz und müssen keine teuren Installationen von Heizung und Klimaanlage zahlen. Aus diesem Grund sind auch die Unterhaltskosten tiefer.

Müssen die Bewohner eines solchen Gebäudes besondere Anstrengungen unternehmen?
Das ist nicht die Idee. In Biel werden zwölf komfortable Wohnungen, ein Loft sowie diverse Büroflächen und Verkaufsflächen entstehen. Und wir wollen zeigen, dass die Mieten tief bleiben. Zudem müssen die Mieterinnen und Mieter keine Nebenkosten zahlen, abgesehen von ihrem Stromkonsum. Nächstes Jahr werden wir in Bern ein Mehrfamilienhaus bauen, in dem die Mieter nicht einmal mehr Storm zahlen müssen. Zudem werden sie acht Elektrofahrzeuge zur Verfügung haben. Bei den Wohnungen in Morges handelt es sich um Sozialwohnungen, die Bewohner gewöhnen sich sehr gut ein.

PHOTOS: Z.V.G.

Flavio Ravani

Tag der «offenen Baustelle», 24. Mai, ab 15 Uhr an der Bahnhofstrasse 33 in Biel.

Journée «chantier ouvert» le 24 mai dès 15 heures, rue de la Gare 33 à Bienne.

Das klingt einfach. Warum werden nicht alle Gebäude auf diese Art gebaut?
Es ist eben nicht einfach. Ich bin seit zwanzig Jahren im Beruf, ich arbeite seit 15 Jahren mit den gleichen Ingenieuren. Der kleinste Fehler beim Einbau eines Fensters kann folgenreiche Auswirkungen haben in einem Haus, das ohne Heizung funktioniert. Das ist uns im deutschen Darmstadt passiert.

Welches sind die weiteren Besonderheiten des Bieler Gebäudes?
Das Dach wird mit Solarpanels bestückt. Auf diese Weise produziert das Haus seinen eigenen Strom. Wir werden zudem die Fassade begrünen, um bereits von aussen symbolisch auf den ökologischen Charakter dieses Hauses hinzuweisen. ■

Le bâtiment de la banque Coop, à la rue de la Gare à Bienne, en pleine rénovation, fonctionnera sans chauffage et pratiquement sans électricité. Rencontre avec Flavio Ravani, de l'entreprise générale SwissRenova.

PAR RAPHAËL CHABLOZ

Biel Bienne: *Un immeuble entier sans chauffage, est-ce vraiment possible?*
Flavio Ravani: Oui. Nous avons déjà rénové un immeuble avec 60 appartements à Morges. Et on n'a jamais froid! En hiver, les habitants ouvraient les fenêtres plusieurs heures par jour. Cela repose sur différents éléments techniques, en façade et dans le système de chauffage de l'eau. A Bienne, le bâtiment que nous rénovons consommait 93 000 francs de gaz et 62 000 francs d'électricité par an; après rénovation, il ne consommera que 4000 francs de gaz et produira par contre pour 20 000 francs d'électricité grâce à la chaudière chaleur-force et aux panneaux photovoltaïques, soit un boni de 16 000 francs. Nous répondons aux critères du label énergie plus.

Mais la construction d'un tel système doit coûter cher.
Non, pas plus qu'une rénovation normale. Dans l'immeuble biennois, il y avait trois étages entiers d'installations techniques. Des ouvriers sont actuellement occupés à les dégager! Nous gagnons du volume et n'avons plus à payer des installations de chauffage et de climatisation onéreuses. Et les frais d'entretien sont de ce fait plus bas.

Les habitants de tels immeubles doivent-ils faire des efforts particuliers?
Ce n'est pas l'idée. A Bienne, il y aura douze appartements tout confort et un loft, ainsi que des bureaux et des surfaces commerciales. Et nous voulons montrer que le loyer peut rester bas. De plus, les locataires n'ont pas de charges à payer, à part pour leur consommation d'électricité. A Berne, l'an prochain, nous construirons un immeuble dans lequel les locataires ne payeront même plus l'électricité. De plus, ils auront huit véhicules électriques à disposition. A Morges, le bâtiment que nous avons rénové est un immeuble social, et ses habitants s'adaptent très bien.

Ça a l'air simple. Pourquoi tous les immeubles ne sont-ils pas construits de cette manière?
Non, ce n'est pas simple. Je suis dans le métier depuis 20 ans, je travaille avec les mêmes ingénieurs depuis quinze ans. La moindre erreur dans la pose d'une fenêtre peut avoir des conséquences importantes dans un immeuble qui fonctionne sans chauffage. Cela nous est arrivé à Darmstadt.

Quelles sont les autres particularités de l'immeuble biennois?
Le toit sera équipé de panneaux solaires. De ce fait, l'immeuble produira sa propre électricité. Nous allons également installer un jardin de façade, pour symboliser de l'extérieur le caractère écologique de cet immeuble. ■

GESCHICHTE

Steinige Schlussetappe

Die «Neue Bieler Geschichte» steckt in Geldnöten, nun attakiert der vormalige Projektleiter einen Nachfolger.

VON HANS-UELI AEBI

Das Projekt «Neue Bieler Geschichte» hat in den letzten Monaten selber einige Geschichten produziert. Dabei hatte alles so schön begonnen: Die Stadt Biel und der Lotteriefonds sprachen je 200 000 Franken, die Stiftung Vinetum eine halbe Million Franken. Das zweisprachige Werk sollte auf 1000 Seiten die Geschichte Biels und seiner Umgebung von der Prähistorie bis heute beschreiben und dabei Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft beleuchten. Als Erscheinungstermin war Oktober 2012 vorgesehen.

Zoff. Der Bieler Historiker Tobias Kaestli leitete das Projekt, als Autoren konnte er die Stadthistorikerin Margrit Wick-Werder und den Junghistoriker David Gaffino gewinnen. Doch die «Alten» gerieten sich in die Haare: Kaestli kritisierte Termin- und Auftragstreue seiner Kollegin: diese bezweifelte dessen Fähigkeiten als Projektleiter. Ende 2011 gab Kaestli die Führung ab.

Gaffino übernahm die Leitung, der Gemeinderat stellte ihm Direktionssekretär Reto Lindegger zur Seite. Dieser hatte vor zwei Jahren die Redaktion des Bieler Jahrbuches übernommen. Die «Neue Bieler Geschichte» befindet sich auf der steinigen Schlussetappe: «Wir führen Gespräche mit den Autoren, koordinierten ausstehende Arbeiten, holen Offerten bei Verlagen und Druckereien ein», erläutert Lindegger. Angepasst werden muss das Budget, denn mittlerweile sind 700 000 Franken aufgebraucht. Obwohl ein Posten für den Druck vorgesehen ist, benötigt eine «teurere Variante» zusätzlich mehrere zehntausend Franken, so Gaffino. Gemeint ist damit beispielsweise ein Druck bei der Bieler Gassmann AG.

Zuversicht. Die Kriegsbeile wurden offiziell begraben. Dennoch beschwerte sich Kaestli kürzlich beim Gemeinderat und warf Lindegger vor, dieser habe das Projekt an sich gerissen. Der Direktionssekretär kontert: «Ich habe die Co-Leitung im Auftrag des Gemeinderates übernommen.» Stadtpräsident Erich Fehr doppelt nach: «Lindegger hat das Amt nicht gesucht, ich bin froh, dass er eingesprungen ist.» Leider habe Kaestli Differenzen im Autorenteam nicht überbrücken können und seine finanziellen Prognosen waren zu optimistisch. Die neue Co-Leitung sei die beste Lösung.

Gaffino und Lindegger erwarten von allen Beteiligten, «dass sie ihrer Verantwortung gegenüber Projekt und Geldgebern nachkommen». Fehr ist zuversichtlich, «dass die neue Leitung das Erscheinen des Werkes im Herbst 2013 sicherstellen kann». Dazu gehörten optimierte Kosten sowie die Beschaffung zusätzlicher Mittel. ■

HISTOIRE

Longue dernière étape

La «Nouvelle Histoire de Bienne» engloutit son budget, l'ancien responsable critique un de ses successeurs.

PAR HANS-UELI AEBI

Le projet «Nouvelle histoire de Bienne» est, depuis quelques mois, lui-même au centre de quelques histoires. Tout avait bien commencé. La Ville et le Fonds de loterie avaient promis 200 000 francs chacun, la fondation Vinetum un demi-million. L'ouvrage bilingue devait décrire, sur mille pages, l'Histoire de Bienne de la Préhistoire à nos jours et évoquer politique, économie, culture et société. La parution était prévue en octobre 2012.

Bagarre. L'historien Tobias Kaestli dirigeait ce projet avec comme auteurs Margrit Wick-Weder, grande connaisseuse de l'Histoire biennoise, et le jeune historien David Gaffino. Mais les deux «anciens» n'étaient pas d'accord sur l'angle d'approche. Tobias Kaestli critiquait la ponctualité de sa collègue et sa fidélité aux mandats donnés, alors qu'elle remettait en question les compétences de celui-ci à diriger le projet. Fin 2011, Tobias Kaestli jetait l'éponge, mais son mandat était déjà terminé.

David Gaffino reprit la direction, le Municipal lui adjoignit Reto Lindegger, responsable de la rédaction des Annales biennoises. La dernière ligne droite de la «Nouvelle Histoire de Bienne» est parsemée d'embûches. «Nous avons discuté avec les auteurs, coordonné les travaux en attente, demandé des offres à des éditions et des imprimeurs», raconte Reto Lindegger. Le budget a dû être réévalué, 700 000 francs avaient déjà été dépensés. Même si l'impression y est déjà prévue, la «variante la plus chère» pourrait coûter plusieurs dizaines de milliers de francs de plus, selon David Gaffino. Cela entend par exemple une impression chez Gassmann SA à Bienne.

Prudence. Officiellement, la hache de guerre a été enterrée. Mais Tobias Kaestli s'est récemment plaint au Conseil municipal et a reproché à Reto Lindegger d'avoir tiré le projet à lui. Le secrétaire de direction conteste: «J'ai repris la codirection sous mandat du Conseil municipal.» Le maire Erich Fehr le soutient: «Lindegger n'a jamais cherché à obtenir ce poste. Je suis content qu'il ait pu prendre le train en marche.» Malheureusement, poursuit le maire, Tobias Kästli n'a pas réussi à surmonter les différends dans l'équipe rédactionnelle et a émis des prévisions budgétaires trop optimistes. Voilà pourquoi, selon Erich Fehr, la solution de la codirection était la meilleure.

David Gaffino et Reto Lindegger attendent maintenant de tous les concernés «qu'ils assument leurs responsabilités envers le projet et ses financiers». Erich Fehr est confiant: «La nouvelle direction pourra assurer la parution de l'ouvrage à l'automne 2013.» Une optimisation des coûts et la création de moyens additionnels seront nécessaires. ■

BAHNHOF BIEL

Blumen und Kaffee

Im Bieler Bahnhof gibt es wieder einen Floristen, aber noch immer kein Restaurant.

VON FRANÇOIS LAMARCHE

Zugreisende und Pendler können am Bahnhof in Biel wieder Blumensträusse oder andere Gestecke kaufen. «Das Unternehmen Flowerpoint hat das Geschäft seit letztem Freitag übernommen», bestätigt SBB-Mediensprecherin Patricia Claivaz.

Schnellstmöglich. Im Bereich Gastro jedoch gibt es bis jetzt jedoch keine Lösung: «Wir haben fünf ernsthafte Bewerbungen, die Gespräche laufen», so Claivaz. Das Ziel: «Schnellstmöglich wieder zu eröffnen.» Eile ja, aber keine Hast, so das Motto der SBB. «Es ist eine heikle Angelegenheit. Wir wollen die Risiken minimieren und uns Zeit nehmen, die Art des Lokals, wie wir es wollen, genau einzuschätzen.»

Doch auch die SBB-Sprecherin weiss: «Ein Bahnhof ohne Bistro ist schade.» Inzwischen ist man bei den SBB auch bereit, Geld in die Hand zu nehmen. «Die Finanzierung einiger Anpassungen ist nicht ausgeschlossen.» Dabei geht es vor allem darum, visuell auf das Restaurant aufmerksam zu machen. Unter Vorbehalt: Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, «wir können nicht einfach irgendetwas machen.» Und wann soll es weitergehen? «Anfang Herbst wenn alles gut läuft.» ■

Das Blumengeschäft im Bieler Bahnhof ist wieder geöffnet.

On peut de nouveau acheter des fleurs à la gare de Bienne.

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

GARE DE BIENNE

Fleurs et café

La gare de Bienne a retrouvé un fleuriste, mais toujours pas de restaurateur.

PAR FRANÇOIS LAMARCHE

Côté jardin, les voyageurs transitant par la gare de Bienne peuvent à nouveau acheter un bouquet ou autres arrangements floraux. «L'enseigne Flowerpoint a repris le magasin depuis vendredi dernier», confirme Patricia Claivaz, porte-parole des CFF.

Au plus vite. Côté bistrot, par contre, Sœur Anne ne voit toujours rien venir. «Nous avons cinq postulations sérieuses, les pourparlers sont en cours.» Avec un objectif: «Rouvrir au plus vite». Reste que les CFF se refusent à confondre rapidité et précipitation. «Le dossier est sensible, nous voulons minimiser les risques et prendre le temps de bien cerner le type d'établissement que nous voulons.»

Patricia Claivaz l'admet: «Une gare sans bistrot c'est dommage.» Du coup, la régie ferroviaire est prête à mettre la main au porte-monnaie. «Le financement de quelques modifications n'est pas exclu. Il s'agit surtout d'améliorer la visibilité du restaurant.» Avec une réserve: «Le bâtiment est protégé, nous ne pouvons pas faire n'importe quoi.» Affaire à suivre, mais quand? «Au début de l'automne si tout va bien». ■

SOZIALES DRAMA

Schuldig, ein Opfer zu sein

Der Bieler Yves Erismann wurde in Biel von einem alkoholisierten Automobilisten erfasst und erlebt nun ein Drama: Die Versicherung weigert sich, die medizinischen Kosten zu übernehmen, die Steuerbehörde lässt ihn pfänden.

VON THIERRY LUTERBACHER

Es war ein Sommertag wie alle anderen, der Tag eines gewöhnlichen Bürgers, der mit seinem Moped zur Arbeit fährt. Vielleicht doch nicht ganz wie alle anderen, denn schliesslich erwartete Yves Erismann, heute 44, Logistiker beim Bundesamt für Kommunikation (Bakom) in Biel, dass am Tag nach diesem 30. August 2006 die Möglichkeit einer Beförderung bestand, von der er nie zu träumen aufgehört hatte. Als er sein Zuhause im Bieler Quartier Mösli verliess, wo er mit seiner Frau und den drei Töchtern lebte, schien ihm das Schicksal hold.

Wucht. Doch im Bruchteil einer Sekunde ändert sich das Leben von Yves Erismann und nichts sollte jemals wieder sein wie zuvor. «Ich fuhr vor dem Kreuzplatz unter der Eisenbahnbrücke durch, auf dem gelben Streifen, der für Velos und Mopeds reserviert ist. Ich überholte die Autokolonne, als ein entgegenkommendes Auto plötzlich links abbog und mich mit voller Wucht erfasste. Ich fand mich am Boden wieder. Das einzige, an das ich mich erinnere, ist, dass ein Hund kam und sich neben mich legte.»

Yves Erismann erlebt eine Art körperliche Abspaltung: Er tritt aus seiner Körperhülle heraus und sieht die Unfallszene mit seinem leblosen, auf der Strasse liegenden Körper wie aus der Vogelperspektive. Vage hört er den Lärm der Rotorblätter des Rega-Helikopters, der ihn in die Insel nach Bern bringen wird. «Meine rechte Seite war unempfindlich, man nahm mir den Helm ab, schnitt meine Kleider auf. Ich spürte, wie sich mein Geist von meinem Körper löste, ich glaubte, mich auf eine grosse Reise zu begeben und sicher zu sterben.»

Erismann leidet an einem schweren Schleudertrauma, zwei Hernien der Halswirbel, Schmerzen im Atlasknochen, einem Ohrgeräusch («extrem schrille Pfiffe, die mir den Schädel durchbohren und mich am Schlaf hindern»). Aus Platzmangel wird Yves Erismann von Bern zurück nach Biel ins Regionalspital gebracht, wo er zehn Tage bleibt, bevor er für drei Monate Rehabilitation in die Klinik Bethesda in Tschugg verlegt wird.

«Ich sass fünf Wochen im Rollstuhl, ich musste wieder lernen zu gehen. Meine Rückkehr nach Hause war katastrophal, ich fühlte mich nicht gut, hatte Schmerzen, litt an Depressionen und schliesslich kam ich wieder für zweieinhalb Monate in Spitalpflege. Diesmal in der ‚Berner Klinik Montana'.»

Prozess. Das Leben von Yves Erismann und das seiner Frau, die damals gerade das dritte Kind geboren hatte, gerät völlig durcheinander. Er ist krankgeschrieben und erhält 80 Prozent seines Lohnes, seine Frau, die 50 Prozent arbeitet, fühlt sich allein und überfordert von den Ereignissen.

Die finanziellen Schwierigkeiten verschlimmern sich durch die Weigerung der Haftpflichtversicherung des mit 1,15 Promille Alkohol im Blut für schuldig befundenen Autofahrers, einen Teil der medizinischen und Spitalkosten zu übernehmen. Ein Prozess ist derzeit im Gang.

«Ich verspüre eine Wut in mir, wenn ich die Erklärung der Suva höre, die mich Expertisen und Gegenexpertisen und allen möglichen Befragungen unterzogen hat und mich sogar beschatten liess, um zu behaupten dass schliesslich nichts Schlimmes passiert sei und dass meine physischen und psychischen Probleme von einem Unfall während der Rekrutenschule 1988 herrührten.»

Drama. Inzwischen hat Yves Erismann seine Arbeit beim Bakom zu 60 Prozent wieder aufgenommen, durch seine andauernden Schmerzen wurde eine Beförderung unmöglich. Er bricht unter den Schulden, die sich inzwischen angehäuft haben, schier zusammen.

Da er seine Steuern nicht bezahlen konnte, wurde er von der Bieler Steuerverwaltung betrieben, die ihm trotz den Anrufen seines Anwaltes am 8. Mai 2012 eine Lohnpfändung ab Juni 2012 ankündigte.

«Ich frage mich, um welche Summe es sich handelt, wenn ich sehe, was uns pro Monat zum Leben bleibt, 620 Franken für fünf Personen. Wir sind schockiert.»

PHOTO: MARIKE LÖHR

Yves Erismann: Sein Leben veränderte sich fundamental, nachdem er von einem Auto angefahren wurde.

Yves Erismann: sa vie a basculé le jour où une voiture l'a renversé.

Im Bruchteil einer Sekunde hat sich das Leben von Yves Erismann in ein soziales Drama verwandelt – mit dem vernichtenden Eindruck «schuldig zu sein, ein Opfer gewesen zu sein. Schuldig, als Geisel genommen worden zu sein von den Auswüchsen einer ‚Rentabilität um jeden Preis' einer Versicherung, schuld am institutionellen Misstrauen und an der Langsamkeit der Justiz im Umgang mit Unfallopfern.»

Er hofft auf eine vollständige Wiedergutmachung und sagt, dass er nicht aufgeben wird, bevor er sie erhalten hat. ■

DRAME SOCIAL

Coupable d'être victime

Percuté de plein fouet par un automobiliste alcoolisé, le Biennois Yves Erismann vit un drame social: l'assurance refuse de payer ses frais médicaux, les impôts le saisissent.

PAR THIERRY LUTERBACHER

C'était une journée d'été comme les autres, celle d'un citoyen ordinaire qui se rend à son travail à vélomoteur. Peut-être pas tout à fait comme les autres, puisque le lendemain de ce 30 août 2006, Yves Erismann, aujourd'hui 44 ans, logisticien à l'Office fédéral de la communication (OFCOM) à Bienne, entrevoit la possibilité d'une promotion qu'il n'avait cessé d'espérer. Lorsqu'il quitte son domicile du Petit-Marais, où il vit avec sa femme et ses trois filles, tout semble lui sourire.

De plein fouet. En une fraction de seconde la vie d'Yves Erismann va basculer et rien ne sera plus jamais pareil. «Je passe sous le pont des chemins de fer avant la place de la Croix, je roule sur la bande jaune réservée aux vélos et vélomoteurs, dépasse la colonne de voitures, face à moi une voiture bifurque soudainement sur sa gauche et me percute de plein fouet. Je me suis retrouvé à terre, et ce dont je me souviens, c'est qu'un chien est venu se coucher à côté de moi.»

Yves Erismann vit alors un dédoublement, il sort de son enveloppe physique et perçoit une vue aérienne de la scène de l'accident avec son corps inanimé gisant dans la rue. Il entend vaguement le bruit des palles de l'hélicoptère de la REGA qui va l'évacuer sur l'Hôpital de l'Ile à Berne. «J'avais une perte de sensibilité du côté droit, on a enlevé mon casque, découpé mes habits. J'ai senti mon esprit se détacher de mon corps, je croyais partir pour un grand voyage et sûrement mourir.»

Il souffre d'un sévère traumatisme du rachis cervical, communément appelé coup du lapin, de deux hernies cervicales, de douleur à l'os atlas, d'un acouphène, «des sifflements terriblement aigus qui me vrillent le crâne et m'empêchent de dormir». Par manque de place, Yves Erismann est rapatrié de Berne au Centre hospitalier Bienne où il reste dix jours avant d'être transféré, pour trois mois de réhabilitation, à la Clinique Bethesda à Tschugg. «Pendant cinq semaines, j'étais en chaise roulante, et j'ai dû réapprendre à marcher. Mon retour à la maison a été catastrophique, je n'étais pas bien, j'avais des douleurs, je souffrais de dépression et on a fini par m'hospitaliser à nouveau à la Clinique bernoise Montana pour deux mois et demi.»

Procès. La vie d'Yves Erismann et celle de sa femme, qui venait de mettre au monde la dernière-née, s'en trouvent bouleversées. En congé maladie, il touche 80% de son salaire, son épouse, qui travaillait à 50%, se retrouve seule, dépassée par les événements. Les difficultés financières s'aggravent par le refus de l'assurance responsabilité civile de l'automobiliste fautif, et reconnu comme tel avec 1,15 pour mille d'alcool dans le sang, de prendre en charge une partie des frais médicaux et d'hospitalisation – un procès est en cours.

«Je ressens une rage en moi, lorsque j'entends la SUVA, qui m'a soumis à des expertises et contre-expertises, à toutes sortes d'interrogatoires et même à des filatures, déclarer que finalement il n'y a rien eu de grave et que mes troubles physiques et psychiques sont à mettre au compte d'un accident à l'école de recrue, en 1988.»

Drame. Actuellement Yves Erismann a repris son travail à l'OFCOM à 60%, vu son état de souffrance continuelle, la promotion professionnelle a été rendue impossible. Il croule sous les dettes accumulées. Dans l'impossibilité de payer ses impôts, il a été mis aux poursuites et saisi le 8 mai 2012 par l'Intendance des impôts de Bienne, restée insensible aux appels de son avocat, qui veut procéder à une saisie de salaire dès le mois de juin 2012. «Je me demande de quelle somme il s'agira vu ce qu'il nous reste pour vivre par mois, soit 620 francs pour cinq personnes. Nous sommes scandalisés.»

En une fraction de seconde, la vie d'Yves Erismann, promise à un bel avenir, a basculé dans le drame social avec l'impression destructrice «d'être coupable d'avoir été une victime. Coupable d'être pris en otage par les dérives de la rentabilité à tout prix d'une compagnie d'assurance, coupable de la méfiance institutionnelle et de la lenteur de la justice envers les victimes d'accidents.» Il espère obtenir une réparation complète et dit ne pas vouloir baisser les bras avant de l'avoir obtenue. ■

NEWS

Seeländer Mädchen: Kinderanwältin wird aktiv. Meila N. *(Name der Redaktion bekannt)* bleibt untergetaucht *(Biel Bienne berichtete)*. Der Vater möchte seine Tochter in eine freikirchliche Sonderschule stecken, doch die Zwölfjährige will bei ihrer Mutter wohnen und in die normale Schule. «Das ewige Versteckspiel belastet mich», sagt sie. Sie traut sich kaum aus dem Haus, weil sie fürchtet, von der Polizei abgeführt zu werden, wie dies schon einmal geschah. Nun hat sich Meilas Kinderanwältin eingeschaltet: Sie fragt: «Wo sind die Voraussetzungen für eine günstige Entwicklung von Meila am besten?» Der Kindeswille sei ein wichtiges Kriterium bei der Regelung der Kinderbelange. Daher sollte Meila zumindest vorübergehend «unter die Obhut ihrer Mutter gestellt werden». So könnte auch ein erneuter Polizeieinsatz vermieden werden. Andernfalls befürchtet die Kinderanwältin, «dass Meila weiterhin ihre gesamte Energie in den Wunsch nach der Rückkehr zur Mutter investieren muss.» Regelmässige Kontakte zum Vater seien aber sicherzustellen. Der Ball liegt nun beim Gericht. HUA

Spitalzentrum: Wirbelsäulenchirurgie. Das Spitalzentrum Biel und «dasRückenzentrum» haben beschlossen, eine langfristige Zusammenarbeit im Bereich der stationären und ambulanten Wirbelsäulenchirurgie einzugehen. Im Rahmen dieser Kooperation werden die Fachärzte des im Kanton Bern seit rund zehn Jahren etablierten Kompetenzzentrums für die Abklärung und Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen neu auch am Spitalzentrum Biel tätig sein. Das Angebot deckt das gesamte Spektrum der Wirbelsäulenchirurgie ab: die Behandlung von degenerativen Rückenerkrankungen, Osteoporose-Brüchen oder rheumatischen Erkrankungen ebenso wie von unfallbedingten Verletzungen der Wirbelsäule. Damit wird eine Lücke im regionalen Angebot geschlossen. bb

Jeune Seelandaise: l'avocate pour mineurs s'active. Meila N* se cache toujours (voir les précédentes éditions de Biel Bienne). Son père entend toujours la placer dans un pensionnat chrétien, mais la fille de 12 ans veut vivre avec sa mère et retourner à l'école. «Ce cache-cache perpétuel me pèse», dit-elle. Elle ne sort quasiment pas de son refuge, de peur d'être arrêtée par la police, comme cela lui est déjà arrivé. Maintenant, l'avocate pour mineurs de Meila est intervenue. Elle demande: «Où résident les conditions préalables propices au développement de Meila?» La volonté de l'enfant est un critère important lors du règlement des intérêts de l'enfant. Ainsi, Meila devrait, au moins transitoirement, «être placée sous la garde de sa mère». De cette façon, on pourrait éviter une nouvelle intervention policière. Dans l'autre cas, l'avocate redoute «que Meila continue d'investir toute son énergie à réaliser son vœu de retourner chez sa mère». Des contacts réguliers avec son père doivent être cependant assurés. La balle est dans le camp du tribunal. HUA
*(*nom connu de la rédaction)*

Centre hospitalier Bienne: chirurgie de la colonne vertébrale. «Une coopération prometteuse débute aujourd'hui», écrit le Centre hospitalier Bienne mardi. En collaboration avec la société biennoise «dasRückenzentrum», spécialiste interdisciplinaire reconnue pour le traitement de maux de dos, le premier hôpital de la région Bienne-Seeland-Jura bernois propose désormais aussi des traitements dans le domaine de la chirurgie de la colonne vertébrale (chirurgie du rachis). «Cette nouvelle coopération comble une lacune dans l'offre faite aux patientes et patients de la région», écrit le Centre hospitalier. Jusqu'ici, les patients concernés devaient se rendre à Berne ou à Thoune. RJ

Verstehen Sie Bärndütsch?

Comprenez-vous le Bärndütsch?

Cheischt = ?

däiche = ?

erlächne = ?

füdliblutt = ?

Ghüder =?

grüppele = ?

gugele= ?

Hinderlig = ?

komod = ?

lugge = ?

Die Antworten finden Sie auf Seite 19
Vous trouverez les réponses en page 19

Stellen • Offres d'emploi

BREITLING

1884

INSTRUMENTS FOR PROFESSIONALS™

Nous sommes spécialisés dans la fabrication de montres et de chronographes haut de gamme s'adressant à une clientèle de professionnels exigeants, actifs notamment dans le domaine de l'aviation. La certification chronomètre de l'intégralité de notre production atteste de l'excellence de nos montres-instruments.

Pour notre Service Après-Vente à Granges (Soleure), au sein d'un atelier moderne et spacieux, doté d'un équipement de pointe dans un environnement dynamique, nous recherchons un

Horloger-rhabilleur

Après une période initiale de formation, vous serez amené à réparer nos complications ainsi que nos modèles manufacturés.

Profil souhaité:

- CFC ou formation jugée équivalente
- Quelques années d'expérience
- Intérêt marqué pour les produits mécaniques sophistiqués
- Sachant faire preuve de rigueur professionnelle
- Bonnes facultés d'adaptation

Entrée en fonction de suite ou à convenir.

Veuillez adresser votre dossier de candidature complet à:

BREITLING SA

CASE POSTALE 1132 • 2540 GRANGES • TÉL. +41 32 654 54 54 • rh-bre@breitling.com

Stellen • Offres d'emploi

Canal 3

Canal 3 produziert zwei parallele Radioprogramme in deutscher und französischer Sprache für die Region Biel/Seeland/Grenchen. Die Sportredaktion von Radio Canal 3 sucht per 14. September 2012:

Eishockey-Sportkommentatoren/ Eishockey-Sportkommentatorinnen

als freie MitarbeiterInnen.

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche Arbeitsstelle mit viel Gestaltungsraum
- die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und die Hörerinnen und Hörer mit Hockey-Liveübertragungen zu begeistern
- die Mitarbeit in einem dynamischen und motivierten Team

Zudem bietet Radio Canal 3 eine fundierte Einführung ins Leben eines Sportkommentators/ einer Sportkommentatorin.

Unser(e) Wunschkandidat(in)

- hat wenn möglich bereits Erfahrungen als SportkommentatorIn gesammelt
- bringt ein breites Wissen über den Schweizer Eishockey mit und interessiert sich für Sport allgemein
- hat eine angenehme Stimme und ein Flair für Technik (Flashmikrofon, Codec, Scoopy)
- hat Muttersprache Französisch oder Deutsch
- ist belastbar, einsatzfreudig, flexibel und sehr zuverlässig
- ist bereit auch an Wochenenden zu arbeiten

Die Haupteinsatzzeit ist von September bis April. Sie kommentieren mindestens einmal pro Woche ein Spiel.

Bewerbung inkl. Stimmprobe per Post mit CD oder per Email mit mp3 bis zum 30. Mai 2012 an:
Radio Canal 3, Eliane Stöckli, Postfach, 2501 Biel,
eliane.stoeckli@canal3.ch

Weitere Auskünfte:
Eliane Stöckli, Sportkoordination Radio Canal 3,
eliane.stoeckli@canal3.ch, 032 327 60 60

Restaurant du Poisson
2012 Auvernier
cherche
aide de cuisine et cuisinier
Libre de suite. Envoyer CV
lepoisson-auv@bluewin.ch
079 290 02 35

Wir suchen per sofort für unsere **Damenboutique in Biel** eine passionierte, hochmotivierte

Verkäuferin 30%

Alter zwischen 40–60 Jahre. Sind Sie flexibel, positiv eingestellt und haben Freude an der Mode und am Verkauf, dann melden Sie sich bitte bei:
Kleidi GmbH, Tel. 079 889 99 01, Herr Barca

DIRECT MAIL BIEL BIENNE AG

Die Direct Mail Biel Bienne AG verteilt Gratiszeitungen, Prospekte, Kataloge und Warenmuster in Biel und im Seeland. Wir suchen per sofort:

Direct Mail Biel Bienne SA *se charge de la distribution non adressée d'imprimés tels que journaux gratuits, publicité, échantillons, flyers, etc. à Bienne et dans le Seeland. Nous cherchons de suite:*

Zusteller/in / Porteur (Teilzeit Job/Job accessoire)

- Verteilung 1 bis 2 Mal pro Woche / *Distribution 1 à 2 fois par semaine*
- Arbeitszeit frei wählbar zwischen 7 – 20 Uhr (Montag und Mittwoch oder Montag und Donnerstag) *Horaire de travail libre entre 7h et 20h (jours officiels: lundi et mercredi ou lundi et jeudi)*
- Der Zusteller muss in der Ortschaft wohnen *Le porteur doit habiter dans la localité à desservir*

Haben wir Ihr Interesse geweckt ? Dann melden Sie sich bei uns mittels untenstehendem Talon.
Avons-nous éveillé votre intérêt? *Alors remplissez le coupon et retournez-le nous à l'adresse ci-dessous.*

❒ **Düdingen** (1.50 Std/lauftag/jour)
❒ **Tschugg** (2.00 Std/lauftag/jour)
❒ **Kappelen** (5.00 Std/lauftag/jour)
❒ **Ins** (4.30 Std/lauftag/jour)
❒ **Jens** (3.00 Std/lauftag/jour)
❒ **Schüpfen** (2.25 Std/lauftag/jour)
❒ **Kerzers** (2.00 Std/lauftag/jour)

Nom, Vorname / Nom, Prénom:_____

Adresse: _____

PLZ / NPA:_____ Ort / Lieu: _____

Geburtsdatum / Date de naissance: _____

Tél. Privat: _____ Datum/date:_____

Nationalität / nationalité (CH oder Ausweis C / permis C):_____

J. Renfer-Strasse 62, 2504 Biel-Bienne, Tel. 032 343 30 30, Fax 032 343 30 31, biel@direct-mail-company.com

BBZ Biel-Bienne
Wasenstrasse 5
Postfach 4264
2500 Biel 4
info@bbz-biel.ch
www.bbz-biel.ch
Tel. 032 344 37 52
Fax 032 342 14 49

Berufsbildungszentrum Biel-Bienne

BBZ CFP Biel Bienne

Eine Institution des Kantons Bern

An der Beruflichen Grundbildung des Berufsbildungszentrums Biel-Bienne ist die Stelle einer

Fachlehrperson für Elektroinstallateure im Teilpensum

zu besetzen.

Beschäftigungsgrad
5 Lektionen (ca. 20%), Montagnachmittag

Stellenantritt
1. August 2012

Wir erwarten
- Elektroinstallateur mit Weiterbildung wie z.B. Elektro-Projektleiter, Elektro-Techniker HF, Dipl. Elektroinstallateur, Elektro Ingenieur FH.
- Flair für die Zusammenarbeit mit jungen Berufsleuten
- Unterrichtserfahrung, oder die Bereitschaft zu entsprechender berufsbegleitender Weiterbildung

Wir bieten
- Sorgfältige Einführung und Begleitung in die Unterrichtstätigkeit
- Bei Eignung, Möglichkeit zur Nachfolge als Hauptlehrperson
- Besoldung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Kantons Bern

Auskünfte
Beat Aeschbacher, Abteilungsvorsteher
Tel. 032 344 37 52
E-Mail: beat.aeschbacher@bbz-biel.ch

Bewerbung
Interessenten senden ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am **31. Mai 2012** an:
BBZ Biel-Bienne
Beat Aeschbacher
Wasenstrasse 5
Postfach 4264
2500 Biel 4

Was bedeutet dir der «Marche de l'espoir»?

Ça veut dire quoi pour toi: «Marche de l'espoir»?

Letzten Freitag haben die Schüler der Bieler Sekundarschule Les Platanes am «Marche de l'espoir» von «Terre des Hommes» teilgenommen und pro zurückgelegtem Kilometer Geld gesammelt. Sieben Franken sichern einem Kind in Burkina Faso ein Jahr lang ausreichend Nahrung.

Vendredi dernier, les écoliers de l'école secondaire biennoise Les Platanes ont participé à la «Marche de l'espoir» de «Terre des Hommes» et recueilli de l'argent pour chaque kilomètre parcouru. Sept francs assurent à un enfant du Burkina Faso suffisamment de nourriture pour une année.

UMFRAGE / SONDAGE: MARTIN BÜRKI; PHOTOS: JOEL SCHWEIZER

Jeremy Sauvain, 14, Biel/*Bienne*

«Wir können auf diese Weise hilfsbedürftige Kinder in Burkina Faso unterstützen, das gibt ein gutes Gefühl. Und wir tun uns selbst ja auch etwas Gutes.»

De cette manière, on peut soutenir les enfants nécessiteux du Burkina Faso, c'est très gratifiant. Et nous faisons aussi quelque chose de sain pour nous.

Marina Melingui, 14, Biel/*Bienne*

«Ich fühle mich selbst auch irgendwie betroffen, schliesslich habe ich dieselbe Hautfarbe. Ich möchte den Menschen von «meinem» Kontinent helfen.»

Je me sens aussi concernée quelque part, car finalement, j'ai la même couleur de peau. J'aimerais aider les gens de «mon» continent.

Jenny Kambai, 14, Biel/*Bienne*

«Ich finde die Situation in Burkina Faso schrecklich – weder das Recht auf Schule noch auf eine gute Gesundheit. An ihrer Stelle wäre ich auch froh um Hilfe.»

Je trouve la situation au Burkina Faso horrible – pas de droit à l'école, ni à une bonne santé. A leur place, je serais aussi heureuse qu'on m'apporte de l'aide.

Fairouz El M'Ghari, 14, Biel/*Bienne*

«Eine Möglichkeit zu helfen und sich zugleich zu bewegen, nicht einfach nur Geld spenden. Es ist schlimm, dass dort kleine Kinder unter gefährlichen Umständen in Minen arbeiten müssen.»

Une possibilité d'aider et en même temps de bouger, pas simplement donner de l'argent. C'est tragique que là-bas, des enfants doivent travailler dans les mines dans de mauvaises conditions.

Olivia Santos, 15, Biel/*Bienne*

«Es ist eine gute Sache und macht Spass. Ich war schockiert, als wir in einem Film gesehen haben, dass die Kinder Arbeiten ausführen müssen, die nicht einmal Erwachsene machen sollten.»

C'est une bonne chose, et qui fait plaisir. J'ai été choquée lorsque j'ai vu dans un film que des enfants doivent accomplir des travaux que même les adultes ne devraient pas faire.

Diana Da Cruz Renta, 15, Biel/*Bienne*

«Es ist schön, mit den Klassenkameraden ausserhalb der Schule etwas Gutes zu tun. Die Probleme der Menschen in Burkina Faso sind riesig, und die Regierung scheint das nicht zu kümmern.»

C'est beau de pouvoir faire quelque chose de bien avec les camarades d'école en dehors de l'école. Les problèmes des gens au Burkina Faso sont énormes, et le gouvernement ne semble pas s'en préoccuper.

Maler- und Gipsergenossenschaft Biel
Solothurnstrasse 126a, 2504 Biel Bienne,
032 342 30 72, www.mgg.ch

Anekdoten aus dem Bieler Polizeialltag

● Zwei junge Leute haben sich an einem Abend dazu entschlossen, auf der Grünfläche eines Kreisels eine Grillstelle einzurichten. Sie zündeten ein Feuer an und grillierten dort ihre Cervelats, bis eine Polizeipatrouille vor Ort eintraf. Die Polizei ordnete an, das Feuer umgehend zu löschen, die Örtlichkeit sauber zu verlassen und sich eine geeignetere Grillstelle zu suchen.

● Eine Frau fand sich mitten in der Nacht in ihrem Auto eingeschlossen wieder. Sie brachte die Türen nicht mehr auf, weshalb sie sich beim Polizeinotruf meldete. Den ausgerückten Polizisten gelang es vor Ort, die Frau aus ihrer misslichen Lage zu befreien und sie anschliessend an ihr Domizil zu fahren.

Anecdotes tirées du quotidien policier à Bienne

● Deux jeunes ont récemment improvisé une place de pique-nique en s'installant sur un rond-point seelandais en fin d'après-midi. Ils venaient d'allumer un feu afin d'y faire griller des cervelas lorsqu'une patrouille est arrivée sur les lieux. Cette dernière leur a ordonné d'éteindre les flammes et de se trouver une place de grillade plus appropriée.

● Une femme s'est dernièrement retrouvée enfermée dans une voiture au milieu de la nuit. N'arrivant pas à ouvrir les portes, elle a contacté la centrale régionale d'événements. Les agents dépêchés sur les lieux ont réussi à la libérer de sa mauvaise posture et elle a pu ainsi rejoindre son domicile.

Polizei-Chronik

Die Kantonspolizei meldet ...
folgende Daten für den Zeitraum vom 7. bis 14. Mai:

Verkehrsunfälle ohne Verletzte	
Region Seeland-Berner Jura total	34 (davon 2 auf Autobahnen)
davon in Biel	16 (davon 0 auf Autobahnen)
Verkehrsunfälle mit Verletzten	
Region Seeland-Berner Jura total	10 (davon 0 auf Autobahnen)
davon in Biel	4 (davon 0 auf Autobahnen)
Verkehrsunfälle mit Toten	
Region Seeland-Berner Jura total	0
Einbruchdiebstähle, inkl. Versuche	
Region Seeland-Berner Jura total	24 (davon 16 in Wohnbereichen)
davon in Biel	6 (davon 5 in Wohnbereichen)
Diebstähle ab Fahrzeugen	
Region Seeland-Berner Jura total	24 (davon 18 in Biel)

Chronique policière

La police cantonale annonce...
les données suivantes pour la période du 7 au 14 mai:

Accidents de circulation sans blessés	
Seeland-Jura bernois	34 (dont 2 sur l'autoroute)
dont à Bienne	16 (aucun sur l'autoroute)
Accidents avec blessés	
Seeland-Jura bernois	10 (aucun sur l'autoroute)
dont à Bienne	4 (aucun sur l'autoroute)
Accidents mortels	
Seeland-Jura bernois	0
Cambriolages, tentatives incluses	
Seeland-Jura bernois	24 (dont 16 dans des habitations)
dont à Bienne	6 (dont 5 dans des habitations)
Vols à l'intérieur de véhicules	
Seeland-Jura bernois	24 (dont 18 à Bienne).

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS

mazda

zoom-zoom

FIT FÜR DEN SOMMER:
UNSER PREIS HAT ABGESPECKT.

10000.–[1] PRÄMIE BIS ZU CHF + 3,9 % LEASING

NUR GÜLTIG BIS 30.6.2012

- Bi-Xenon-Scheinwerfer mit aktivem Kurvenlicht
- Bose®-Premium-Soundsystem mit 6-CD-Wechsler und MP3
- Spurwechselassistent RVM
- Berganfahrhilfe
- Und vieles mehr[2]

MAZDA6 JETZT BEREITS AB CHF 21500.–[3].

Kommen Sie zu uns: Eine Probefahrt wird Sie überzeugen!
Suchen Sie den Mazda Händler in Ihrer Nähe und vereinbaren Sie noch heute eine Probefahrt. Jetzt auf **www.mazda.ch.**

Mazda6: Energieeffizienz-Kategorie A–E, Verbrauch gemischt 5,2–8,0 l/100 km, CO_2-Emissionen 138–186 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 159 g CO_2/km). Die Prämie und das 3,9 % Leasing sind miteinander kumulierbar. Aktion gültig für Verkaufsverträge ab 1.5.2012 bis zum 30.6.2012 mit Immatrikulation bis spätestens dem 30.6.2012, ausschliesslich bei den teilnehmenden Mazda Händlern. [1] Prämie CHF 7000.– plus Prämie CHF 3000.– auf ausgewählte Fahrzeuge beim Mazda Händler. [2] Je nach Ausstattungsniveau und Motorisierung. [3] Leasing Beispielkalkulation: Mazda6 Station Wagon Youngster (1.8/120 PS), Nettopreis CHF 21 500.– (Katalogpreis CHF 31 500.– abzüglich Prämie CHF 7000.– und abzüglich Prämie CHF 3000.–, auf ausgewählte Fahrzeuge beim Mazda Händler), 1. grosse Leasingrate 25 % vom Fahrzeugpreis, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 15 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 3,9 %, **monatliche Leasingrate CHF 162.–**. Ein Leasing-Angebot von ALPHERA Financial Services, Alphabet Fuhrparkmanagement (Schweiz) AG. Sämtliche Angaben gültig bei Drucklegung. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattung. Alle Preise inkl. 8 % MWST. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt.

VA BENE

Besuchen und Begleiten

Möchten Sie gerne mit einer älteren oder behinderten Person regelmässig etwas unternehmen? Gemeinsam spazieren gehen, jemanden beim Einkaufen begleiten, gemeinsam kleine Ausflüge unternehmen, zusammen Kafee trinken und plaudern, usw. - es gibt viele Möglichkeiten. Im Projekt „VA BENE“ erhalten Sie einen Einführungskurs und professionelle Betreuung in Deutsch und Französisch.

Einsatz:
1 – 4 Mal pro Monat, 2 – 4 Stunden
Kontaktperson: C. Bischler
Tel: 032 322 36 16
info@benevol-bielbienne.ch
www.benevol-bielbienne.ch

SCHREIB SERVICE D'ÉCRITURE

Nous proposons un service de rédaction de lettres, de CV, remplir des formulaires, etc. Pour cette tâche très diversifiée et intéressante nous cherchons des personnes francophones, dotées d'une orthographe sûre et à l'aise avec les techniques de bureautique actuelles. Disponibles le mardi de 16.30h à 19h00 et le vendredi de 13h à 15.30h. Une formation préalable vous sera offerte.

Contact:
BENEVOL Bienne et environs,
A. Zbinden, 032 322 36 16
info@benevol-bielbienne.ch
www.benevol-bielbienne.ch

BENEVOL BIEL UND UMGEBUNG BIENNE ET ENVIRONS
AGENTUR FÜR FREIWILLIGE BOURSE DU BÉNÉVOLAT

Aide aux devoirs scolaires

Aimez-vous le contact avec les enfants et/ou les adolescents? Souhaitez-vous vous investir dans ce domaine? Nous cherchons **des personnes bénévoles patientes et motivées pour aider aux devoirs scolaires** en français et en allemand.

Contact:
BENEVOL Bienne et environs,
A. Zbinden, 032 322 36 16
info@benevol-bielbienne.ch
www.benevol-bielbienne.ch

Die Begleitung von **Migranten und Migrantinnen** bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Unterstützung bei Behördengängen, Hilfe bei der Suche einer Wohnung oder einer Arbeit, Begleitung im Alltag usw.
Suchen Sie bereichernde Erfahrungen im multikulturellen Bereich?
Deutsch und französisch sprechende Personen sind willkommen

Kontakt:
BENEVOL Biel und Umgebung,
A. Zbinden, Tel: 032 322 36 16
info@benevol-bielbienne.ch
www.benevol-bielbienne.ch

Mithilfe im LADEN BISTRO BIEL BIENNE

Menschen mit und ohne Behinderung begegnen sich im LadenBistro. Wir führen ein kleines Bistro und verkaufen verschiedene Produkte aus sozialen Institutionen. Dafür suchen wir engagierte MitarbeiterInnen, die Freude haben an der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderungen und am Kundenkontakt (Laden und Bistro).
Kontakt: LadenBistro
Jakob-Rosius-Strasse 12
2502 Biel, Tel: 032 322 23 48
www.ladenbistro.ch

Freiwillige Mitarbeit bei der Bewährungshilfe

Als Vertrauens- und Kontaktperson unterstützen und begleiten Sie angeschuldigte und verurteilte Erwachsene während der Untersuchungshaft, im Straf- und Massnahmenvollzug und während der Probezeit. Sie arbeiten eng mit der Abteilung Bewährungshilfe Kt. Bern zusammen.
Zeitaufwand: Ca. ½ Tag alle zwei Wochen.
Erwartungen an die freien Mitarbeitenden:
+25 jährig, regelmässige Kontakte, Akzeptanz des schweizerischen Justiz- und Vollzugswesens, längerfristiges Engagement, kontakt- und kommunikationsfreudig, offen, tolerant und verschwiegen.
Leistungen der Fachstelle freie Mitarbeit:
Einführungskurs bilingue (D/F) in Bern, Weiterbildung, Spesenentschädigung, Sozialzeitausweis.
Auskünfte und Informationen:
Adriano Briante, Tel: 031 633 55 09,
Fachstelle Freie Mitarbeit, Postfach 652,
3000 Bern 8

Collaborateur, collaboratrice bénévole au sein de la Section de la probation

Renseignement et information:
Manuela Gygax, tél 031 633 54 89
Bureau de la collaboration bénévole
Gerechtigkeitsgasse 36, Postfach 652,
3000 Bern 8

CARTONS DU CŒUR

Les Cartons du Coeur à Bienne cherchent :
des téléphonistes bilingues français/allemand pour 2 matins par mois (de 9 h à 11 h). Une bonne qualité d'écoute ainsi que la facilité à s'intégrer dans un groupe sont nécessaires.
Nous recherchons également **un(e) traducteur (trice)** pour traduction occasionnelle de petits courriers F/A ainsi que pour la traduction de nos statuts de français en allemand. Personne uniquement bénévole, non rémunérée.
Nous offrons: repas de fin d'année et séance mensuelle conviviale au sein d'un groupe de 50 bénévoles de tous âges.
Contact: Mme Anita Kobi, Présidente
tél. 032 341 22 17 ou
cartonsducoeurbienne@gmail.com
site internet: cartonsducoeur-bielbienne.ch

Möchten Sie Freiwilligenarbeit leisten im Ruferheim?

Es gibt viele Bereiche und Möglichkeiten für einen Einsatz.
Verlangen Sie unseren Flyer oder vereinbaren Sie mit uns einen Gesprächstermin.
Wir freuen uns über jede Anfrage und geben gerne Auskunft:

Allmendstrasse 52, 2560 Nidau
TEL 032 332 27 27, FAX 032 332 28 28
www.ruferheim.ch, office@ruferheim.ch

Nacht der 1000 Fragen - Nuit des 1000 questions

27. Okt. 2012: die 4. Nacht der 1000 Fragen. Für viele Arbeiten im Voraus und am Anlass selber brauchen wir die Unterstützung von freiwillig Mitarbeitenden (deutsch oder französisch sprechend): Standaktion, Finanzmittelbeschaffung, Betreuen von Ausstellungen, Infostand während des Anlasses, etc. Einsatz nach zeitlichen Möglichkeiten. Wir bieten Spesenentschädigung und ein Präsent.
Auskunftsperson: Elsbeth Caspar, Projektleitung, Murtenstr. 48,
Pf 45, 2501 Biel, Tel. 032 329 50 84
www.1000fragen-biel.ch

Mithilfe beim Z'vieri für Sans-Papiers.

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört: der Empfang der Gäste, die Bewirtung des Z'vieris, sowie am Schluss die Reinigung der Räume, jeden Mittwoch von 13.30 – 17.30 statt.
Wir benötigen Ihren Einsatz ca. 1 -2x/Mt.
Wir bieten regelmässige Schulungen an und übernehmen die anfallenden Spesen und bestätigen den Einsatz mit dem Schweizerischen Sozialzeitausweis..
Kontakt: Kirchliche Passantenhilfe & Sozialberatung der Heilsarmee,
Kontrollstrasse 22, 2502 Biel,
Frau Monika Gerber, Tel: 032 322 53 66,
Mo. Di. & Do 7.30 – 11.30
Mo. - Do. 13.30 – 17.30

Parkinson schweiz suisse svizzera

Parkinson Schweiz, Gewerbestrasse 12a, 8132 Egg sucht **freiwillige Betreuerinnen für die Ferienwoche** von schwerer betroffenen Parkinsonpatienten in Tschugg bei Bern. Wenn Sie sich zutrauen bei der Mobilisation, der Körperpflege, beim Anziehen und der Verrichtung der Notdurft helfen zu können, dann sind Sie die Person, die wir suchen. Ihr Einsatz gewährt einer Angehörigen eine Woche Erholung! Die Ferienwoche dauert vom 16. – 23. September 2012. Sämtliche Spesen werden abgegolten.

Weitere Auskünfte: Parkinson Schweiz
Tel. 043 277 20 77 oder
katharina.scharfenberger@parkinson.ch
www.parkinson.ch

AFS

AFS Interkulturelle Programme Schweiz, Lokalkomitee Region Biel
AFS Programmes Interculturels Suisses
Interkulturellen Austausch hautnah miterleben? AFS hat mehr als 50 Jahre Erfahrung. Junge Menschen aus aller Welt verbringen ein Schuljahr in der Schweiz, leben bei einer Gastfamilie und tragen über ihre Erfahrungen und Kontakte zur Völkerverständigung und Friedensförderung bei.
Aufgaben des Lokalkomitees:
Organisation von Anlässen, Abklärung und Koordination vor Ort, AnsprechpartnerIn, Verwalten der lokalen Finanzen inklusive Fundraising-Aktionen
Wir suchen:

einen Präsidenten/ eine Präsidentin sowie Gastfamilien-BeraterInnen

Aufgaben des/der Präsident/in:
Koordination der Arbeit im Lokalkomitee und Sicherstellung der Verbindung zwischen Lokalkomitee und Geschäftsstelle in Zürich.
Voraussetzungen: teamfähig, verantwortungsbewusst, Durchsetzungsvermögen, kommunikativ, 2 bis 4 Std. pro Woche Zeit.
Aufgaben der BeraterInnen:
Ansprechperson der Gastfamilien. Voraussetzung: Berufliche oder persönliche Erfahrungen im pädagogischen, sozialen oder interkulturellen Bereich, Englisch, (weitere Fremdsprachen von Vorteil), Internetanschluss, Mindestalter 25 Jahre. Umfassende Einführung und Unterstützung durch uns, regelmässige Trainings.
Kontakt:
AFS, Isabella Kaufmann,
Kernstr. 57,8004 Zürich
Tel: 044 218 19 19, Fax: 044 218 19 00,
volunteersupport@afs.ch, www.afs.ch
Contact pour les romands:
AFS, Nicolas Coudret,
Kernstr. 57,8004 Zürich
tél: 044 218 19 19, fax 044 218 19 00,
www.afs.ch, ncoudret@afs.ch

---

ff FESTIVAL DU FILM FRANÇAIS D'HELVÉTIE

FFFH 2012 – Bénévoles / Freiwillige

Es-tu intéressé-e par le cinéma et par l'organisation d'un Festival du film international ? Veux-tu savoir ce qui se cache dans les coulisses du Festival du Film Français d'Helvétie? Le FFFH offre la possibilité d'intégrer son comité d'organisation pendant trois semaines ou pour quelques jours. Nous cherchons des personnes motivées et prêtes à soutenir l'organisation de la 8ème édition du Festival du Film Français d'Helvétie (12 – 16 septembre 2012) pour un laps de temps limité. En étroite collaboration avec nos responsables, tu permets au FFFH d'accueillir de nombreux festivaliers. Si tu recours à des méthodes de travail existant déjà, nous apprécions également que tu apportes tes propres expériences. Les secteurs de travail sont variés. Où vois-tu tes propres forces, où peux-tu le mieux intervenir? Nous cherchons du soutien pour: promotion du Festival, publicité et administration, accueil au bureau, boutique du FFFH, montage et démontage, la Journée des Enfants, les Podiums du FFFH, la Soirée d'Ouverture du FFFH, le Festival des Scolaires.
Weitere Informationen & Anmeldung / Plus d'informations et inscription:
antenen@sofa.ch ou
tél: 032/322 08 22
www.fffh.ch

«Cyclope» ein einzigartiges Freilichtspektakel

Mit Akrobatik, Clownerie, Tanz, Luftartistik und Musik erwecken 13 Artistinnen und 5 Musiker einen 12 Meter hohen Kopf zum Leben – den **«Cyclope».**
Sowohl für den Aufbau der Infrastruktur (ab sofort) wie auch für den reibungslosen Ablauf der Vorstellungen (2. Juli - 15. Sept.) suchen wir **freiwillige, motivierte HelferInnen.** Vom (halb)tägigen Einsatz (z.B. Aufbau Tribüne, Einrichten Zelte, Beschilderung Platz, Reinigungsarbeiten etc.) bis zu wiederkehrenden Abend-Einsätzen (z.B. Hilfe bei Einlass, Abendkasse, Gästeempfang etc.).
Wir bieten je nach Einsatzlänge:
Freiticket, Vergünstigungen, Verköstigung, Staff T-Shirt.

«Cyclope» un spectacle en plein air unique.

Que ce soit pour assurer le montage (dès maintenant) ou le bon déroulement des représentations (du 2 juillet au 15 septembre), nous recherchons des bénévoles motivés pour une durée d'une demie journée jusqu' aux interventions récurrentes en soirée.
Inscris-toi ici/ melde dich hier:
benevol@cyclope2012.ch oder
078 915 25 60

---

mit mir avec moi BielBienne

Freizeit mit Kindern verbringen

Das zweisprachige Patenschaftsprojekt «mit mir – avec moi» vermittelt Patenschaften für Kinder aus Familien in einem Engpass. Die Patenschaften werden sorgfältig ausgewählt und kompetent begleitet.
Kontakt:
Barbara von Escher
Bahnhofstrasse 30, 2502 Biel
Tel: 032 322 64 08
mitmir-avecmoi@bluewin.ch
www.benevol-bielbienne.ch/dokumente/Caritas_mit-mir.pdf

BENEVOL BIEL - BIENNE
AGENTUR FÜR FREIWILLIGE BOURSE DU BÉNÉVOLAT

Was ist Freiwilligenarbeit?

Sie wird unentgeltlich und zeitlich befristet geleistet. Es gibt wiederkehrende und kurzfristige Einsätze. Sie bietet Möglichkeiten für die persönliche Entfaltung und Weiterbildung, sowie für Kontakte und Einblicke in andere Tätigkeiten.

Qu'est-ce que le travail bénévole?

Ce travail n'est pas rémunéré, et il est limité dans le temps, soit sous forme d'engagements réguliers, soit à court terme. Le travail volontaire et bénévole of fre des possibilités d'épanouissement personnel et de formation continue; il permet d'établir des contacts et de connaître d'autres types d'activités.

BENEVOL BIEL - BIENNE
AGENTUR FÜR FREIWILLIGE BOURSE DU BÉNÉVOLAT

Stellenanzeiger für Freiwilligenarbeit

Offres d'emploi pour travail bénévole

Bahnhofstrasse 30,
Rue de la Gare 30
2502 Biel-Bienne
Tel. 032 322 36 16
info@benevol-bielbienne.ch
www.benevol-bielbienne.ch

BENEVOL BIEL - BIENNE
AGENTUR FÜR FREIWILLIGE BOURSE DU BÉNÉVOLAT

BENEVOL -*jobs*.ch

Sie möchten sich freiwillig engagieren, sind sich aber nicht sicher, in welchem Bereich? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir unterstützen Sie bei der Suche. Unter www.benevol-jobs.ch erhalten Sie einen Überblick der verschiedenen Möglichkeiten in unserer Region aber auch in der ganzen Schweiz.
Auch Ihre Institution kann mitmachen! Sie engagieren sich in einer Institution, welche Freiwillige engagiert, oder die nur dank freiwillig Mitarbeitenden überhaupt erst funktioniert? Als Kollektivmitglied von **BENEVOL Biel** und Umgebung können Sie für die Einsatzmöglichkeiten in Ihrer Organisation selber neue Freiwillige zu suchen.

Gratulationen **Félicitations**

im / *au*

BIEL BIENNE

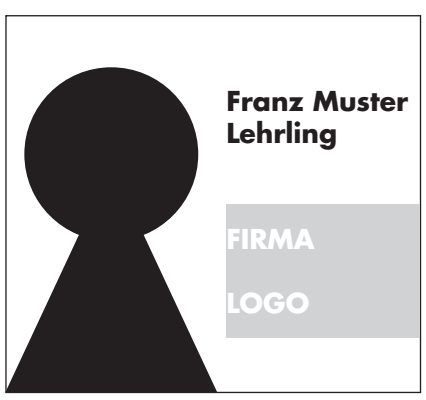
LEHRABSCHLUSS
FIN D'APPRENTISSAGE

Bald werden wieder zahlreiche Lehrlinge ihre Abschlussprüfung machen und ihre weitere berufliche Zukunft in Angriff nehmen. Wir bieten Ihnen im **BIEL BIENNE** die Gelegenheit, den Absolventen für die bestandene Prüfung zu gratulieren, den ehemaligen Mitarbeitern viel Erfolg zu wünschen oder auch schon einen Neuzugang im Team willkommen zu heissen!
Reservieren Sie sich bereits heute Ihren Platz mit Feldern nach Ihren Wünschen.
Beachten Sie unsere untenstehenden Beispiele oder informieren Sie sich unter:

Bientôt, de nombreux apprentis passeront leur examen final et se lanceront dans leur carrière professionnelle. ***BIEL BIENNE*** *vous offre la possibilité de leur adresser vos félicitations au nom de l'entreprise! Ou de prendre congé en adressant vos vœux à un collaborateur sur le départ. A moins que vous ne souhaitiez la bienvenue à quelqu'un dans votre team.*

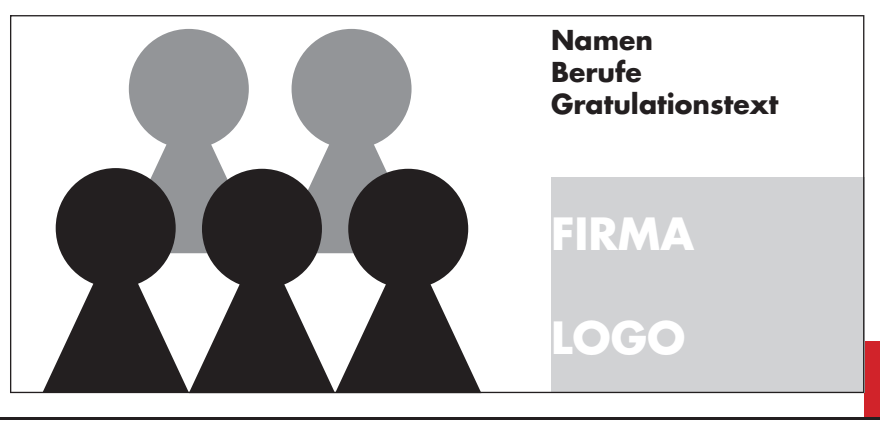
Réservez dès aujourd'hui votre espace, laissez-vous inspirer par les modèles ci-dessous et informez-vous auprès de:

verkauf@bielbienne.com
032 329 39 39



GRÖSSE / PREIS

1 FELD	2 Spalten	55x50mm	**CHF 99.00** + MwSt.
2 FELDER	4 Spalten	113x50mm	**CHF 198.00** + MwSt.
3 FELDER	6 Spalten	172x50mm	**CHF 297.00** + MwSt.
4 FELDER	4 Spalten	113x100mm	**CHF 396.00** + MwSt.



Mittwoch, 9. Mai

Zurückgezogen: In der Wahl zum Präsidenten der «FDP Kanton Bern» kandidiert Beat Schlatter (Thun) doch nicht. Offiziell bleibt nur der Bieler Pierre-Yves Grivel übrig.

Bilanziert: Im März und April hat die Kantonspolizei Bern in Biel und Umgebung gezielte Aktionen gegen den Drogenhandel durchgeführt und dabei Rauschgift im Wert von über 500 000 Franken beschlagnahmt. 13 Personen sind angezeigt worden.

Donnerstag, 10. Mai

Demonstriert: Rund 30 als Geister verkleidete Personen protestieren gegen das neue Polizeireglement. Zu einem Entscheid kommt der Stadtrat dann aber nicht: Die Debatte geht Mitte August weiter.

Gefordert: In einer dringlichen Motion spricht sich BVPplus-Stadtrat Patrick Calegari für Kurzzeit-Parkplätze auf dem Neumarktplatz aus.

Freitag, 11. Mai

Verurteilt: Der 32-jährige Ivorer, der 2010 in Biel eine Prostituierte geötet hatte, wird vom Regionalgericht Berner Jura- Seeland zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilt.

Besucht: Die industrielle Fachmesse SIAMS in Moutier wird von 15 000 Menschen besucht *(siehe Flash-Seite)*.

Aufgeschaltet: Mit dem neuen Solarkataster der Energiestadt Biel und des Energie Service Biel können Hauseigentümer online feststellen, wie gut ihr Hausdach für Sonnenenergie-Nutzung geeignet ist.

Samstag, 12. Mai

Gefeiert: Fast auf den Tag genau zehn Jahre nach der Eröffnung der Expo.02 blicken geschätzte 700 Gäste im «Zelt» in Biel auf die Landesausstellung zurück.

Eröffnet: Die 24. MIA wird in Grenchen eröffnet. Bis zum 20. Mai präsentieren 140 Aussteller und die Armee ihre Waren und Dienstleistungen.

Verloren: Nach dem 1:2 in Winterthur gerät der FC Biel zwei Spieltage vor Saisonende doch noch ins Zittern, beträgt doch der Vorsprung auf die Abstiegsplätze nur noch vier Punkte.

Geradelt: An der Berner Rundfahrt nehmen über 1000 Radfahrer teil, unter ihnen auch Fabian Cancellara.

Sonntag, 13. Mai

Gekämpft: Vier Seeländer Schwinger holen Kränze: Florian Gnägi und Philipp Roth am «Mittelländischen» in Kirchdorf, Christian Stucki und Adrian Meuter am «Zürcher Kantonalen».

Montag, 14. Mai

Niedergelegt: Das Komitee für eine zweisprachige Schule in Leubringen-Magglingen zieht seine Initiative zurück und macht den Weg frei für den Gegenvorschlag des Gemeinderates, der die Förderung der Zweisprachigkeit im Schulreglement verankern will.

Präsentiert: Das Angebot für den regionalen Bahn- und Busverkehr sieht für die Zeit von 2014–2017 Mehrausgaben von fünf Millionen Franken vor – trotz Sparmassnahmen wie einem Abbau auf der Buslinie 11 Biel-Vingelz-Alfermée.

A propos ...

VON/PAR MARIO CORTESI

Der 1. Mai ist in der Stadtverwaltung ein freier Tag. Das ist in Biel so, obwohl im Kanton Bern der 1. Mai kein Feiertag ist. Deshalb auch sind die Bieler Kehrichtwagen an diesem Tag stillgestanden, der Müll ist nicht abgeholt worden. Alles rechtens. Aber: Müssen das alle Bielerinnen und Bieler wissen, vor allem jene, die frühmorgens am 1. Mai zur Arbeit gingen, ihren Müllsack wie immer gewissenhaft vor die Türe stellten?

Le 1er mai est jour de congé à l'administration municipale. C'est ainsi à Bienne même si dans le canton de Berne la Fête du travail n'est pas jour férié. Les camions-poubelles restent aussi au garage ce jour-là, les ordures ne sont pas ramassées. En toute légalité. Mais est-ce que les Biennois sont censés le savoir, surtout ceux qui partent à l'aube au travail en sortant consciensement la poubelle? Et qui n'ont pas lu dans la

Fingerspitzengefühl / Quel doigté

Und nicht im Amtsanzeiger gelesen hatten, dass der Müll am Tag der Arbeit nicht abgeholt wird? Aber dann das: Da gehen die Müll-Detektive ausgerechnet an ihrem nächsten Arbeitstag in die Kehrichtsäcke, die sich natürlich zu Bergen getürmt hatten, um Sünder zu finden. Klar: Da haben x-Bieler (alles Sünder) ihre Säcke am 1. Mai rausgestellt und dann am Abend nicht mehr reingeholt. Diesen wurde nun (siehe Echo-Seite) ein eingeschriebener Brief mit der Androhung einer 1000-Franken- Busse zugestellt. Das nennt sich Fingerspitzengefühl der Kehrichtdetektive, die sich an ihrem freien Tag tatsächlich etwas Tolles einfallen liessen.

feuille officielle que les ordures n'étaient pas ramassées le 1er mai… Car justement au lendemain de la Fête du travail, les détectives de la voirie sont partis à la chasse aux sacs-poubelles, naturellement déposés en masse, afin de punir les contrevenants. Bien sûr, maints Biennois avaient sorti leurs poubelles le 1er mai et ne les avaient pas rentrées le soir. Et ceux-ci ont reçu (lire en page Echo) une lettre recommandée avec la menace d'une amende de 1000 francs. Quel doigté de la part des détectives de la voirie qui ont dû sûrement profiter d'y réfléchir durant leur jour de congé.

Mercredi 9 mai

Retiré: pressenti pour la présidence cantonale du PLR Beat Schlatter (Thoune) se retire. Le Biennois Pierre-Yves Grivel est désormais seul en lice.

Annoncé: la police cantonale annonce avoir mené diverses actions dans le domaine de la drogue en mars et en avril. Plus de 500 000 francs de marchandises ont été saisies et treize personnes dénoncées.

Tracé: «Espace découverte énergie», tel est le nom du nouveau sentier qui de Saint-Imier à Courtelary en passant par Villeret et Cormoret permet aux badauds de se balader au gré des énergies nouvelles.

Jeudi 10 mai

Discuté: le Législatif biennois décortique le nouveau règlement de police et décide de traiter le dossier en seconde lecture. Affaire à suivre.

Publié: un recueil de notes rédigées en 1825 par Jacob Georges Chiffelle est publié dans le cadre des manifestations liées au 700e anniversaire de La Neuveville.

Vendredi 11 mai

Lancée: les autorités tramelotes et leurs partenaires lancent la procédure de consultation du projet de parc éolien de la montagne de Tramelan.

Condamné: reconnu coupable d'assassinat et de viol d'une prostituée brésilienne par le tribunal régional Jura bernois-Seeland, K.B., 32 ans, est condamné à la réclusion à vie.

Fréquenté: les organisateurs et exposants du SIAMS tirent un bilan très favorable avec 15 000 visiteurs.

Battus: en inline hockey, hôtes d'Avenches au Marais de Mâche, les Seelanders se loupent et sont battus 8 à 7.

Samedi 12 mai

Fêté: à Bienne, quelque 700 personnes, dont les principaux responsables, participent à la fête commémorant la première décennie post Expo.02.

Perdu: en déplacement à Winterthur, le FC Bienne se bat mais ne parvient pas à éviter la défaite (2-1). A deux journées du terme, les protégés de Philippe Perret occupent la 10e place du classement.

Gagné: pour le second match du week-end sur leurs terres, les Seelanders viennent à bout de Courroux 11 à 4.

Pédalé: les caprices de la météo n'empêchent pas un millier de cyclistes, parmi lesquels Fabian Cancellara, de participer au Tour de Berne.

Dimanche 13 mai

Elu: ancien hockeyeur et conseiller de Ville, le Biennois Beat Cattaruzza est élu à la présidence de la société des Beaux-Arts de Bienne.

Lundi 14 mai

Retirée: l'initiative citoyenne «école bilingue Evilard Macolin» est retirée et laisse place au contre-projet de la Municipalité qui veut ancrer le bilinguisme dans le règlement scolaire.

Présentée: l'offre régionale de transports (train et bus) prévoit une augmentation de dépenses de 5 millions de francs pour la période 2014-2017. Et ce malgré un programme d'économie avec notamment l'abandon de la ligne de bus 11, Bienne-Vigneules.

† ADIEU

Bart Rudolf, 80, Lyss; **Baur** Arthur, 60, Biel/Bienne; **Bonjour** Helen, 92, Biel/Bienne; **Bönzli** Bruno, 63, Lyss; **Bosso** Brigitte, 76, Biel/Bienne; **Capt** Simone, 92, Court; **Gerber** Walter, 82, Villeret; **Graber** Ulrich, 91, Büetigen; **Gurtner** Antoine, 60, Grandval; **Häberli** Werner, 79, Lengnau; **Haiderer** Margaretha, 89, Biel/Bienne; **Hänni** Fritz, 58, Orpund; **Imboden** Andreas, 80, Grenchen; **Landolt** Annemarie, 65, Ligerz; **Löffel** Klara, 92, Biel/Bienne; **Mello** Ruth, 78, Brügg; **Mürset** Elvira, 94, Ligerz; **Pflüger** Madeleine, 82, Biel/Bienne; **Py** Germaine, 92, Biel/Bienne; **Schaller** Eduard, 79, Diessbach; **Schmied** Mina, 93, Büren; **Schwab** Gertrud, 91, Moutier; **Schweizer** Kurt, 85, Grenchen; **Steiner** Alfred, 92, Tavannes; **Wälti** Hermann, 85, Port.

www.richner-bestattungen.ch • E-Mail: richner.sa@bluewin.ch
Richner sa
Bestattungen
Pompes funèbres
H. Gerber
Brüggstrasse 121 • 2503 Biel/Bienne • 032 365 31 41

KIA
7 JAHRE KIA GARANTIE
7 JAHRE KIA ASSISTANCE
ENERGIE-EFFIZIENZ KATEGORIE A
Attraktive Leasing-Angebote MultiLease www.multilease.ch
MultiAssurance www.multiassurance.ch
Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

cee'd_seven_sw
FRÜHLINGS-BONUS
CHF 2'777.–*
* Aktion gültig solange Vorrat, Immatrikulation bis 30.06.2012
HvS Forch

Das limitierte Sondermodell cee'd_seven_sw bietet eine **Mehrausstattung gegenüber Modell Basic im Wert von CHF 4'150.– für nur CHF 1'787.–!**
1.4 L CVVT 105 PS, 5-Gang-Schaltgetriebe, nur 5,8 l Gesamtverbrauch und 135 g/km CO_2.
cee'd_seven_sw auch mit 1.6 L CVVT oder 1.6 L CRDi erhältlich.
Verbrauch gesamt l/100 km (Energieeffizienzkategorie, CO_2 g/km) – Durchschnitt aller Neuwagen 159 g/km –
cee'd_sw: 1.4 L 5,8 (C, 135), **1.6 L man./aut.** 6,2/6,8 (C/D, 145/162), **1.6 L CRDi man./aut.** 4,6/5,8 (A/C, 122/154).
7 Jahre Werkgarantie. Preisangaben: empfohlene Nettopreise inkl. MWSt.

CEE'D_SEVEN_SW CHF 23'777.–

NEW PICANTO ab CHF 14'650.– (A)
NEW RIO ab CHF 19'990.– (A)
SOUL ab CHF 22'550.– (A)
VENGA ab CHF 20'990.– (A)
CEE'D ab CHF 20'990.– (A)
CARENS ab CHF 29'450.– (B)
CARNIVAL ab CHF 40'950.– (C)
SPORTAGE ab CHF 33'950.– (C)
SORENTO ab CHF 41'950.– (C)

2501 Biel-Brügg Emil Frey AG, Autocenter Brüggmoos, 032 374 33 33; **2543 Lengnau** Garage Redigolo, 032 652 34 77; **3054 Schüpfen** Gebr. Stuker AG, Bahnhofgarage, 031 879 01 54; **3225 Müntschemier** Gebr. Witschi Moos-Garage AG, 032 313 52 52; **3270 Aarberg** ABC Garage, 032 391 21 21

MEGAFRISCH

JETZT PROFITIEREN! ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 15.5. BIS 21.5.2012, SOLANGE VORRAT

MGB www.migros.ch WIRZ

40%

2.70
statt 4.50
Rispentomaten
Schweiz/Niederlande, per kg

30%

2.20
statt 3.20
Birnen Packhams
Südafrika, per kg

40%

5.75
statt 9.60
Kalbsbratwurst, TerraSuisse
4 Stück, 560 g

5.80
statt 8.–
Spargeln grün 25% günstiger
Spanien/Kalifornien, Bund à 1 kg

30%

2.70
statt 3.90
Melonen Charentais
Spanien, pro Stück

30%

1.25
statt 1.80
Gruyère rezent
per 100 g

1.75
Hinterschinken geschnitten
Schweiz, per 100 g

30%

1.50
statt 2.20
Schweinshalssteak mariniert, TerraSuisse
Schweizer Fleisch, per 100 g

MIGROS

Ein M besser.

Genossenschaft Migros Aare
Bei allen Angeboten sind M-Budget, Sélection und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

PORTRÄT / PORTRAIT

Elektra Tosca Gallus

Coiffeuse in Ausbildung

Und manchmal schweigen die Männer.

VON TERES LIECHTI GERTSCH

«Der Beruf der Coiffeuse wird unterschätzt!» sagt Elektra Tosca Gallus. Zum Interview hat sie das Restaurant Cecil in Biel ausgewählt. Ihre beiden Vornamen verdankt sie ihrem Vater, der schon vor der Geburt seines jüngsten Kindes überzeugt gewesen war, diese Tochter – im Sternzeichen des Löwen geboren – werde die starken Namen dereinst entsprechend ausfüllen. Er hat Recht behalten!

Geometrie. Coiffeuse hatte Elektra schon als kleines Kind gerne werden wollen. Die Barbies erhielten Frisuren und die Mutter wurde als Modell genommen. Ein Studium hätte sie sich im Prinzip ebenfalls vorstellen können – und es sicher auch geschafft – aber die vielen Facetten des Coiffeurberufs lockten sie dann doch am meisten.

«Manche meinen, das bedeute, nur so aus dem Gefühl heraus ein paar Härchen zu schneiden! Nein, das hat mit Geometrie zu tun! Man muss auf die Winkel achten, jeder Schnitt hat eine andere Vorgehensweise.» Psychologin muss eine Coiffeuse auch sein. Sich auf die Kundschaft einstellen, merken, ob und wie eine Kundin eine Unterhaltung während des Frisierens mag. Marketing muss man beherrschen – die Kundin beraten zur Haarpflege und wissen, wie ein schönes Produkteregal anzuordnen ist.

Das Vorurteil, es mangle den Coiffeusen an Intelligenz, ärgert sie, und sie verlacht es. Respektlos behandeln lässt sie sich nicht. «Männer, die meinen, sie müssten mich für ungebildet halten, fordere ich auf, ein Wasserstoffatom zu zeichnen oder eine andere chemische Zusammensetzung, danach ist meist Ruhe.»

Elektra hat für ihre 19 Jahre viel Reife und Lebenserfahrung. Schon jung ist sie mit Leiden und Sterben in Berührung gekommen. Ihre erste Chefin ist während ihres zweiten Lehrjahres verstorben, zuvor hat Elektra ihre Krankheit lange mitbegleitet, hat zusätzliche Arbeiten übernommen, Medikamente geholt, die Chefin unterstützt. Deren Todestag kennt sie auswendig.

Elektra hat jetzt das Glück, ihre Lehre bei Inter Coiffure Internationale, Ginette und Walter Hürsch, Biel, abschliessen zu können. «Die besten Chefs, die überhaupt möglich sind!». Die Ausbildung ist im August zu Ende. Allein im Raum Biel bewerben sich 40 Coiffeusen auf eine Stelle. Und häufig wird Berufserfahrung verlangt – der bekannte schlimme Teufelskreis für junge Berufsanfänger.

Elektra ist eine Frau, die viel nachdenkt und philosophiert – treffsicher und mit Witz. Der Platz der Jungen in der Gesellschaft beschäftigt sie. Künstliche Freiräume ohne Gestaltungsfreiheiten, das ist nicht gut. «Problematisch ist, wie teuer die Freizeit für uns Junge oft ist! Viele Clubs verlangen hohe Eintrittsgelder. So kommen viele nicht rein in die Clubs, das kann zu Langeweile und Frust führen.»

Weiterbildungen. Elektra Tosca Gallus wird nun erst einmal Weiterbildungen absolvieren. Sie will etwas machen aus ihrem Leben. Theater-Coiffeuse wäre interessant. Da ist der Lohn nicht hoch, aber lieber etwas weniger verdienen und dafür ein spannendes Berufsleben haben. «Mit Geld steigen nur die Ansprüche, und am Schluss bleibt Ende Monat gleich viel», sagt sie und übertrifft an Erkenntnis damit so manchen Grossverdiener und Börsenhasardeur.

«Ich will im Gedächtnis bleiben» sagt sie – eine grosse Kraft, viel Lebenslust und ein starker Wille gehen aus von Elektra Tosca Gallus.

Coiffeuse en formation

Et parfois, les hommes se taisent.

PAR TERES LIECHTI GERTSCH

«Le métier de coiffeuse est sous-estimé!» dit Elektra Tosca Gallus. Pour l'interview, elle a choisi le restaurant Cecil à Bienne. Elle doit ses deux prénoms à son père qui, avant la naissance de son premier enfant déjà, était persuadé que cette fille – née sous le signe du Lion – se montrerait un jour à la hauteur de ces noms frappants. Il avait raison!

Géométrie. Coiffeuse, Elektra voulait déjà le devenir étant petite. Les Barbies étaient coiffées et la maman était prise comme modèle. En principe, elle se serait aussi vue poursuivre ses études – qu'elle aurait certainement réussies – mais les nombreuses facettes du métier de coiffeuse l'attirèrent tout de même plus.

«Certains pensent que cela consiste juste à couper quelques cheveux selon son humeur! Non, il s'agit là de géométrie! Il faut veiller aux angles, chaque coup de ciseaux demande une autre approche.» Une coiffeuse doit aussi être psychologue. Il faut s'adapter à la clientèle, remarquer si et comment une cliente réagit à la conversation pendant la coiffure. Il faut maîtriser le marketing – conseiller la cliente en soins de cheveux et savoir comment disposer un présentoir de produits capillaires.

Le préjugé qui voudrait que les coiffeuses manquent d'intelligence la fâche, mais elle s'en amuse. Elle ne se laisse pas traiter irrespectueusement. «J'invite les hommes qui pensent pouvoir me considérer comme ignare à me dessiner un atome d'hydrogène ou une autre composition chimique. Ensuite, la plupart du temps, ils me laissent en paix.»

Pour ses 19 ans, Elektra a beaucoup de maturité et d'expérience de vie. Jeune déjà, elle a été en contact avec les malheurs et la mort. Sa première patronne est décédée alors qu'elle était en deuxième année d'apprentissage. Elektra l'a longtemps accompagnée durant sa maladie, l'a soutenue, s'est chargée de travaux supplémentaires, a apporté des médicaments. Elle connaît par cœur la date de son décès.

Elektra a maintenant la chance de pouvoir terminer son apprentissage chez Inter Coiffure Internationale, Ginette et Walter Hürsch. «Les meilleurs chefs qui existent!». Elle terminera sa formation en août. Dans la seule région de Bienne, 40 coiffeuses recherchent un emploi. Et souvent, de l'expérience est exigée – le fameux et cruel cercle infernal pour les jeunes qui débutent.

Elektra est une femme qui pense et philosophe beaucoup – avec précision et humour. La place des jeunes dans la société la préoccupe. Des espaces artificiels sans libertés d'expression, ce n'est pas bon. «Ce qui est problématique, c'est le prix élevé des loisirs pour nous les jeunes! Beaucoup de clubs exigent des prix d'entrée élevés. C'est pourquoi beaucoup n'y vont pas, cela peut mener à l'ennui et à la frustration.»

Perfectionnement. Elektra Tosca Gallus veut tout d'abord suivre un cours de perfectionnement. Elle désire faire quelque chose de sa vie, avancer. Coiffeuse de théâtre serait intéressant. Le salaire n'y est pas élevé, mais plutôt gagner un peu moins et avoir une vie professionnelle passionnante. «Avec l'argent, seules les exigences augmentent et on n'a rien de plus en fin de mois», dit-elle, faisant ainsi preuve de plus de bon sens que bien des gens riches et des boursicoteurs.

«Je veux rester dans les mémoires» dit-elle – une grande force, beaucoup de gaieté et une forte volonté émanent d'Elektra Tosca Gallus.

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Elektra Tosca Gallus. Sie wollte schon als Kind Coiffeuse werden.

Elektra Tosca Gallus rêvait d'être coiffeuse depuis sa plus tendre enfance.

PEOPLE

Unter den fünf professionellen Fotografen, die vom Kanton Bern je einen Werksbeitrag in Höhe von 12 000 Franken für eines ihrer Projekte erhalten, stammen zwei aus der Region.

Parmi les cinq bourses de travail allouées par le canton de Berne à des photographes professionnels, deux viennent de la région. Ils reçoivent chacun 12 000 francs pour réaliser leur projet.

PHOTO: MARIKE LÖHR

Alexander Jaquemet, 34, ist kein Anfänger: «Seit neun Jahren fotografiere ich.» Der zweifache Familienvater arbeitet seit rund 15 Jahren nicht mehr in seinem erlernten Beruf als Forstarbeiter. «Mein Projekt ist eine Rückkehr zu den Wurzeln, aber mit anderen Augen. Ich werde Fotos in den Wäldern Norwegens und Schwedens schiessen.» Stolz, vom Kanton ausgewählt worden zu sein, erklärt der Erlacher: «Ich habe nicht ein Dossier eingereicht, um zu gewinnen, sondern mache das aus Spass.» Der Zustupf aus Bern «ist zugleich Anerkennung und Motivation – dank des Geldes kann ich mir genug Zeit lassen.» Gegenwärtig stellt Alexander Jaquemet in Bern aus, «meine bisher grösste Ausstellung und die Vernissage meines Buches «Rabenland». FL

Andreas Tschersich, 41, wurde für seine Fotoserie «New York / Detroit» ausgezeichnet. Diese Arbeit stellt die Peripherien westlicher Städte dar. «Es sind sogenannte Un-Orte, einst belebt, heute vom Zerfall gekennzeichnet oder vor einer Umgestaltung», sagt Tschersich. Mit einer Mittelformat-Kamera hält er etwa abgehalfterte Industrie-Gegenden fest. Tschersich fotografierte unter anderem das Bieler Masterplangebiet hinter dem Bahnhof, bevor dort das BFB und die «Residenz au Lac» gebaut wurden. Heute lebt er in Berlin, besucht Biel hin und wieder. «Berlin bietet für meine Arbeit viele Sujets». Obwohl Berlin 50-mal grösser ist als Biel, sieht er Parallelen. Beide gelten als heruntergekommen, was für Biel heute weniger zutreffe als noch vor einem Jahrzehnt. HUA

A 34 ans, **Alexander Jaquemet** n'en est pas à son coup d'essai, «je fais de la photo depuis 9 ans.» Forestier de formation, le papa de deux enfants n'a plus travaillé dans le domaine depuis une quinzaine d'année. «Mon projet est un retour aux sources, mais avec d'autre yeux. Je vais réaliser des images en me promenant dans les forêts de Norvège et de Suède.» Fier d'avoir été retenu par les responsables cantonaux, le photographe explique: «Je ne présente pas un dossier pour gagner, je monte un projet pour le plaisir.» La manne bernoise «est à la fois une reconnaissance et une motivation, cet argent me permettra d'avoir du temps.» Actuellement, Alexander Jaquemet expose à Berne «ma plus grande expo et le vernissage de mon livre». Images réalisées «autour de ma maison» et réunies sous le titre «Rabenland». FL

Andreas Tschersich, 41 ans, a été récompensé pour sa série de photos «New York / Detroit». Ce travail présente les périphéries de nombreuses villes de l'Ouest. «Ce sont ce qu'on appelle des non lieux, autrefois animés, aujourd'hui marqués par le délabrement ou par une restructuration.» A l'aide d'une caméra moyen format, il immortalise par exemple des zones industrielles désaffectées ou des cités-dortoirs en ruines. Ainsi, Tschersich a photographié entre autres le Masterplan biennois, derrière la gare, avant que n'y soient construits le BFB et la «Residenz au Lac». Depuis dix ans, il vit surtout à Berlin, «la ville m'offre beaucoup de sujets». Bien qu'elle soit 50 fois plus grande que Bienne, il y voit des similitudes. Les deux passent pour être en décrépitude, ce qui concerne moins Bienne qu'il y a encore dix ans. HUA

PHOTO: Z.V.G.

HAPPY BIRTH DAY TO YOU

Martin Rossel, Gärtnerei Rossel, Aegerten, wird diesen Donnerstag 53-jährig / *jardinerie Rossel, Aegerten, aura 53 ans jeudi.*

Eugen Hübscher, Dr. med., Biel, wird diesen Donnerstag 54-jährig / *médecin, Bienne, aura 54 ans jeudi.*

Marc Despont, Despont Sanitär, Biel, wird kommenden Montag 47-jährig / *Despont SA Sanitaires, Bienne, aura 47 ans lundi prochain.*

Kurth Wey, ehem. Erfinder, wird kommenden Montag 90-jährig /

ancien inventeur, aura 90 ans lundi prochain.

Christophe Kneuss, Direktor Verkehrsbetriebe, Biel, wird kommenden Dienstag 54-jährig / *directeur des transports publics biennois, Bienne, aura 54 ans mardi prochain.*

...SMS...

● Mit Aussenverteidiger **Fabio de Feo,** 23, und Aufbauer **Kastriat Sheholli,** 22, konnte der FC Biel zwei Eigengewächse für eine weitere Saison unter Vertrag nehmen. Beide gehörten der Juniorenabteilung des Bieler Stadtclubs an.
● **Matthias Dick** amtet als Präsident des Organisationskomitees des Seeländischen Schwingfestes, das am 2. und 3. Juni in Port stattfindet.

...SMS...

● *Le FC Bienne conserve deux de ses jeunes talents dans ses rangs pour une saison supplémentaire.* ***Fabio de Feo,*** *23 ans, et* ***Kastriat Sheholli,*** *22 ans, ont vu leur contrat prolongé d'une saison.* ● *Le conseil d'administration du Centre hospitalier Bienne a nommé la doctoresse* ***Anja Kruse*** *médecin-cheffe en néphrologie. Elle succédera le 1er octobre au docteur* ***Zeev Glück*** *qui prend sa retraite.*

Big Brother is Watching You

«Überall starrte dich das Plakat mit dem riesigen Gesicht an. Es war eines jener Bilder, dessen Augen dich verfolgen, wenn du dich bewegst. DER GROSSE BRUDER SIEHT DICH, lautete die Schlagzeile.»
George Orwell, 1984

Selten hat ein Roman Generationen dermassen geprägt wie George Orwells «1984». Der britische Journalist schrieb das düstere Werk 1948 – die Umkehrung der zwei Endziffern der Jahreszahl sollte eine ferne Zukunft darstellen.

Er schildert einen totalitären Überwachungsstaat, in dem alle Menschen bis ins privateste Leben hinein durch Nachbarn, Arbeitskollegen und Polizei, aber auch durch *Telescreens* kontrolliert werden. Der im «Wahrheitsministerium» als Geschichtsklitterer arbeitende Winston Smith kann der allgegenwärtigen Bespitzelung, Folter und Gehirnwäsche durch die Welt-Diktatur nicht entkommen – «Big Brother is watching you». Selbst die Frau, die er heimlich liebt, verrät ihn – und er, gefoltert, auch sie.

«1984» ging mir nicht aus dem Kopf, als ich vergangene Woche in einer Pressekonferenz der *Mediapulse*-Stiftung sass. Das in Zürich stationierte Unternehmen erhebt im Auftrag des Bundes die offiziellen Radio- und Fernseheinschaltquoten; es delegiert die operativen Aufgaben an die Tochterfirmen *Mediapulse AG* und *Publica Data AG*.

Der Zweck ist nicht mehr politisch, sondern rein kommerziell

Ebenso wie Orwells *Telescreens* funktionieren heute auch unsere Fernsehgeräte: Sie dienen nicht nur zum *Empfang von* Sendungen, sie *senden* und überwachen selber – wenn auch bloss unseren Fernsehkonsum (heute 139 Minuten pro Tag).

Zuschauerforschung gibt es in der Schweiz seit 1985. Die Messmethoden haben sich seither gewaltig entwickelt. Heute sind immer präzisere Aussagen über unser Medienverhalten möglich, rund um die Uhr, ab 2013 nach dem neuen System *InfoSys+* des weltweit tätigen Londoner Marktforschungsinstituts *Kander Media,* das bereits in 29 Ländern im Einsatz ist. Wer es auf seinen Computer lädt, hat «Alles, was das Herz begehrt» (Forschungsleiterin Isabel Wenger), kann munter jederzeit herausfinden, wer wie oft wann was konsumiert.

Die bisherige Zuschauerforschung stellte ab auf zufällig aus dem Telefonbuch ausgewählte Adressen. Das ist ungenau: Heute, wo Computer und Handy ebenfalls TV-Empfang ermöglichen, haben bereits zwischen 15 und 20 Prozent der Bevölkerung keinen Festnetz-Telefonanschluss mehr. Die neue Basis des Stichprobenrahmens ist darum das Schweizer Postverzeichnis.

Die Zahl der Messgeräte, die bei der Zuschauerauswahl aufgestellt werden, vergrössert sich zwar nur geringfügig (neu: 1870 Haushalte). Aber *InfoSys+ e*rlaubt es, auch jene 10 Prozent der Zuschauer zu erfassen, die Programme zeitversetzt oder auf dem Computer konsumieren. Insgesamt soll *InfoSys+* darum ein viel präziseres Abbild des Zuschauerverhaltens liefern. Der Grosse Bruder guckt noch schärfer hin …

Der Zweck dieser neuartigen «Überwachung» ist freilich nicht mehr wie bei Orwell politisch, sondern rein kommerziell. Denn wer zu einer bestimmten Zeit in einem bestimmten programmlichen Umfeld möglichst viele Zuschauer anlockt, setzt seinen Werbefranken am besten ein. Quotendenken ist das eherne Gesetz nicht nur der Programmmacher, sondern der ganzen medialen Marktwirtschaft, für die die Publikumsforschung immer exakter auf die Zielgruppe abgestimmte Werbekampagnen ermöglicht.

Phänomenal, was dank des digitalen Zeitalters alles möglich wird. Vorbei die Marktforschungs-Epoche, wo der Befrager zum Coiffeur ging, sich rasieren liess, das Gespräch auf sein Zielprodukt lenkte, die anderen Bartträger im Salon diskutieren liess und anschliessend auf dieser Grundlage eine Marktanalyse zimmerte …

Das neue System hat auch Konsequenzen für die elektronischen Bieler Medien. So haben *TeleBielingue* und *Canal 3* bisher darunter «gelitten», dass ihr Gebiet relativ klein war. Die geringe Zahl der eingesetzten Messgeräte hatten zur Folge, dass die eruierten Kontaktzahlen erheblichen Schwankungen unterworfen waren. Auch auf die Zweisprachigkeit der Region nahm das alte System kaum Rücksicht: Zuschauer, die im Berner Jura das deutsche Programm anschauten oder Welsche in Brügg oder Lyss wurden nicht erfasst. Jetzt wirds genauer. Und: Die *Mediapulse AG* observiert nicht nur Fernsehzuschauer, sondern auch Radiohörer und Internetsurfer, in der *Time Use Study* sogar deinen ganzen Tagesablauf.

Dennoch: Die Ängste, die Orwell weckte, sind verflogen wie vor hundert Jahren jene vor dem Auto, das man für des Teufels hielt – der weibliche Körper halte mehr als 15 km/h nicht aus. Die Furcht flammte zwar in den späten 1980er-Jahren nochmals auf bei der «Fichenaffäre», als bekannt wurde, dass fast eine Million Schweizer von Staates wegen heimlich überwacht worden waren. Dass heute immer noch Fichen geführt werden, interessiert aber kein Schwein mehr. Und auch der Datenschutz steht häufig auf verlorenem Posten, wenn er versucht, die Privatsphäre zu schützen.

So ist die Angst vor Überwachung zur Obsession einer vergangenen Epoche geworden. Die Tyranneien von Faschismus und Stalinismus sind Geschichte, Internet und *social media* haben ein positives Demokratisierungsgefühl wachsen lassen, das nicht zuletzt durch Volksbewegungen wie dem «arabischen Frühling» verstärkt worden ist: Der verdankt ja wesentliche Impulse der Möglichkeit, Amateurfilme ins Netz zu stellen und staatliche Zensur so zu überlisten.

Trotzdem: Ein mulmiges Orwell-Gefühl beschleicht mich immer noch, wenn ich daran denke, was man alles über mich weiss, ohne dass ich es weiss. Und was man damit anfangen könnte … ■

Werner Hadorn über die neue Fernsehzuschauerforschung.

Werner Hadorn à propos de la recherche en médias télévisuels.

«Partout, l'affiche avec l'énorme visage te regardait fixement. C'était une de ces images dont les yeux te suivent quand tu te déplaces. LE GRAND FRÈRE TE VOIT, disait le titre.»
George Orwell, 1984

Rarement un roman n'a autant marqué des générations que «1984» de George Orwell. Le journaliste britannique a écrit cette œuvre lugubre en 1948 – l'inversion des deux derniers chiffres de l'année devait représenter un futur lointain.

Il décrit un Etat totalitaire inquisiteur, dans lequel chacun est contrôlé dans sa vie la plus intime par les voisins, les collègues de travail et la police, mais aussi par des télécrans. Winston Smith, qui travaille au «ministère de la vérité» comme «taupe» de l'histoire, n'échappe pas à l'omniprésence de la surveillance, de la torture et du lavage de cerveau par la dictature mondiale – «Big Brother is watching you». Même la femme qu'il aime en secret le trahit – et lui, torturé, la trahit aussi.

«1984» m'est revenu à l'esprit lorsque j'assistais la semaine passée à une conférence de presse de la fondation *Mediapulse*. Cette entreprise sise à Zurich établit sur mandat de l'Etat les audimats officiels de radio et de télévision; elle délègue les tâches opératives à ses filiales *Mediapulse AG* et *Publica Data AG*.

Nos téléviseurs actuels fonctionnent comme les télécrans d'Orwell: ils ne servent pas uniquement à la *réception* d'émissions, ils *émettent* et surveillent eux-mêmes – ne serait-ce que notre consommation de télévision (aujourd'hui 139 minutes par jour).

La recherche en médias existe en Suisse depuis 1985. Depuis, les méthodes de mesure se sont énormément développées. Aujourd'hui, des indications toujours plus précises sur notre comportement médiatique sont possibles, à toute heure, dès 2013 selon le nouveau système *InfoSys+* de l'institut londonien d'étude du marché mondialement connu *Kander Media,* déjà en activité dans 29 pays. Celui qui le télécharge sur son ordinateur a «tout ce que désire le cœur» (Isabel Wenger, directrice des recherches), peut à tout moment trouver qui consomme quoi, quand et pendant combien de temps.

Jusqu'à présent, la recherche en médias était imprécise, ayant recours à des adresses tirées au hasard d'annuaires téléphoniques. C'est inexact: aujourd'hui, étant établi que PC et portables permettent également la réception TV, 15 à 20% de la population n'a déjà plus de raccordement fixe de téléphonie. C'est pourquoi le répertoire postal suisse constitue la nouvelle base du cadre d'échantillonnage.

Le nombre d'appareils de mesure installés pour mesurer le choix des téléspectateurs augmente pour l'instant très peu (1870 ménages actuellement). Mais *InfoSys+* permet aussi de capter 10% des téléspectateurs qui «consomment» des programmes *a posteriori* ou sur l'ordinateur. Ainsi dans l'ensemble, *InfoSys+* peut fournir une image bien plus précise du comportement des spectateurs. Le Grand Frère nous observe de plus en plus près…

Bien sûr, le but de cette nouvelle «surveillance» n'est plus politique comme chez Orwell, mais purement commercial. Car celui qui, à une heure et dans un bouquet de programmes donnés, réussit à attirer le maximum de spectateurs, aura investi au mieux son budget publicitaire. Penser au taux d'écoute, c'est non seulement le rôle des programmateurs, mais de tout le marché médiatique, à qui la recherche de public-cible permet d'orienter des campagnes publicitaires de manière toujours plus précise.

Phénoménal, tout ce qui devient possible en cette ère numérique. Finies les études de marché où l'enquêteur allait chez le coiffeur se faire raser, orientait la discussion sur sa spécialité, laissait les autres barbus du salon s'exprimer pour finalement utiliser tous ces éléments comme base d'une analyse de marché…

Le nouveau système a aussi des conséquences sur les médias électroniques biennois. Ainsi, *TeleBielingue* et *Canal 3* ont «souffert» jusqu'ici de l'étroitesse de leur domaine. Le (trop) petit nombre d'appareils de mesure installés a eu pour conséquence que les contacts trouvés étaient sujets à d'importantes fluctuations. L'ancien système ignorait pratiquement le bilinguisme de la région: il n'était pas tenu compte des spectateurs du Jura bernois regardant le programme allemand ou des Romands de Brügg ou de Lyss. Maintenant, c'est plus précis. Et *Mediapulse AG* n'observe pas que les téléspectateurs, mais aussi les auditeurs radio et les internautes; et chez *Time Use Study* même durant toute la journée.

Le but n'est plus politique, mais purement commercial

Cependant, les peurs suscitées par Orwell se sont évaporées, comme il y a cent ans celle de l'automobile, que l'on considérait comme diabolique – le corps féminin ne résisterait pas à plus de 15 km/h, disait-on. Cette peur s'est réveillée à la fin des années 80, avec l'«affaire des fiches», lorsqu'on a appris que presque un million de Suisses avaient été surveillés en secret par l'Etat. Qu'aujourd'hui encore, des fiches soient tenues, n'intéresse pourtant plus personne. La protection des données aussi s'engage dans une bataille perdue d'avance, en tentant de protéger la sphère privée.

Ainsi, la peur de la surveillance est devenue l'obsession d'une époque révolue. Les tyrannies du fascisme et du stalinisme sont de l'histoire ancienne, Internet et les médias sociaux ont fait naître un sentiment positif de démocratisation, sentiment renforcé par des mouvements populaires tels que le «printemps arabe»: grâce à son impact majeur, celui-ci a provoqué la possibilité de mettre sur le net des films amateurs et de court-circuiter ainsi la censure.

Et pourtant, un désagréable sentiment «Orwell» me tracasse encore toujours lorsque je pense à tout ce que l'on sait de moi, sans que je le sache. Et ce qu'on pourrait en tirer… ■

H@rry the H@cker

H@rry the H@cker findet Überwachung eine tolle Sache: «Jede Metropole, jede Stadt, jedes Dorf und jeder Weiler sollte mit Videokameras überwacht werden.

Sur un point, H@rry the H@cker partage l'opinion de George Orwell: «Il est des idées d'une telle absurdité que seuls les intellectuels peuvent y croire.»

Stelle • Offre d'emploi

Die **TAFIBRA Suisse SA**, ist eine Schweizer Tochterunternehmung der Sonae Indústria Gruppe, einem der grössten Holzwerkstoffhersteller der Welt. Im Konzern produzieren wir in 3 Erdteilen hauptsächlich Spanplatten, MDF, OSB und Weichfaserplatten.

TAFIBRA Suisse SA selbst, ist ein modernes und erfolgreiches Handelsunternehmen, dessen Aufgabe es ist, konzerneigene Produkte auf dem Schweizer Markt zu etablieren, zu entwickeln und zu verkaufen. Wir suchen ab **1. Juli 2012**, eine(n)

Kaufmännische(n) Angestellte(n) zu 60 - 80%

Ihr Profil
- Sie haben eine kaufmännische Ausbildung
- deutsche Muttersprache und Französischkenntnisse (Bilingue)
- Sie sind kontaktfreudig, belastbar, teamfähig, organisiert und flexibel

Wir bieten
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- ein junges teamorientiertes Arbeitsumfeld
- leistungsgerechte Entlohnung

Motiviert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die E-Mail Adresse: info@tafibra.ch (Bewerbungen werden natürlich 100% vertraulich behandelt)

Für Auskünfte bitte wenden Sie sich an Herrn Künzi Nr. +41 32 482 65 13
TAFIBRA Suisse SA - rue de la Dout 10 - 2710 Tavannes - www.tafibra.ch

Biel, Nähe Zentralplatz
An der Diamantstrasse 3
Zu vermieten schöne, renovierte
3-ZI.-ALTBAUWOHNUNG
im Erdgeschoss (ohne Balkon)
– Neue Küche und Bad
– Riemenparkett, Wandschränke
– Estrich- und Kellerabteil
MZ Fr. 1010.– + Fr. 220.– HK/NK
Mietbeginn: nach Vereinbarung
Solag AG, Tel. 031 351 89 26*

In Biel, Erlenweg 21,
gibt es per sofort eine schöne
3.5-Zimmerwohnung
Fr. 1'020.– exkl. HK/NK Akonto
Schöne, helle Wohnung mit Parkett im Wohn-und Schlafzimmer, neuere Küche, Bad/WC, grosser Balkon. Zentrale, ruhige Lage. Ideal für Paare oder Familien.
Auskunft: Meir Shitrit, Adv. GmbH, 041/310 98 15* (während Bürozeit), Fotos unter: www.homegate.ch oder www.immoscout24.ch

A louer à COURTELARY, Grand-Rue 56,
appartement de 1½ pièce
cuisine agencée.
Loyer: Fr. 420.– + Fr. 90.– charges fixes, garage disponible: Fr. 100.–.
Libre dès le 1er septembre 2012.
Tél. 079 590 93 19 ou 076 566 61 51

Biel, Madretschstrasse 108
in Zentrumsnähe zu vermieten
Büroräume
im 1.OG 133 m² / 89 m² / 61 m²
- helle und hohe Räume
- Ausbau verhandelbar
- Teilnutzung möglich
Büroräume ab CHF 80.-/m²/Jahr, exkl. NK
Einstellhallenplatz CHF 110.-/Monat
as immobilien ag
3203 Mühleberg
031 752 05 55
www.as-immo.ch
SVIT SMK SCHWEIZ
alaCasa.ch
as immobilien

A louer Brüggstrasse 37, Bienne
Apptartement 4.5 pièces
3 étage 1'300.– SFr. + charges.
Apptartement 3.5 pièces
2 étage 1'100.– SFr. + charges.
Ascenseur, balcon, cuisine agencée neuve, lave-vaisselle, bain/ WC, parquet, garage.
Ideal pour retraité ou famille.
079 218 38 55

STRÄSSLER + STORCK IMMOBILIEN
Biel
Marktgasse 22
nach Vereinbarung
2½ -Zimmerwohnung
Charmante Altbauwohnung, verfügt über Parkettböden, Einbauschränke und liegt mitten im Stadtzentrum (Fussgängerzone).
MZ Fr. 980.00 + NK
WWW.STRAESSLER-STORCK.CH 032 328 18 00

PHOTOS: BCA

Festen in Biel: Die Stadt soll auch Freiräume bieten.

Dennis Briechle hat den Kommentar «Auch Stille ist eine Freiheit» von Mario Cortesi in der Biel Bienne-Ausgabe vom 2./3. Mai gelesen. Briechle fordert

Freiräume

Mario Cortesi setzte sich in seinem Leitartikel mit dem neuen Bieler Ortspolizeireglement auseinander. Zu Recht weist er darauf hin, dass sich einige nach mehr Ruhe sehnen.

Er blendet aber aus, dass für andere das Lebendige gerade die Qualität städtischen Lebens ausmacht – und dieses endet nicht immer um 22 Uhr. Die Stadt Biel soll auch für Junge und Junggebliebene Freiräume bieten. Um den Bedürfnissen aller gerecht zu werden, schlagen die Grünliberalen vor, nicht über die ganze Stadt dasselbe Ruhezeitregime einzuführen, sondern verschiedene Zonen zu schaffen.

Dennis Briechle, Präsident glp Biel/Bienne

Jetzt werden im Seeland Erdbeeren gepflückt.

Hans-Peter Burri über selbst gepflückte

Erdbeeren

Alle freuen sich auf die süssen Früchte. Klar: Man kann sie inzwischen fast rund ums Jahr frisch bekommen – eingeflogen aus fernen Ländern. Aber die heimischen Früchte, die rundum nach Erdbeeren schmecken, die gibt es jetzt im Seeland bis fast in den Juli. Dann wird im Freiland geerntet.

Selbst pflücken macht natürlich Spass, für die ganze Familie. Vielerorts kann man denn auch auf nahe gelegenen Feldern selber pflücken. Sonnengereifte schmecken am besten. Die grossen Erdbeerfelder von Samuel Gassner an der Aare in Port dürften zum kleinen Erdbeerparadies werden. «Ich freue mich über die neue Ernte», so der Porter Landwirt.

Hans-Peter Burri, Port

Uwe Tuchel über

Abfallsünder

Dienstag, 1. Mai 2012, 6.30 Uhr: Ich gehe aus dem Haus, zur Arbeit, wie jeden Dienstag nehme ich den Kehrichtsack runter und stelle diesen draussen vor die Haustür. Konform nach Bieler Abfallreglement, am Tag der Abfuhr. Was ich für eine vernünftige Vorschrift halte. Mich stören die zu früh, am Vorabend deponierten Säcke, die durch Katzen und andere Tiere aufgerissen werden, wodurch der Müll auf der Strasse verstreuet wird.

Mittwoch, 2. Mai 2012: Ich gehe durch die Obergasse, sehe einen Berg Kehrichtsäcke, ich nehme an, ein Anwohner hatte diese zusammengetragen. Ich bemerkte zu meiner Frau, wie wichtig doch eine funktionierende Kehrichtabfuhr ist und erinnerte mich an Neapel. Ich vermutete, dass es am Vortag keine Abfuhr gegeben hat wegen des 1. Mai. Ich dachte ganz still für mich, warum es nicht möglich sei, solch grosse Mengen Müll durch eine Sonderabfuhr zu entfernen, andererseits sieht man mal, was man hat, wenn mans nicht hat.

Montag, 8. Mai 2012: Ich habe einen eingeschriebenen Brief erhalten, der mich mahnte, dass ich meinen Müll zu früh bereitgestellt habe. Unter Androhung einer Busse von 1000 Franken, sollte ich zum Wiederholungstäter werden.

Der Sinn dieser Müll-Detektive sollte sein, die Leute zu mahnen respektive zu büssen, welche ihren Müll bewusst oder mit Absicht zu früh deponieren – und nicht jene, die aus Versehen den Abfallsack vor die Türe stellten (weil sie nicht daran gedacht hatten dass die Möglichkeit bestehen könnte, dass die Abfuhr ausfällt). Diese sind ja selber zur Arbeit gefahren, um dann Steuern zahlen zu können, damit die Löhne dieser Beamten bezahlt werden können, die diese grandiose Idee umsetzen.

Nach telefonischer Rücksprache mit dem Leiter Kehrichtabfuhr erhielt ich nur die Antwort, es sei im Anzeiger publiziert worden. Rechtlich bin ich im Unrecht, wobei: Ich habe den Kehricht nicht, wie unterstellt, zu früh, sondern wie Hunderte andere Einwohner auch, irrtümlicherweise deponiert. Nun gut, vielleicht hätte ich in dem Müllsackberg nach dem meinem suchen müssen, um ihn wieder nach Hause nehmen zu können.

Es wäre spannend zu wissen, wie viele Bürger diesen fünf Franken teuren eingeschriebenen Brief erhalten haben.

Zum Schluss danke ich den freundlichen Mitarbeitern draussen an der Front für ihren täglichen Einsatz, den sie für uns leisten!

Uwe Tuchel, (Abfallsünder auf Bewährung), Biel

Abfallsünder sind in Biel immer wieder ein Thema.

Impressum

Herausgeber / éditeur:
Cortepress, BIEL
Neuenburgstrasse 140 /
route de Neuchâtel 140,
Postfach / case postale 272,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 327 09 11
Fax 032 327 09 12
e-mail: red.bielbienne@bcbiel.ch

Verlag und Inserate / édition et annonces:
BIEL BIENNE, Burggasse 14 /
rue du Bourg 14,
Postfach / case postale 272,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 329 39 39, PC 25-5051-6
Fax 032 329 39 38
e-mail: news@bielbienne.com

Homepage
Internet: http://www.bielbienne.com

Inseratensatz / composition d'annonces:
BIEL BIENNE, Burggasse 14 / rue du Bourg 14, 2502 Biel-Bienne

Druck / impression:
Gassmann AG/SA, Biel

Auflage / tirage:
107 870

Mein Aufsteller der Woche Ma satisfaction de la semaine

Bernhard Pulver, Erziehungsdirektor des Kantons Bern / *directeur de l'instruction publique du canton de Berne*

«Zehn Jahre BVS Biel! Nur zehn Jahre? Mir scheint, die berufsvorbereitenden Schuljahre gäbe es in ihrer heutigen Form schon viel länger, so sehr sind sie mir ans Herz gewachsen. Liebe BVS-Lehrkräfte: Ganz herzlichen Dank dafür, dass Sie sich Jahr für Jahr für einen neuen 'BVS-Jahrgang' einsetzen. Der Erfolg zeigt, dass Ihre Anstrengungen Sinn machen.»

«Dix ans d'APP à Bienne! Seulement dix ans? J'ai l'impression que les années de préparation professionnelle existent depuis bien plus longtemps sous leur forme actuelle tellement j'y suis attaché! Chères enseignantes et chers enseignants des APP: merci, merci beaucoup pour le travail que vous accomplissez au service de ces jeunes qui se succèdent année après année dans vos classes. Les réussites montrent que vos efforts ne sont pas vains.»

Max Schwab mit einem neuen

Limerick

Wie im Frühling erblüht der Flieder
zieht es uns nach Kreta wieder.
Bei Tzaziki und Katsika Kokkinisto
lass ichs mir wohl la goh!
Nach sechs Wochen hat Biel uns wieder.

Max Schwab, Biel

[> ibl <]

cartoon 2

MEIN ICH-ZEIG-DIR-MEINE-CD-SAMMLUNG-BLUFF-RADIO

MA RADIO VOILÀ-MA-COLLECTION-DE-CD

Canal3
vo hie. für mi.
biennentendu

98.6 MHz Biel, Seeland | 92.8 MHz Biel-Bellmund, Neuenstadt | 87.8 MHz Grenchen
106.4 FM Bienne | 94.0 FM Bienne-Beaumont, La Neuveville

www.canal3.ch

Topangebote zum Wochenende

20/2012
Dienstag, 15. Mai, bis Samstag, 19. Mai 2012, solange Vorrat

NAT D W20/12

35% Rabatt

4.05
statt 6.30

Coop Rösti, 3 × 500 g
(1 kg = 2.70)

1/2 Preis

10.–
statt 20.–

Coop Branches Classic, 50 × 22,75 g
(100 g = –.88)

40% Rabatt

6.45
statt 10.80

Nestea Lemon, 6 × 1,5 Liter
(1 Liter = –.72)

40% Rabatt

15.75
statt 26.30

Hakle Toilettenpapier Kamille, 30 Rollen

1/2 Preis

49.50
statt 99.–

Cabernet Sauvignon Australia Yellow Label Wolf Blass, 6 × 75 cl
(10 cl = 1.10)
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

40% Rabatt

5.90
statt 9.90

***Tropicana Original Orangensaft, gekühlt, 2 × 1 Liter**
(100 cl = 2.95)

Hammer-Preise

40% Rabatt

3.30
statt 5.50

Himbeeren (ohne Bio), Spanien, Schale à 250 g
(100 g = 1.32)

40% Rabatt

per 100 g **2.30**
statt 3.90

Coop Naturafarm Schweinsnierstück-steaks, mariniert, Schweiz, 4 Stück
in Selbstbedienung

naturafarm

35% Rabatt

5.80
statt 9.–

Coop Cervelas, 1 kg

coop
Für mich und dich.

* Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten

INTERVIEW

Peter Sauber beeindruckt mich

Stefan Altdorfer ist bei Swiss Post International Programmleiter für Lösungen im «e-Commerce» und Chef des Organisationskomitees (OK) des bedeutendsten Inlineskate-Rennens der Schweiz, dem «Certina Inline Race» in Biel.

VON TERES LIECHTI GERTSCH

Konfrontiert mit einer Fülle bunter Fragen im Restaurant Arcade antwortet Stefan Altdorfer überlegt, präzise und mit Humor. Er entzückt die Journalistin, als er, angesprochen auf ein ihm besonders wichtiges Musikstück, an Ort und Stelle «Right Here Waiting For You» von Richard Marx zu singen beginnt. Er liebt Karaoke, hat das Lied auch schon auf dem Marktplatz von Riga gesungen, um eine Wette zu gewinnen,

Biel Bienne: *Wohin würden Sie ausländische Gäste in Biel führen?*
Stefan Altorfer: Touristen würde ich unsere einzigartige Altstadt zeigen, ich bin immer wieder beeindruckt von ihrer Schönheit, der Ambiance. Geschäftsleute würde ich ins Bözingenfeld führen und sie ermuntern, in die Mantelnutzung der «Stades de Bienne» zu investieren.

Wann waren Sie sehr stolz auf Biel?
Als wir die Expo hier hatten. Das war eine tolle Zeit. Und stolz kann Biel auch sein, dass es sich nach den Krisen der 1970er-Jahre wieder aufgeschwungen hat.

Eine Regionalspezialität, die Sie empfehlen würden?
Die Truffes-Torte von «Progin», mit dem Notenschlüssel drauf!

Was würden Sie nie und was sehr gerne kaufen?
Ausdrücke wie «immer» und «nie» sind mir in ihrer Totalität suspekt. Aber eine Pistole würde ich doch wohl nie kaufen. Hingegen ein schönes Motorschiff mit einer kleinen Kabine. Ich würde es zum Wasserski fahrem in unserem Dreiseenland einsetzen und um es darauf gemütlich zu haben.

Eine frühe Kindheitserinnerung?
Ich war mit meiner Mutter in einem Aufzug, dann kam jemand dazu und sagte, irgendwie von meinem Augenschnitt inspiriert, zu meiner Mutter: «Jöh, das härzige Chinesli!»

Mit wem und wo würden Sie sich gerne zum Essen treffen?
Mit Peter Sauber im Restaurant Arcade. Er beeindruckt mich sehr. Das «Arcade» wird von Ron und Sandra, zwei «Hotwheels»-Inlinekollegen geführt, und die Küche ist ausgezeichnet.

Was halten Sie vom Ausspruch «Früher war alles besser»?
Da könnte man eine Stunde darüber reden! Früher war alles anders, nicht einfach besser. Wechsel führt oft zu Angst, und so kommt es dann zu der Auffassung, es sei früher besser gewesen. Objektiv stimmt dies aber sicher nicht. Wir haben hier bei uns einen viel besseren Lebensstandard als früher. Schwieriger geworden ist natürlich schon einiges – zum Beispiel die grosse Informationsflut.

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Stefan Altdorfer. Er ist dafür besorgt, dass am Inlineskate-Rennen in Biel alles rund läuft.

Stefan Altdorfer met la dernière main à l'organisation de la course d'inline-skate à Bienne le 8 juin.

Als OK-Chef des «Certina Inline Races» vom 8. Juni setzt sich Stefan Altdorfer für die Sportszene Biels und der ganzen Schweiz ein. Das CIR wird die nationalen und internationalen Inline-Cracks empfangen und gleichzeitig eine Startmöglichkeit für Breitfeldsportler und auch für Neulinge sein. Einmalig am Inline-Sport ist, dass Spitzensportler und Anfänger sich gleichsam die Strasse teilen und nebeneinander das Rennen bestreiten.

Stefan Altdorfer muss sorgsam umgehen mit seiner Zeit, versucht, alles in Einklang zu bringen. Er sagt zu vielem Ja, probiert gerne Verschiedenes aus. Genug Zeit soll und darf immer für die Familie bleiben.

Biel schätzt er, gewinnt der Völkergemeinschaft vorwiegend Positives ab, mag den Schmelztiegel Biel, Kebab und chinesisches Essen. Er liebt das Welsche, das fast Mediterrane an Biel, die Abwechslung mit dem See, dem flachen Seeland und den Höhen des Juras. ■

INTERVIEW

Peter Sauber m'impressionne

Stefan Altdorfer est responsable des programmes chez Swiss Post International pour les solutions dans l'e-commerce et chef du Comité d'organisation (CO) de la plus importante course de inline skate de Suisse, la «Certina Inline Race» à Bienne.

PAR TERES LIECHTI GERTSCH

Confronté à une kyrielle de questions au restaurant Arcade, Stefan Altdorfer répond de façon réfléchie, précise et humoristique. Il ravit la journaliste lorsque, interrogé sur un morceau de musique qu'il aime particulièrement, il se met à chanter «Right Here Waiting For You», de Richard Marx. Il aime le karaoké, a déjà chanté cette chanson sur la place du marché de Riga pour gagner un concours.

Biel Bienne: *Où emmèneriez-vous des hôtes étrangers à Bienne?*
Stefan Altorfer: Aux touristes, je montrerais notre vieille ville unique, je suis toujours impressionné par sa beauté, par l'ambiance. J'emmènerais les hommes d'affaires aux Champs-de-Boujean et les encouragerais à investir dans les locaux périphériques des «Stades de Bienne».

Quand avez-vous été très fier de Bienne?
Lors de l'Expo, ici. C'était une période magnifique. Et Bienne peut aussi s'enorgueillir de s'être redressée après les crises des années 1970.

Une spécialité régionale que vous recommanderiez?
La tourte aux truffes de «Progin», avec la clef musicale dessus!

Qu'est-ce que vous n'achèteriez jamais, ou achèteriez très volontiers?
Des expressions comme «toujours» et «jamais» me sont suspectes dans leur ensemble. Mais je n'achèterais jamais un pistolet. Par contre, un joli bateau à moteur avec une petite cabine, oui. Je l'utiliserais pour pratiquer le ski nautique dans notre pays des Trois-Lacs et pour y passer des heures de détente.

Un ancien souvenir d'enfance?
J'étais avec ma mère dans un ascenseur; puis quelqu'un est entré et a dit à ma mère, inspiré certainement par mon regard: «Oh! Quel mignon petit Chinois!»

Avec qui et où iriez-vous volontiers manger?
Avec Peter Sauber au restaurant Arcade. Il m'impressionne beaucoup. L'«Arcade» est gérée par Ron et Sandra, deux collègues d'inline «hotwheels», et la cuisine y est excellente.

Que pensez-vous de la maxime «Avant, tout était mieux»?
On pourrait en parler pendant des heures! Avant, tout était différent, pas simplement mieux. Le changement mène souvent à la peur, qui nous fait ensuite croire qu'avant, tout était mieux. Mais objectivement, cela ne joue certainement pas. Nous avons aujourd'hui chez nous un bien meilleur standard de vie qu'auparavant. Bien sûr, certaines choses sont devenues plus difficiles – comme par exemple la masse des informations.

Comme chef du CO de la «Certina Inline Race» du 8 juin, Stefan Altdorfer s'investit pour la scène sportive de Bienne et de toute la Suisse. La CIR va accueillir tous les cracks nationaux et internationaux de inline et constituera en même temps un tremplin pour les sportifs lambda et les débutants. Ce qui est unique en sport inline, c'est que sportifs de pointe et débutants se partagent la rue et disputent la course côte à côte.

Stefan Altdorfer doit veiller à son emploi du temps, essayer de tout coordonner. Il dit facilement oui, tente volontiers des choses variées. Et il doit toujours lui rester suffisamment de temps pour la famille.

Il apprécie Bienne, ressent principalement le côté positif de la communauté, aime le melting-pot biennois, les kebabs et la cuisine chinoise. Il aime de Bienne son côté «welsche», presque méditerranéen, le contraste entre le lac, le Seeland et les hauteurs du Jura. ■

SPOTS

Bieler Bauernmarkt: Käseschnitte statt Kebab: Der Nidaugass-Leist organisiert diesen Freitag und Samstag den 4. Bieler Bauernmarkt: 75 Aussteller bieten Waren aus Eigenproduktion an, darunter 18 Anbieter von Käse, Produzenten von Fleischwaren sowie eine Anbieterin mit 140 Sorten Konfitüre. Die Besucher können Handwerkern (zB. Weber, Stickerin oder Porzellan-Malerin) über die Schulter gucken. «Drei Viertel sind seit der ersten Ausgabe dabei, die Hälfte stammt aus der Region», sagt der Marktzuständige Paul Müller. Knurrende Mägen verpflegen sich an den Verpflegungsständen mit Fokus auf Schweizer Traditionen – «Käse statt Kebab», schmunzelt Leist-Präsident Peter Schmid. Für folkloristische Unterhaltung sorgt die Trachtengruppe Lyss; die jüngsten Marktbesucher fahren auf dem Zentralplatz *Isebähnli*, melken eine Kuh oder streicheln in der Neuengasse ein *Eseli*. HUA

Energie Service Bienne: Grâce au nouveau cadastre solaire réalisé par Bienne, ville de l'énergie, et par Energie Service Biel/Bienne, tous les propriétaires de maisons peuvent désormais savoir rapidement et facilement si les toits de leurs maisons conviennent ou non à l'exploitation de l'énergie solaire (production de courant électrique ou d'eau chaude). Ce cadastre solaire est disponible en ligne dès maintenant sous www.esb.ch/cadastresolaire/. Très facile à utiliser, il fournit une bonne vue d'ensemble des données. Sur une carte numérique, vous pouvez en effet voir dans quelle mesure la surface de toits d'un bâtiment donné se prête plus ou moins bien à l'utilisation de l'énergie solaire, quelle est l'ampleur de la surface utile, quel serait son rendement énergétique et à combien s'élèveraient approximativement les coûts d'une installation de ce genre. *RJ*

EINKAUFEN MIT… LES COURSES AVEC…

Eva Aeschimann

Der Mai gilt als Wonne-Monat schlechthin. Warme Frühsommer-Tage wecken die Hormone, die brodelnd Lebensfreude und Lebenslust auslösen.
Wer der Sinnlichkeit zusätzlich auf die Sprünge helfen will, trage Rot. Zumindest für Frauen gilt, dass nur schon ein rotes T-Shirt die Aufmerksamkeit des anderen Geschlechtes weckt. Rot wirkt attraktiv. Ja noch mehr: Gemäss den Resultaten einer Studie an der Université de Bretagne-Sud signalisieren rot gekleidete Frauen in den Augen der Männer Paarungsbereitschaft. Rot als Ur-Signal in Blusen, Jupes, Schuhen, Nagellack und Lippenstift ist eine wahre Balzfarbe.
Frauen dürfen es aber nicht übertreiben mit den Tragen feuriger, roter Kleidung, gilt Rot doch auch als Alarm- und Verbotsfarbe. Zuviel Rot wirke wie eine rote Ampel, stellen Farbforscher fest.
Da fragt sich, welche Trendfarben die Damenmode diesen Frühsommer bis Herbst prägen? Ein Blick in Kataloge und in die Modeabteilungen von Warenhäusern und Boutiquen zeigt: Rot erscheint wohlverpackt in kräftigen Orange-Tönen, knalligem Pink, aber auch in dezenteren Erdfarben wie etwa der Farbe «Brick», also Ziegelrot-Braun.
Damit dürfte die Zeit von Frühsommer und Sommer auf der zwischenmenschlichen Ebene mit all diesen subversiven Balzsignalen ziemlich intensiv werden. Vorausgesetzt, die Balzfarbe Rot wirkt auch umgekehrt, so dass Frauen auf Männer mit orangen Krawatten, ziegelrot-braunen Socken und pinkigen Hosen fliegen.
Diese Frage wurde in der erwähnten französischen Studie jedoch nicht untersucht …

Rot-Töne
Tons rouges

Mai est considéré comme le mois du bonheur par excellence. Les jours plus doux réveillent les hormones, qui déclenchent des flots de joie de vivre et de gaieté.
Et pour qui veut attiser la sensualité, le rouge est de mise. Du moins pour les femmes, qui éveilleraient l'attention du sexe opposé par le simple fait de porter un t-shirt rouge. Le rouge est attractif. Et même plus: selon les résultats d'une étude à l'Université de Bretagne-Sud, les femmes habillées en rouge signalent aux yeux des hommes leur disponibilité à l'accouplement. Signal du fond des temps, le rouge des blouses, jupes, souliers, vernis à ongles et bâton à lèvres est une vraie couleur érotique.
Cependant, les femmes ne doivent pas abuser du port de vêtements rouge vif, car le rouge est aussi la couleur de l'alerte et de l'interdit. Les chercheurs

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

en coloris constatent que trop de rouge agit comme un feu rouge.
Alors, quelles sont les couleurs tendance qui vont marquer la mode féminine cet été et en automne? Un regard dans les catalogues et aux rayons mode des magasins et boutiques montre que le rouge apparaît dans des tons orange vif, rose éclatant, mais aussi dans des coloris décents comme par exemple la couleur «Brick», comme la tuile.
Ainsi, avec tous ces signaux érotiques subversifs, la période allant du début à la fin de l'été devrait être assez intensive sur le plan des rapports humains.
A condition que la couleur rouge érotique agisse aussi en sens contraire et que les femmes fondent sur les hommes à cravate orange, chaussettes rouges-brunes et pantalons roses.
Cependant, cette question n'a pas été examinée dans l'étude française citée plus haut…

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

Votre centre d'achats! Biel Bienne Ihr Einkaufs-Zentrum!

OFFRES DE LA SEMAINE

MIGROS

Anna's Best Kopfsalat Herz, 150 g	**2.40**	statt	3.10
Schweinshalssteak TerraSuisse, mariniert, 100 g	**1.50**	statt	2.30
Solange Vorrat:			
M-Classic Hamburger, tiefgek., 12 x 90 g	**7.35**	statt	14.70
M-Classic Orangensaft, 10 x 1 l	**5.75**	statt	11.50

coop

Coop Naturafarm Schweinsnierstücksteaks, mariniert, Schweiz, 4 Stk., per 100 g	**2.30**	statt	3.90
Himbeeren, ohne Bio, Spanien, Schale à 250 g	**3.30**	statt	5.50
Kopfsalat, ohne Bio, Schweiz, per Stück	**1.25**	statt	1.90
Coop Branches Classic, 50 x 22,75 g	**10.00**	statt	20.00
Cabarnet Sauvignon Australia, 6 x 75 cl	**49.50**	statt	99.00

OTTO'S

Nutella, pâte à tartiner, 800 g	**4.95**	au lieu de	5.95
Red Bull, energy drink, 12 x 25 cl	**17.40**	au lieu de	20.40
Nero d'Avola Sicilia IGT, Casa del Coppiere, 2010, 75 cl	**4.20**	au lieu de	9.45
Parfum Calvin Klein, CK one pour elle et lui, vapo 200 ml	**34.90**	au lieu de	105.00

MANOR FOOD

Côtelette de bœuf, Suisse, 100 g	**3.50**	au lieu de	4.70
Jambon valaisan, Gran Delizia, 100 g	**4.95**	au lieu de	6.45
Melon de Parme, Italie, la pièce	**3.50**	au lieu de	5.95
Dorade royale, prête à griller, élevage Espagne, 100 g	**1.95**	au lieu de	2.95
Hurlevent, assemblage rouge, Valais, 75 cl	**13.95**	au lieu de	19.95

WICHTIGE NUMMERN DER REGION
NUMÉROS IMPORTANTS DE LA RÉGION

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- NOTRUF POLIZEI / POLICE SECOURS: **117**
- FEUERALARM / FEU: **118**
- STRASSENHILFE / SECOURS ROUTIER: **140**
- ÄRZTE / MÉDECINS: 0900 900 024
  Fr. 1.95 / Min. aus dem Festnetz
- ZAHNÄRZTE / DENTISTES:
  0900 903 903 Fr. 1.95.– / Min. aus dem Festnetz
- APOTHEKEN / PHARMACIES: **0842 24 24 24**
- NOTRUF AMBULANZ / AMBULANCES: **144**
- TIERARZT / VÉTÉRINAIRE:
  0900 099 990 Fr. 2.– / Min. aus dem Festnetz

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- TÄUFFELEN-ERLACH, LYSS-WORBEN-BUSSWIL, AARBERG-BÜREN: Notfall: **0900 144 111**
  Fr. 1.50 / Min. aus dem Festnetz
- *COURTELARY ET BAS-VALLON , PÉRY, ST-IMIER, HAUT-VALLON, RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences:* **032 941 37 37**
- *MOUTIER, médecin de garde:* **032 493 11 11**
  LA NEUVEVILLE, médecin de garde:
  0900 501 501 *Fr. 2.– / Min. depuis le reseau fixe*
- *PLATEAU DE DIESSE, permanence téléphonique:*
  0900 501 501 *Fr. 2.– / Min. depuis le reseau fixe*
- *SAINT-IMIER, urgences et ambulance pour le Haut et Bas-Vallon jusqu'à Sonceboz et Tramelan:*
  032 942 23 60
- *SAINT-IMIER et HAUT-VALLON: RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences médicales:* **089 240 55 45**
- *SAINT-IMIER et BAS VALLON:* **032 941 37 37**

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- *SAINT-IMIER, pharmacie de service: le no* **032 942 86 87** ou **032 941 21 94** renseigne.
- *TAVANNES, Service de garde médical de la vallée de Tavannes:* **032 493 55 55**
- *TRAMELAN, urgences médicales:* **032 493 55 55**
  Pharmacies: H. Schneeberger: **032 487 42 48**
  J. von der Weid: **032 487 40 30**
- Schweiz. Rettungsflugwacht: **14 14**
  Sauvetage par hélicoptère: **14 14**
  (depuis l'étranger **0041 333 33 33 33**)
- Vergiftungen: Tox-Zentrum Schweiz / Intoxications: Centre suisse anti-poison: **145**
  oder **044 251 51 51**
- Bereich Elektrizität / Département Electricité: **032 326 17 11**
- Bereich Gas / Département Gaz: **032 326 27 27**
- Bereich Wasser / Département Eau: **032 326 27 27**

PIKETTDIENSTE / SERVICES DE PIQUET

- BKW Bernische Kraftwerke / *FMB Forces motrices bernoises:*
  Pikettdienst / *service de piquet:*
  0844 121 175
- Strasseninspektorat / *Inspection des routes, fuites diverses:*
  032 326 11 11
- Rohrreinigungs-Service / *Service de nettoyage des canalisations,* 24/24,
  Kruse AG, Biel: **032 322 86 86**
  Bolliger: **032 341 16 84**
  Kruse AG, Region: **032 351 56 56**
- KANAL-HEUER AG, Studen, Rohrreinigung + Entstopfung 24h: **032 373 41 46**
- WORBEN, Wasserversorgung SWG: **032 384 04 44**

Apotheken Notfalldienst

ausserhalb der Öffnungszeiten **0842 24 24 24**

Fr. 1.95.– / Min. aus dem Festnetz

www.notfall-biel.ch
www.urgences-bienne.ch
www.notfall-seeland.ch

www.notfallpraxisbiel.ch • www.cabinetdurgencesbienne.ch

COIFFURE Flora
Uomo & Donna
Florastrasse 32 Biel-Bienne 032 323 36 41

www.AUTOrepar.ch
Ihr Partner rund ums Auto
seit 30 Jahren.

TAKE OFF
www.ballonfahren.ch
Infos & Reservationen 079 601 92 90
BALLOON AG

NUZZOLO
Nettoyages, etc...
Tapis d'orient • Tapis tendu
Meubles rembourrés
Tapis d'orient Fr. 28.–/m²
Tapis tendu Fr. 10.–/m²
Rue Alex.-Moser. 48 • Tél. 032 365 51 73
2503 Biel-Bienne • Natel 079 411 96 26

restaurant Bözingenberg
Das Ausflugsrestaurant mit der schönsten Sonnenterrasse auf 930 Meter oberhalb Biel
www.boezingenberg.ch
Bözingenbergstrasse 123
2504 Biel
Tel. 032 341 17 70

HAUSLIEFERDIENST
Bonadei
Mit chäs u wy do bisch derby, drum gang bim **BONADEI** verby.
Tous les jours du bon fromage et du vin, **BONADEI,** la meilleure adresse du coin.
Dufourstrasse 60 / Rue Dufour 60 • Biel-Bienne
Täglich - Hauslieferdienst / Journellement – Service à domicile
Tel. 032 342 43 82

Vermietung Hebelbühne bis 20 Meter
032 652 68 45
Christen & Dervishaj
Reinigungen GmbH

FTG
FTG Fenster & Türen GmbH
2555 Brügg
FTG Fenster & Türen.
FTG fenêtres & portes
Veka Fenster, fenêtres Veka,
10% Rabatt, 10% de remise.
Bielstrasse 53 • 2555 Brügg
078 770 96 30
info@ftg-solutions.ch
www.ftg-solutions.ch

DRIVE 66
DIE FAHRSCHULE
AUTO MOTO ROLLER D/F
SEGWAY FAHREN
Patrick Mutti 076 250 51 51
www.drive66.ch

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden!
körperlich & mental
www.vitacoachingplus.com
Leben Beruf Gesundheit D/F/I
032 385 31 72
vita coaching plus, Hauptstr. 43, 3252 Worben b. Lyss

www.clean-multiservices-nettoyage.ch
Remise de clé - Appartement, etc.
078 803 85 87
Nouveau

MFB
dipl. VSMS
MOTORBOOT FAHRSCHULE BIELERSEE
R. Gerber, Huebstrasse 3, 2562 Port 079 251 24 84
www.bootsschule-mfb.ch • romigerber@bluewin.ch

HEILSARMEE BROCKI BIEL
DIE BROCKI IN IHRER NÄHE
Di-Fr 09.00-12.00 14.00-18.30
Sa 09.00-16.00
Tel. 032 341 14 89 - Längfeldweg 29, 2504 Biel
Brocki.ch
Abholdienst & Räumungen 0848-276 254

HADORN AG
Rainstrasse 23
2503 Biel-Bienne
Bedachungen AG
Tel. 032 365 25 72
Allround-Service
Tel. 032 365 33 22
www.hadorn-bedachung.ch

Ihre Stretchlimousine in Biel
- Hochzeiten -Geburtstage -Polterabende -Konzerte
-Firmenanlässe -Jubiläen -Discobesuche -usw...
Jürg Schneider 2504 Biel Tel. 078 63 722 63
www.limousinen-service-seeland.ch

XTREME LASHES
Extend Your Beauty
Die Einzelwimper
Das Original aus den USA
Mit Xtreme Lashes sind Sie zu jeder Zeit ein Blickfang. Verzaubern Sie mit einem Augenwink von dem Andere träumen.
beauty BIEL BIENNE
R·E·M·O·N Nail-Kosmetik Permanent make-up
MONIKA REIST

Wir verteilen Ihre
FLYER!
DIRECT MAIL BIEL BIENNE AG
Verlangen Sie noch heute eine Offerte unter:
Tel. 032 343 30 30
biel@direct-mail-company.com

VERKEHR

Einfache Lösungen

Alle wollen oder müssen mobil sein. Der Platz für die Autos ist zuweilen knapp – auch in Grenchen.

VON PETER J. AEBI

Grenchen ist keine grosse Stadt und hat viel Fläche. Und trotzdem wird auch hier der Raum für den Verkehr knapp. Als zur Ungeduld neigender Mensch stört es mich, wie lange ich brauche, um mich zu Stosszeiten durch die Strassen der Stadt zu quälen. Die Durchschnittsgeschwindigkeit liegt bei rund 20 Kilometern pro Stunde – und das ausserhalb der Begegnungszone.

Staunen. In Amsterdam musste ich vergangene Woche in der Innenstadt an verschiedene Orte gelangen. «Miete ein Velo», rieten Freunde. «Nur so kannst du alles schnell erreichen.» Bei einem Velohändler wurde ich fündig: Leuchtend rote Fahrräder – Eingänger mit Rücktritt-Bremse – waren für zeh Franken pro Tag zu haben. Misstrauisch beäugte ich den englischen Lenker. Immerhin war die Beleuchtung intakt und auf dem neuesten LED-Stand. Ein Stadtplan mit allen Velo-Verbindungen wurde gleich mitgeliefert.

Ich kam aus dem Staunen kaum mehr raus. Selbst als Ortsunkundiger, der ständig wieder im Plan nachschauen musste, konnte ich zügig meine Ziele erreichen. Und ich war nicht allein. Scheinbar ganz Amsterdam ist auf zwei Rädern unterwegs. Alle Velos scheinen einige Jahre auf dem Buckel zu haben. Ein Einheimischer erklärte wieso: «Unsere Stadt ist zwar sicher, aber Velos werden ständig geklaut.» Also will niemand ein teures Velo oder gar E-Bike benutzen. Das ist bei diesem flachen Gelände auch nicht nötig, denn auch mit den bejahrten Eingängern flitzt man schnell durch die engen Strassen.

Die Velofahrenden haben überall Vortritt. Dadurch ist das Risiko der Rücktritt-Bremsen schon gemindert. Denn bremsen musste ich quasi nie. Mit hoher Geschwindigkeit fahren Banker, Arbeiter, Studenten und Hausfrauen durch die Strassen. Die Einkäufe werden im Korb vorne und hinten verstaut, genauso wie die Arbeits- oder Schulunterlagen. Das Ganze funktioniert offensichtlich gut. Meine Durchschnittsgeschwindigkeit lag sicher bei den gleichen 20 Kilometern pro Stunde, wie ich sie im Auto für den Stadtverkehr in Grenchen erreiche. Dafür musste ich keine Parkplätze suchen und hatte überall die direkte Verbindung.

Es stellt sich die Frage, warum in Grenchen der Veloverkehr eher stiefmütterlich behandelt wird. Hierzulande werden die Velos vor den Geschäften sicher weniger gestohlen als in Holland, und am Arbeitsplatz könnte ein geschlossener Abstellraum Sicherheit schaffen.

PHOTO: PETER J. AEBI

Positive Erfahrungen in Amsterdam: Schneller am Ziel und vor der Türe jederzeit ein Parkplatz. Das Velo ist im Regionalverkehr eine effiziente Alternative.

Zentrum. Die Investitionen für ein funktionierendes Velonetz sind sicher nicht gewaltig. Aber ein Gesinnungswandel wäre unabdingbar: Der Veloverkehr müsste auch im Alltag ernstgenommen werden und die Verkehrsplanung müsste Anpassungen erfahren. Es braucht überall direkte und schnelle Verbindungen. Die Velo- und E-Bike-Benutzer dürfen nicht mehr an den Rand gedrängt werden. Wenn man über die Belebung des Grenchner Zentrums nachdenkt, könnte auch die Förderung des Veloverkehrs im Zentrum eine Überlegung wert sein. Warum nicht Aufladestationen für die E-Bikes einrichten, falls die Batterie unerwarteterweise mal früher leer ist?

Selbst die grossen Velo-ströme von Amsterdam können mit relativ schmalen Strassen bewältigt werden. Und Parkraum wird nur in bescheidenem Umfang beansprucht. Vor allem in einer Kleinstadt wie Grenchen.

Vielleicht wird auch in der Region Grenchen mal intensiver über diese Möglichkeiten nachgedacht? Man könnte viele Probleme effizient lösen. ■

DIE WOCHE IN DER REGION

Museumstag: Die 29 Museen im Kanton Solothurn sind diesen Sonntag in der Regel von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist in allen Museen frei. In der Region Grenchen nehmen das Dorfmuseum Bettlach Adamhaus, das Kultur-Historische Museum Grenchen, das Kunsthaus Grenchen, das Künstler-Archiv Grenchen, die Mazzini-Gedenkstätte Grenchen sowie das ZeitZentrum Uhrmacherschule Grenchen teil.

Erfolg für IBLive: Über 2100 Besucher liessen sich die «offenen Türen» in Industriebetrieben nicht entgehen und profitierten von der Möglichkeit, die Berufe live kennenzulernen und gleich selber Hand anzulegen. Gegenüber der Durchführung im 2010 ist die Zahl um 700 Besucher angestiegen. Im Vorfeld hatten sich 76 Schulklassen aus der nahen, aber auch weiteren Umgebung für einen Besuch angemeldet – die weiteste Anreise erfolgte von Olten. Das Modell, Schülerinnen und Schüler in die Betriebe einzuladen, hat sich bewährt: Die Lernenden stellten mit Stolz und Begeisterung die 16 verschiedenen Lehrberufe der Industrie vor – auf gleicher Augenhöhe und in gleicher Sprache. Grosser Nachfrage erfreuten sich die Schnuppertage. Rund 180 Jugendliche im 8. Schuljahr haben sich für einen Vertiefungstag in ihrem Wunschberuf eingeschrieben. Das weitaus grösste Interesse besteht für die Uhrmacherberufe, gefolgt von den mechanischen Berufen und den Logistikern.

PHOTO: Z.V.G.

Zu verkaufen • A vendre

Grenchen: exklusives Wohnen mit Fernsicht
An sehr sonniger, erhöhter Lage, freistehend. 5½-Zi.
PARTERREHAUS
„Bungalow", mit luftigem Living.
BJ 1979. S. gut erhalten. Teilw. rustikale Belege. NF/WF: 243/179 m². Südausrichtung. Gedeckter Sitzplatz/BBQ, Garage. **GS: 719 m². CHF 784'000.-**
SAR management, 2554 Meinisberg
☎ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamonts.ch - www.sarimmo.ch

Biel-Grenchen: diesmal nicht 08/15!
Sehr ruhiges, kinder-/tierfreundliches, renovierbares
2-PARTEIEN-CHARAKTERHAUS
3½- und 4½-Zimmer – „KLEINOD"
BJ: 1930, 1'397 m³ SIA. NF: 235 m² + priv. Tiefgarage (134 m²). Grosse Terrasse. Freistehender, vielfältiger Garten. **Grundstück: 474 m². CHF 698'000.-**
SAR management, 2554 Meinisberg
☎ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamonts.ch - www.sarimmo.ch

PRÊLES
à vendre
Villa de 5.5 pièces
Avec magnifique vue sur le lac.
Finitions au gré du preneur.
Entrée en jouissance: Juin 2012
CHF 788'000.–
✆ 032 751 24 81
info@sambiagio.ch

Leuzigen: Endlich bald nahe bei mir!*
Am Dorfrand, äusserst ruhig, idyllisch, freistehendes
2-FAMILIEN
BAUERNHAUS
Geeignet für Pferdehaltung* – 1000 m² Auslauf.
BJ 1912, Zone ZPP. Kein K-Objekt. 2300 m³ SIA, 200 m² W'baureserve. GS: 5'000 m². **1'190'000.-**
SAR management, 2554 Meinisberg
✆ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamonts.ch - www.sarimmo.ch

Biel: aussichtsreiche Lienhardstrasse 36
Sanierungsbedürftiges-/ Abbruch-Objekt
3-Parteienhaus. BJ: 1907, 1'155 m³ SIA, Grundstück: 524 m², Bauzone 2. **CHF 350'000.-**
SAR management, 2554 Meinisberg
☎ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamonts.ch - www.sarimmo.ch

Zu verkaufen
A vendre

Portes Ouvertes à Prêles
Samedi 12 mai de 10H00 à 16H00
villa à vendre

Vue des Alpes 38 - 2515 Prêles
Tél. 032 751 24 81 www.sambiagio.ch

10 JAHRE EXPO.02

Wir blicken zurück und lassen die fünf Monate Revue passieren.

Wöchentlich jeweils samstags und sonntags, von 11 bis 12 Uhr im Magazin «expo.tv» von damals.

www.telebielingue.ch

TeleBielingue

Kooperation SZB mit dem Zentrum Langzeitpflege Schlössli Biel/Bienne:

Eine neue Dienstleistung als Antwort auf die neue Spital-Finanzierung. Zwei Institutionen, welche rasch handeln und eine Kooperation eingegangen sind.

Sonntag, 13. und 20. Mai 2012, nach dem SPORT.

Herzschlag – die Gesundheitssendung des Spitalzentrums auf TeleBielingue

Spitalzentrum Centre hospitalier Biel-Bienne

www.telebielingue.ch

TeleBielingue

Hit de la semaine

Teleglise

du dimanche 20.05.2012 (10:30,16:30)

Thème: Spiritualité sur les pavés

Invités: Jean-Charles Mouttet, Christophe Reichenbach, Annette Suri-Dawicki.

Présentation: Khadija Froidevaux

www.telebielingue.ch

TeleBielingue

Numéros gagnants de la TOMBOLA Fête des 3 sapins Sonceboz-Sombeval Tirage du 6 mai 2012

1er	prix : 1 vélo tout terrain sboz-bike	882
2ème	prix : 1 montre Longines	337
3ème	prix : 1 bon de CHF.100.— coop	693
4ème	prix : 1 bon de CHF.100.— coop	214
5ème	prix : Tenue A-CRÉATION	913
6ème	prix : Top A-Création	617
7ème	prix : Set Givova	793
8ème	prix : Art. Givova	554
9ème	prix : Set de couteaux	1379
10ème	prix : 1 carte rabais 10% coop	114

Renseignements : 032 489 25 75 (le matin)

Gratis ist geil!

Heute sind Gratiszeitungen im Trend. Wir machen sie. Seit über 30 Jahren.

BIEL BIENNE

www.bielbienne.com

Roland Itten diskutiert mit Ernst Rieben, Liz Vogt und Jürg Scherrer zum Thema:

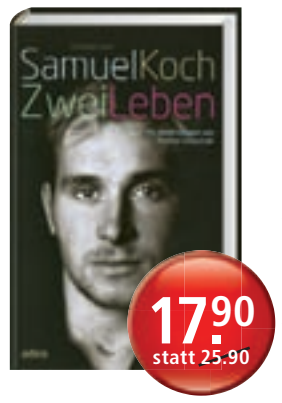
Polizeireglement – Freiheit für wen?

Ab Freitag, 18. Mai 2012, täglich um 17 und um 24 Uhr auf TeleBielingue.

www.telebielingue.ch

TeleBielingue

Tipp der Woche



Zwei Leben

Mit einem Vorwort von Thomas Gottschalk

Der tragische Unfall bei «Wetten dass…?» wird zum Wendepunkt: Das radikal ehrliche Zeugnis eines jungen Mannes, der nichts mehr zu verlieren hat und nur noch gewinnen kann.

Centre Bahnhof
2503 Biel-Bienne
weltbild.ch/filialen

Weltbild
Bücher, Musik, DVDs & vieles mehr...

Telefon / *Téléphone*	032 321 12 11
Kundendienst / *Service à la clientele* 8–12h/13–17h	032 321 13 00
Pikett Gas/Wasser / *Service de piquet gaz/eau*	032 321 13 13
Pikett Elektrizität (für Biel) *Service de piquet électricité (pour Bienne)*	032 321 12 12

Energie Service Biel/Bienne
Gottstattstr. 4, rue de Gottstatt, PF/CP 4263, 2500 Biel/Bienne 4
Fax 032 321 12 90 / info@esb.ch / www.esb.ch

Sind Sie ein Klassiker?

Genauer – lieben Sie klassische Musik?

Wenn Sie auch noch gerne singen, dann wäre der **Choeur Symphonique de Bienne** interessant für Sie.

Wir erarbeiten grosse Chorwerke, vorwiegend aus der Klassik und Romantik, unsere Konzerte finden in Zusammenarbeit mit dem Sinfonie Orchester Biel statt.

Die Chorsprache ist Französisch, aber viele der rund 80 Mitglieder (und natürlich auch etliche Werke) sind deutschsprachig. Neueintretende werden herzlich und ohne Gesangsprüfung aufgenommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Näheres unter **www. choeursymphonique.ch** oder **Tel. 032 331 08 23.**

ZU VERMIETEN • A LOUER

ZU VERMIETEN

A LOUER

Biel

Am Oberen Quai 38 vermieten wir an zentraler Lage per sofort oder nach Vereinbarung eine

2-Zimmer-Wohnung im 1. Stock mit Lift

» abgeschlossene Küche
» Laminat- und Parkettböden
» Balkon
» Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Verkehrsmittel befinden sich in der Nähe

Mtl. Mietzins Fr. 750.– plus HK/NK Fr. 120.–.

Interessenten melden sich bei Herrn Lefèvre, Tel. 079 631 27 04*.

Immobilien und Verwaltungen
Neuengasse 17, 3011 Bern, Tel. 031 320 31 31
www.robertpfisterag.ch, www.immobern.ch

Zu vermieten per sofort
In Péry, Rue de la Gare 15
3-Zimmerwohnung
Mietzins 565.-- + NK 230.--
079 272 60 22

Notre contribution de mettre en pratique la vision de la société à 2000 watts pour Bienne

Vivre et travailler dans l'habitat passif plus
à la rue Karl Neuhaus 40 à Bienne (au centre de Bienne)

Location d'appartements neufs dès août 2012

3 x 2,5 pièces 61m2 loyer-Flatrate dès Fr. 1350.-
3 x 2,5 pièces 67m2 loyer-Flatrate dès Fr. 1420.-
3 x 3,5 pièces 88m2 loyer-Flatrate dès Fr. 1740.-
3 x 3,5 pièces 91m2 loyer-Flatrate dès Fr. 1820.-

Places de parcs disponibles

her-immo

Contacte visite: Stina Hegg
her-immo GmbH, 3110 Münsingen
031 868 06 66 – 079 447 18 44
www.her-immo.ch

canal 3 live

Radio Canal 3 in Grenchen

Besuchen Sie uns bis Sonntag, 20. Mai 2012 an der MIA in der Halle 4.

Bei uns zu Gast:
Sonntag, 20. Mai 2012 um 15.00 Uhr
Sänger George

Canal3 vo hie. für mi.

98.6 | 92.8 | 87.8 MHz
www.canal3.ch

roviva 1748

bettenwelt – le monde du lit
ländtestrasse 51 • 2503 biel-bienne
tel. 032 322 06 26
info@bettenwelt.ch
www.bettenwelt.ch

Erfrischend Schlafen auf roviva Matratzen!

Holen Sie sich Ihr roviva Schmetterlings-Luftkissen bei uns ab und nehmen Sie gleichzeitig an unserem Wettbewerb teil.

Abgabeschluss 22. Juni 2012
roviva Schmetterlings-Luftkissen solange Vorrat

bettenwelt - le monde du lit

...uns ist es ein Anliegen wie Sie schlafen

SIAMS 2012

Die 13. Ausgabe der Mikrotechnikmesse in Moutier war während vier Tagen Treffpunkt aller Industrien der Mikrotechniken für Kunden, Lieferanten und Fertigungsspezialisten. SIAMS ist zugleich Schaufenster und Forum der Präzisionsindustrie – 450 Aussteller nutzten die Gelegenheit, sich zu präsentieren.

Le Salon des Industries, de l'Automation, de la Machine-outil et de la Sous-traitance s'est tenu durant quatre jours au Forum de l'Arc de Moutier. Cette 13e édition accueillait pas moins de 450 exposants venus étaler leur savoir-faire. Petit tour parmi les stands.

PHOTOS: **HERVÉ CHAVAILLAZ**

Perfecbore SA, Port: **Beat Wüthrich,** Product Manager; **Jean-Marc Rouiller,** Verkaufstechniker/*technicien de vente*; **Pierre Moser**, Geschäftsleiter/*directeur*.

Olivier Schiess, Michael Fluri, L. Klein SA, Biel/*Bienne*.

Ingenieur **Jean-Jacques Merlet,** *ingénieur HES/UTS,* Norkom production SA, Montfaucon; **Jean-Claude Adam,** Administrator/*administrateur*, AM consulting, Biel/*Bienne*.

Drei Brüder/*les trois frères* **Affolter: Marc-Alain, Jean-Claude** und/*et* **Michel**, Affolter Pignons SA, Malleray.

Fanuc FA Switzerland GmbH, Biel/*Bienne:* **René Scherz,** Sale Executive; **Antoine Ferrari,** Sale Engineer; **Nelida Béguelin,** Executive Secretary; **Peter Balimann,** Managing Director; **Christian Gasser,** Senior Application Engineer; **Marcel Sommer,** Service Supervisor.

Jacot des Combes, Biel/*Bienne:* **Yannick Ruvolo,** Technical Manager; **Daniel Lopez,** Produktion und Blechbearbeitung / *responsable production et tôlerie industrielle*.

Gabus SA, Diessbach: **Georges-Alain Gabus,** Applications & Sales / CEO, **Denise Gabus**, Leiterin Finanz & Administration/ *directrice finances & administration;* **Jérôme Polier,** Sales & Marketing.

Bryan Bonù, Alexandre Trachsel, CEO, **Bazena Wojtowicz,** BT Bienne, Malisani, SCT Holding, Biel/*Bienne*.

LNS SA, Orvin: **Vincent Fankhauser,** Area Sales Manager; **Samuel Ventron,** Product Manager BF; **Zara Crowther,** Empfangsdame/*hôtesse d'accueil;* **Yann Jakob,** Sales Director.

Amsonic AG, Biel/*Bienne:* **Hanspeter Bracher,** Verkaufsleiter/ *directeur de ventes;* **Fabio Cordaro,** Leiter Vertrieb Deutschland/*chef de vente marché industriel Allemagne*; **Maurizio Rasori,** Director Sales & Marketing.

Mineralwasser Bier
Wein Spirituosen
Prost mein Engel
ENGEL Getränkedienst AG
Gottstattstrasse 24 • 2504 Biel
Tel. 032 342 38 38 • Fax 032 342 40 18

Zu vermieten

Unser Beitrag 2012 zur Energiewende in Biel

Wohnen und Arbeiten im Plusenergie-Gebäude
an der Karl Neuhaus-Strasse 40 (im Zentrum von Biel)

Erstvermietung ab August 2012

3 x 2,5 Zi-Whg 61m2 Flatrate-Mietzins ab Fr. 1350.-
3 x 2,5 Zi-Whg 67m2 Flatrate-Mietzins ab Fr. 1420.-
3 x 3,5 Zi-Whg 88m2 Flatrate-Mietzins ab Fr. 1740.-
3 x 3,5 Zi-Whg 91m2 Flatrate-Mietzins ab Fr. 1820.-

Einstellhallenplätze vorhanden

her-immo

Auskunft und Besichtigung: Stina Hegg
her-immo GmbH, 3110 Münsingen
031 868 06 66 – 079 447 18 44
www.her-immo.ch

ALNO®
...le monde de la cuisine

Pour notre **nouveau point de vente/exposition de Bienne,** nous cherchons pour compléter notre équipe de vente, une

sécretaire/réceptionniste
à 50 % (de préférence l'après-midi).

Votre mission: Accueil et conseils à la clientèle, aide au showroom, gestion de la réception, divers travaux administratifs, téléphone, courriers, gestion des réservations, rdv, etc...

Votre profil: CFC d'employée de commerce ou formation jugée équivalente. Langue maternelle: français ou allemand, avec de bonnes connaissances de la seconde langue officielle.

Disponible et flexible, vous savez faire preuve d'entregent et vous montrer aimable et souriante.

Date d'entrée: De suite ou à convenir.

Si vous vous sentez concernée et désirez travailler au sein d'une équipe motivée, nous attendons volontiers votre dossier avec les documents usuels. Nous vous assurons de notre discrétion la plus totale.

ALNO (Suisse) SA
Madame Milica Cisneros
Mittelstrasse 24, 2560 Nidau

Stellen
Offres d'emploi

Das **Büro Cortesi** ist ein seit 47 Jahren im Mediensektor tätiges Unternehmen und beschäftigt 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Es ist Herausgeberin der zweisprachigen Wochenzeitung **Biel Bienne** und der **Lysser & Aarberger Woche,** sowie am Lokalfernsehen **TeleBielingue** und am Lokalradio **Canal 3** beteiligt.

Das Büro Cortesi ist zudem spezialisiert in der Produktion folgender Medienformen:

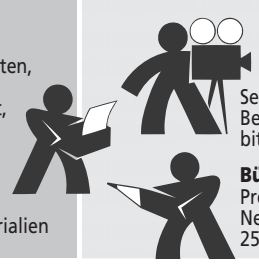
- **Videos und Filme** in allen Formaten – vom Werbespot bis zur Fernsehserie, vom Firmenporträt bis zum Spielfilm
- **Kreation und Gestaltung** von Printmaterialien, und zwar von der einfachen Informationsbroschüre bis zum repräsentativen Buch, vom Inserat bis zur Werbekampagne
- **Multimediale Kampagnen** in allen gängigen Medien; das Büro Cortesi ist auch in der Lage, **Radiospots, Tonbildschauen, Videoproduktionen** mit Mehrfachbildprojektion zu integrieren
- **Zeitungen und Zeitschriften** in allen Formaten, professionell getextet, bebildert und gelayoutet, einsprachig oder mehrsprachig
- **Konzeption** von Ausstellungen, Presseauftritten und Lehrmaterialien

Für unsere Wochenzeitungen –
Biel Bienne und
Lysser & Aarberger Woche –
und für **TeleBielingue**
suchen wir einen

Praktikanten
resp. eine
Praktikantin
im Bereich Journalismus.

Wir bieten eine sorgfältige Ausbildung in einem interessanten und abwechslungsreichen Umfeld.

Wir wünschen uns eine kreative, selbstständige und gewissenhafte Person.



Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an André Jaberg.

Büro Cortesi Biel
Presse/Film/Grafik
Neuenburgstrasse 140
2501 Biel Bienne

KINO / CINÉMAS

0900 900 921 (CHF –.80 pro Min./par min)

APOLLO — ZENTRALSTRASSE 51A

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl.17.45 + 20.30.
DO–SO auch 15.15. FR/SA auch 23.00.
Vers. franç. voir Rex 2!

AMERICAN PIE: REUNION – KLASSENTREFFEN

4. Woche! Mit: Jason Biggs, Seann William Scott. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 52.

BELUGA — NEUENGASSE 40

Vers. franç./ohne UT: VE/SA 23.15.
Engl. O.V./d/f: ab DO tägl. – dès JE ch. j. 20.15.
Deutsch gespr. siehe Lido 1!

THE AVENGERS – 3D

4. Woche! Von/De: Joss Whedon. Mit/Avec: Robert Downey jr., Chris Evans. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 22.

4e semaine! En Digital 3D! Dès 12/10 ans. 2 h 22.

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 15.15.

HANNI & NANNI 2

SCHWEIZER PREMIERE! Die Sommerferien sind zu Ende und die Zwillinge Hanni & Nanni freuen sich auf die Rückkehr in ihren Lindenhof. Von: Julia von Heinz. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 31.

Vers. franç./dt UT: dès JE ch. j. – ab DO tägl. 17.45.
Dern. jours! – Letzte Tage!

L'ENFANT D'EN HAUT – SISTER

4. Woche! Von/De: Ursula Meier. Mit/Avec: Léa Seydoux, Kacey Mottet Klein. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 37.

4e semaine! Dès: 14/12 ans. 1 h 37.

LIDO 1 — ZENTRALSTRASSE 32A

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 15.00.
FR/SA auch 23.00 im Lido 2.
Engl. O.V/d/f: ab DO tägl. – dès JE ch. j. 18.00 + 20.30.

DARK SHADOWS

2. Woche! Eine Hexe verwandelt den Playboy Barnabas in einen Vampir und begräbt ihn bei lebendigem Leibe. Von/De: Tim Burton. Mit/Avec: Johnny Depp, Helena Bonham Carter. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 43.

2e semaine! Ce film relate les mésaventures de la famille Collins, vivant dans l'immense et sinistre demeure de Collwood et dont le principal membre est le redoutable vampire Barnabas, qui est victime d'un sortilège. Dès 12/10 ans. 1 h 43.

Deutsch gespr. / sans s.-t.: FR + SA 23.00.
Vers. franç. + Engl. O.V./d/f siehe – voir Beluga!

THE AVENGERS – 3D

4. Woche! Von/De: Joss Whedon. Mit/Avec: Robert Downey jr., Chris Evans. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 22.

Engl. O.V./d/f: Sonntag – Dimanche 10.45.
Letzte Vorstellung! Dern. projection!

THE BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL – INDIAN PALACE

10. Woche! Von/De: John Madden. Mit/Avec: Maggie Smith, Billy Nighy. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 03.

10e semaine! Dès 12/10 ans. 2 h 03.

LIDO 2 — ZENTRALSTRASSE 32A

Engl. O.V/d/f: ab DO tägl. – dès JE ch. j. 15.00, 18.15 + 20.30.

SALMON FISHING IN THE YEMEN – LACHSFISCHEN IM YEMEN – DES SAUMONS DANS LE DÉSERT

SCHWEIZER PREMIERE! Ein Scheich will im Jemen nordeuropäische Lachse ansiedeln. Von/De: Lasse Hallstrom. Mit/Avec: Ewan McGregor, Emily Blunt, Kristin Scott Thomas. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 48.

EN PREMIÈRE SUISSE! L'histoire du Docteur Alfred Jones, un scientifique spécialisée dans la pisciculture, qui se trouve impliqué dans un projet atypique, qui changera le cours de sa vie: amener du saumon au Yémen. Dès 12/10 ans. 1 h 48.

Engl. O.V/d/f: Sonntag – Dimanche 10.45.

MY WEEK WITH MARILYN

3. Woche! Basierend auf den Memoiren von Colin Clark wird eine Geschichte über die berühmteste Blondine erzählt. Von/De: Simon Curtis. Mit/Avec: Michelle Williams, Eddie Redmayne. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 42.

3e semaine! Un assistant de production devient le confident de Marilyn Monroe sur le tournage du film «Le prince et la danseuse». Dès 12/10 ans. 1 h 42.

PALACE — TH.-WYTTENBACH-STR. 4

Deutsch gespr./sans s.-t.: FR, SO + DI 20.15.
Engl. O.V./d: DO, SA, MO + MI – JE, SA, LU + ME 20.15.

IRON SKY

2. Woche! Amerikanische Astronauten werden kurzerhand beseitigt, als sie den Nazis in die Quere kommen. Von/De: Timo Vuorensola. Mit/Avec: Julia Dietze, Götz Otto. Ab 16 Jahren. 1 Std. 33.

2e semaine! En 2018, les Nazis reviennent pour envahir à nouveau le monde après s'être réfugiés sur la lune. Dès 16 ans. 1 h 33.

Deutsch gespr./sans s.-t.: DO–SO + MI 15.00.

WE BOUGHT A ZOO – NOUVEAU DÉPART

3. Woche! Matt Damon als alleinerziehender Vater, der mit seinen Kindern einen heruntergekommenen Zoo wieder aufpeppt. Von: Cameron Crowe. Mit: Scarlett Johansson, Matt Damon. Ab 6/4 Jahren. 2 Std. 03.

Vers. franç./dt UT: dès JE ch. j. – ab DO tägl. 18.00.

INTOUCHABLES – ZIEMLICH BESTE FREUNDE

26. Woche! Von/De: Eric Toledano. Mit/Avec: François Cluzet, Omar Sy. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 52.

Deutsch gespr./sans s.-t.: FR + SA 22.45.

PROJECT X

3. Woche! Drei Schüler schmeissen eine Party – während die Nacht voranschreitet, geraten die Dinge ausser Kontrolle. Von: Nima Nourizadeh. Mit: Thomas Mann, Jonathan Daniel Brown. Ab 16/14 Jahren. 1 Std. 27.

REX 1 — UNTERER QUAI 92

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 16.00.
FR/SA auch 22.45. Engl. O.V./d/f: ab DO tägl. –
dès JE ch. j. 18.00 + 20.30.

THE DICTATOR

SCHWEIZER PREMIERE! Heldengeschichte eines Diktators, der sein Leben aufs Spiel setzt um sicherzustellen, dass die Demokratie niemals in dem von ihm so liebevoll unterdrückten Land Einzug hält. Von/De: Larry Charles. Mit/Avec: Sacha Baron Cohen, Ben Kingsley. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 23.

EN PREMIÈRE SUISSE! Après avoir été enlevé peu avant son discours à l'ONU, un cruel dictateur musulman erre incognito dans les rues de New York. Dès 14/12 ans. 1 h 23.

Vers. franç./ohne UT: JE-DI + ME 14.00.

SUR LA PISTE DU MARSUPILAMI

6e semaine! De: Alain Chabat.
Avec: Jamel Debbouze, Alain Chabat. Dès 9/7 ans. 1 h 45.

REX 2 — UNTERER QUAI 92

Engl. O.V./d/f: ab DO tägl. –
dès JE ch. j. 15.30, 17.45 + 20.15.

2 DAYS IN NEW YORK

SCHWEIZER PREMIERE! «LE BON FILM!» Julie Delpy neuer Film «Two Days in New York» erzählt erneut die Geschichte eines Zusammenpralls der Kulturen.
Von/De: Julie Delpy. Mit/Avec: Julie Delpy, Chris Rock, Albert Delpy. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 31.

EN PREMIÈRE SUISSE! «LE BON FILM!» La famille d'une photographe française lui rend visite à New York. Comédie avec Julie Delpy, Chris Rock et Vincent Gallo. Dès 14/12 ans. 1 h 31.

Vers. franç./ohne UT.: VE + SA 22.30.
Deutsch gespr. siehe Apollo!

AMERICAN PIE 4: 13 ANS APRÈS

3e semaine! Retour aux sources dix ans après les aventures de jeunesse tapageuse des potes légendaires Jim, Stifler et co. De: Hayden Schlossberg. Avec: Jason Biggs, Seann William Scott. Dès 14/12 ans. 1 h 52.

www.cinevital.ch
ab donnerstag täglich / dès jeudi chaque jour

apollo, beluga, lido1/2, palace, rex 1/2 - biel/bienne 0900 900 921 (CHF -.80 pro Min. / par min.)

Marché vert Aarberg
Samedi, 19 mai 2012
8.00 à 15.00 heures

Lettres et colis en
2 heures à Genève
82 CHF
032 365 80 80
www.velokurierbiel.ch

Filmpodium
Centre PasquArt,
Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
www.pasquart.ch 032 322 71 01

GRIECHISCHE FILME /
LA GRÈCE AU CINÉMA

AKADIMIA PLATONOS
(KLEINE WUNDER IN ATHEN)

Filippos Tsitos, Griechenland/D 2008, 107', O.V./d.

FR/VE	*18. Mai / 18 mai*	*20.30*
SA	*19. Mai / 19 mai*	*20.30*
SO/DI	*20. Mai / 20 mai*	*20.30*
MO/LU	*21. Mai / 21 mai*	*20.30*

Stavros betreibt einen kleinen Laden in einer mehr als ruhigen Strasse von Athen. Das heisst, eigentlich besteht seine Tätigkeit daraus, morgens einen Tisch mit vier Stühlen vor den Laden zu stellen, um zusammen mit seinen drei Freunden dem Tag beim Verstreichen zuzusehen. Mit gespieltem Interesse nehmen sie das emsige Treiben der Chinesen zur Kenntnis, die auf der gegenüberliegenden Strassenseite einen kleinen Laden umbauen oder empören sich, weshalb ausgerechnet in ihrer kleinen Strasse ein Denkmal für die «Interkulturelle Solidarität» gebaut werden soll . . .
Ein Meisterwerk des skurrilen Humors und ganz nebenbei eine ausgesprochen gelungene Einführung in die griechische Ökonomie.

Dans le quartier portant le nom de l'Académie de Platon, Stavros lève les stores métalliques de son petit bar-tabac, accroche les journaux à la devanture du magasin, puis dispose les chaises sur lesquelles ses amis et lui resteront assis toute la journée. Sur le trottoir d'en face, Patriote, leur chien, aboie pour leur plus grande fierté à chaque fois qu'un Albanais passe. En effet, Stavros et ses amis n'apprécient pas ces étrangers, même s'ils font le travail que les Grecs refusent d'accomplir, ni ces Chinois qui s'installent dans le quartier.

JQ URBAN FUSION
JQ Restaurant & Sushi Bar
Rue de la Gare 28
CH-2502 Biel/Bienne
T + 41 32 466 88 88
F + 41 32 322 52 90
www.j-q.ch
Info@j-q.ch

CAMPING
Tente Mc Kinley Sherpa 3
tente de trekking
pour 3 personnes CHF 549.00
Tente Mc Kinley Matuka 4
pour 2–4 personnes CHF 189.00
Tente très légère Mc Kinley Northlight 2
pour 2 personnes CHF 299.00
Meubles et accessoires
de camping en grand choix.
BERNE • NIEDERWANGEN
SHOPPYLAND • BIENNE
VAUCHER SPORT SPECIALIST
www.vauchersport.ch
Tel. 031 981 22 22 INTERSPORT

Permanence téléphonique
couples et familles
Un professionnel vous répond
les lundis de 10h à 12h. 032 493 63 63
CSP CENTRE SOCIAL PROTESTANT
Service de consultation
secteur conjugal et familial.
www.csp.ch

Biel Parkplatz Gurzelen
16. – 20. Mai

Mittwoch	16. Mai	15.00	20.15
Donnerstag	17. Mai	15.00	
Freitag	18. Mai		20.15
Samstag	19. Mai	15.00	20.15
Sonntag	20. Mai	15.00	

Vorverkauf
Tel. 056 622 11 22 I www.circus-monti.ch
Die faszinierende Circusatmosphäre für Galas, Bankette und Firmenanlässe aller Art. Infos unter Tel. 079 663 74 32.
Allianz · Aargauer Kuratorium · Bieler Tagblatt · Le Journal du Jura

Marie-Virginie
Voyante/Médium
& Astrologue
0901 346 943
CHF. 2.90 min
depuis
réseau fixe
7/7
RV. 079 346 94 30

Hit der Woche
Nachgefragt
vom Sonntag 20.05.2012 (10:00, 16:00 Uhr)
Thema: Ganz schön hellhörig!
Die Wort- und Klangschöpfer: verkannt, zu leise, zu schwierig? Zusehends entdeckt man sie neu, auch in den Medien (Radio + TV). Als Gegentrend zu einer von Dezibelkrach und Lärm im Übermass bestimmten Gesellschaft...

Gäste: Erwin Messmer (1950, Bern), Intern. Bek. Organist, Lyriker, Publizist, Ursula Gut (1955, Bern), CH-Bek. Komponistin, Organistin, Lyrikerin.

Moderation: Peter Tanner

www.telebielingue.ch TeleBielingue

Kinocinéma

Wow!

Damen Top
reine Baumwolle
5.–

Damen T-Shirt
reine Baumwolle
5.–

Herren T-Shirt
reine Baumwolle
5.–

Mädchen T-Shirt
122–176
reine Baumwolle
4.–

Buben T-Shirt
122–176
reine Baumwolle
4.–

www.cunda.ca
C&A

4. Bieler Bauernmarkt
Nidaugasse und Zentralplatz, mit über 70 Ständen
Freitag 18. + Samstag 19. Mai 2012
www.nidaugassleist.ch

Landwirtschaftliche Produkte wie Gemüse, Früchte, Blumen, Back-, Fleisch- und Wurstwaren, Milchprodukte aller Art, viele Naturprodukte, Pflanzen, Saatgut, usw. werden angeboten. Verschiedene Bauernhandwerke werden gezeigt. Für Kinder gibt es einen Streichelzoo sowie ein Dampfzügli. Vielfältige Verpflegungsmöglichkeiten runden das Angebot ab.

Guilde de la Rue de Nidau
Nidaugasse
Rue de Nidau
Nidaugass-Leist Biel

10 Jahre **BROMsolutions** 10 ans déjà

BROMsolutions feierte am Donnerstag vergangener Woche ihr 10-Jahr-Jubiläum im Bieler «Pavillon». Das Bieler Unternehmen für Stellenvermittlungen in der SAP-Welt konnte viele Gäste empfangen.

Jeudi dernier au «Pavillon» de Bienne, BROMsolutions recevait de nombreux invités pour fêter ses 10 ans d'activité de conseils et placement d'experts informatiques SAP.

PHOTOS: **HERVÉ CHAVAILLAZ**

Volker Piegsa, CEO, BROMsolutions, Deutschland/*Allemagne*; **Peter Brom** CEO BROMsolutions AG, Biel/*Bienne*; **Kim Brom,** BROMsolutions AG, Biel/*Bienne*; **Hans Wieder**, Partner BROMsolutions, Deutschland/*Allemagne*; **Tobias Schmitz**, HR Consultant BROMsolutions AG, Biel/*Bienne*.

Christoph R. Müller, Senior Business Systems Project Manager ETA, Grenchen/*Granges*; **Tobias Schmitz,** HR Consultant BROMsolutions AG, Biel/*Bienne*.

Christoph Gfeller, SAP Schweiz, Biel/*Bienne*; **Sabine Campanile-Jampen**, Marketing and Sales Manager, Fumedica AG, Muri; **Ricardo Campanile,** Schwadernau.

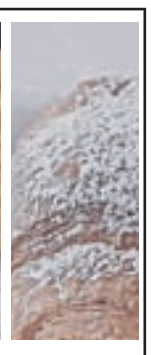
Martin Thierstein, BAL. Immo-Treuhand AG, Biel/*Bienne*; **Mary** und/et **Andreas Altmann**, Altmann Casting, Ipsach; **Peter Linder**, Lipeco AG/SA, Biel/*Bienne*.

Herbert Bühlmann, BEKB/BCBE, Biel/*Bienne*; **Vanessa Debiaggi-Fuchs,** BROMsolutions, Biel/*Bienne*; **Daniel Hladky**, Ontos AG, Nidau.

François Schneider, Conseils Asem group SA, Vevey; **Margrit Winisdörfer,** BROMsolutions AG, Biel/*Bienne*, **Klaus Moser,** BROMsolutions AG, Biel/*Bienne*.

Christoph Aeschbacher, Swisscom IT Services, Glattzentrum b. Wallisellen, mit seiner Partnerin/*avec sa compagne* **Sabine Imboden,** Gerolfingen; **Doris Schmid,** Verlag/*édition* BIEL BIENNE, Biel/*Bienne*.

Pascal Brun, Caparol, Nänikon ZH; **Maria Milioni**, BROMsolutions, Deutschland/*Allemagne*, **Bruno Hennig,** Vetropack AG, Bülach.



JQ BRUNCH
AB 20 MAI 2012
JEDEN SONNTAG
AB 9:00 BIS 14:00 UHR

RESERVATIONEN:
032 466 88 88

RÉSERVATION:
032 466 88 88

JQ BRUNCH
A PARTIR DU 20 MAI 2012
TOUS LES DIMANCHES
DE 9H00 – 14H00

WWW.J-Q.CH
INFO@J-Q.CH
JQ RESTAURANT & SUSHI BAR
RUE DE LA GARE 28
CH-2502 BIEL/BIENNE
T + 41 32 466 88 88
F + 41 32 322 52 90

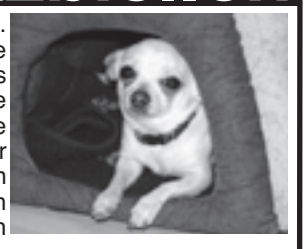
JQ URBAN FUSION

Verstehen Sie Bärndütsch? Comprenez-vous le Bärndütsch?

Auflösung von Seite 3
Solution de la page 3

Cheischt = Keime von alten gelagerten Kartoffeln/les germes des pommes de terre
däiche = denken/*penser*
erlächne = austrocknen/*tarir*
füdliblutt = splitternackt/nu comme un ver
Ghüder = Abfall/*déchet*
grüppele = kauern/*s'accroupir*
gugele = lachen/*rire*
Hinderlig= Rückstand/*en retard*
komod = bequem/*commode*
lugge = lockern/*desserer*

www.tierschutzbiel.ch



Wauwau ich bin **Ice** und ein reinrassiger Chihuahua. Und ja, ich weiss ich bin so süüüüüüss! Das höre ich immer wieder, aber halt! Ich bin kein modisches Accessoire sondern ein HUND! Und ich möchte auch als solcher behandelt werden. Ich suche Menschen mit Hunde-erfahrung, welche mich für ganz nehmen und wenn, denn am liebsten schon etwas ältere Kinder haben, die verstehen, dass man mich nicht dauernd herumtragen muss, schliesslich habe ich Beine.
Ich bin 3 ½ Jahre alt, und wenn ich dein Vertrauen gefasst habe, ein quirliger, aufgestellter und unternehmungslustiger Kerl. Ihr seht, ich weiss genau was ich will. Weisst du es auch?
Na dann komm mich besuchen!!!!

Tierschutzverein Biel-Seeland-Berner Jura
Längholz 7, 2552 Orpund
Mo-Fr 14.00-18.00 Sa 10.00-12.00 und 14.00-16.00. So 10.00-12.00

Tel. 032 341 85 85

Immobilien Markt Marché immobilier

Zu vermieten Zu verkaufen A louer A vendre

Biel – Neubau Schnydermatte, letzte Etappe

In der Erfolgsüberbauung Schnydermatte beginnen wir mit dem Bau der letzten Etappe.
Ab sofort ist es möglich in diesem Neubau per Herbst 2012

2.5-, 3.5- und 4.5-Zimmer-Wohnungen
zu reservieren.

– Das Gebäude wird im Minergie-standard erstellt
– Die Wohnungen haben grosszügige Grundrisse, Terrassen und verglaste Loggia
– Ausbauwünsche können berücksichtigt werden.

Verkaufspreise:
2.5 -Zimmerwohnungen
ab CHF 245'000.–
3.5 -Zimmerwohnungen
ab CHF 385'000.–
4.5 -Zimmerwohnungen
ab CHF 475'000.–

ROTH
Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60

terra chiara - erstvermietung
an der alleestrasse 37 + 37a in biel vermieten wir grosse 2.5 - 4.5-zimmerwohnungen mit modernstem ausbaustandard:
minergie-bauweise mit komfortlüftung, wohnungen mit gartensitzplatz bis attika verfügbar, grosse wohnküche, waschturm, einstellhalle, sehr ruhige lage trotz zentrumsnähe

kontaktieren sie uns für weitere informationen!

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

ALPENSICHT
ZU VERMIETEN an der Haldenstrasse 21/23 in Biel

3.5-Zimmer-Galeriewohnung
Mietzins CHF 1'500.– + HK/NK
– Moderne, offene Küche – Cheminée
– Parkett- & Plattenboden – Grosser Balkon
– Eigene Waschmaschine und Tumbler
– Einstellhalle – Lift.

ROTH
Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60

Neubau Länggasse Biel

Wohnen mit Ambiente
Per Herbst 2013 werden 18 attraktive Wohneinheiten mit schönen Aussenflächen gebaut.

3½, 4½ und 5½ Zi. Wohnungen sowie 5½ Zi. Attikas

Gerne geben wir Ihnen nähere Auskünfte.

marfurt
AG FÜR IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN
TELEFON 032 329 50 39/40 WWW.MARFURT.CH

Sorvilier
Rue Principale 39

Un charme certain dans une maison minutieusement rénové!

Devenez propriétaire de cette jolie
Maison de 3 appartements.
- 3x 3 pièces + vérandas
- jolies cuisines agencées et habitables
- salles de bain actualisées
- locaux annexes
- carnotzet séparé
- terrain: 432 m2
- 3 places de parc, etc.

Prix de vente: CHF 530'000.–

svit kabit cib
Nachfolger/ Successeur: Jean-Claude Fatio
engelmann ag
Dufourstrasse 32 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 341 08 85
www.engelmannimmo.ch engelmann-ag@bluewin.ch

Biel – ZENTRUM
WIR VERMIETEN nach Vereinbarung an der Güterstrasse12

3.5-Zi.-Stadtwohnung
Mietzins CHF 1'150.– + HK/NK
– Grosses Wohnzimmer
– Geschlossene Essküche mit GS
– Platten- und Parkettboden
– Grosser Balkon in den Innenhof
– Gemeinschaftliche Terrasse.

ROTH
Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60

Biel – Stadtzentrum
WIR VERMIETEN nähe Nidaugasse

Top-moderne
4.5-Zimmer-Triplex-Wohnung
Mietzins CHF 1'990.– + HK/NK
– Offene Küche mit Granitabdeckung und GS – Platten- und Parkettböden
– Einbauschränke – Dusche/ WC und Bad/ WC – Terrasse – Lift – Ideal für Familie oder WG.

ROTH
Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60

nähe omega

an der dufourstrasse 151 in biel vermieten wir nach übereinkunft grosse, komfortable

3-zimmerwohnungen
im 2.+ 4. stock

moderne wohnküche mit balkon, neues bad/wc, zimmer mit schönem buchenparkett.
nettomietzins chf 1'090.00
hk/nk-akonto chf 220.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

beim kongresshaus/hallenbad in biel

an der murtenstrasse 37 vermieten wir nach übereinkunft eine gepflegte
3,5-zimmerwohnung mit zwei balkonen
im 3. stock (lift).
moderne, helle wohnküche, schönes bad/wc, parkett-und plattenböden, keller.
der sprung ins hallenbad ist beinahe von der wohnung aus möglich!
nettomietzins chf 1'250.00
hk/nk-akonto chf 220.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

H & P

Aarberg
Alte Lyssstrasse 12
vermieten wir nach Vereinbarung
Büro-Gewerbe und Lagerräume
- in einem grossen Geschäftshaus
- Toilettenanlage zur Mitbenutzung
- Besucher-Parkplätze vorhanden
- Personen und Warenlift
- Rampe für Lastwagenlieferung
- gute Beschriftung
- Bürofläche mit Balkon
- Büro-Gewerbe 74m2/360m2
- Lager ab 122 m2 bis 1'700m2

Mietzinse nach Fläche - auf Anfrage

HUBER & PLOERER VERWALTUNGEN
Tel. 031 332 88 55 ▪ Fax 031 332 07 02
www.huber-ploerer.ch

meinisberg - rosenweg 6
in einem einfamilienhausquartier, sehr ruhig gelegen, vermieten wir eine

renovierte 4-zwg mit balkon
geschlossene küche mit gs/gk, platten- und laminatböden, einbauschränke
Mietzins:1'090.- + hk/nk

PS Immobilien AG/SA
Neumarktstrasse 9/
Rue Marché-neuf 9
2500 Biel/Bienne 3
T: 032 325 25 20 F: 032 325 25 21
www.psimmo.ch info@psimmo.ch

IMMOBILIEN AG

biel - falkenstrasse 23
im gurzelen-quartier vermieten wir nach vereinbarung eine komplett sanierte

3-zwg im 3.og mit schwedenofen
grosse geschlossene küche, platten- und laminatböden, reduit, schränke
mietzins: CHF 1150.- + hk/nk

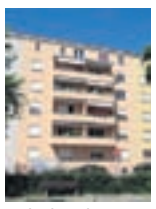
PS Immobilien AG/SA
Neumarktstrasse 9/
Rue Marché-neuf 9
2500 Biel/Bienne 3
T: 032 325 25 20 F: 032 325 25 21
www.psimmo.ch info@psimmo.ch

IMMOBILIEN AG

Biel – Altstadt
WIR VERMIETEN nach Vereinbarung an der Untergasse 19 helle, grosszügige, sehr sonnig, Eckhaus

3-Zimmer-Wohnung im 3.OG
Mietzins CHF 900.– + HK/NK
– Mit Cachet
– Platten- und Parkettböden
– Bodenheizung
– Geschlossene Küche mit GS.

ROTH
Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60



in downtown biel

zwischen kongresshaus/hallenbad und hauptbahnhof vermieten wir nach übereinkunft an der güterstrasse 8
3-zimmerwohnung (2 balkone)
im 4. stock (lift).
moderne, separate küche, schönes bad/wc, zimmer parkettböden, schönes entrée mit hellem plattenboden, keller.
mietzins chf 1'210.00
hk/nk chf 240.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

In Frinvillier (Nähe Biel) vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung

3.5-Zimmerwohnung
Fr. 750.– exkl. HK/NK Akonto
Schöne, helle Wohnung mit Parkett und Laminat in allen Zimmern. Platten in Bad/WC. Balkon. Schöne, grüne Umgebung. Garage kann dazu gemietet werden.

Auskunft: Meir Shitrit, Adv. GmbH, 041/310 98 15* (während Bürozeit), Fotos unter: www.homegate.ch oder www.immoscout24.ch

Zu Vermieten an der Brüggstrasse 37, Biel
4.5 Zimmer-Wohnung im 3 OG
CHF 1'300.- exk.
3.5 Zimmer-Wohnung im 2 OG
CHF 1'100.- exk.
Lift, Balkon, neu Kombi-Küche, Geschirrspüler, neu Bad/WC, Parkettboden, Garage, Zentrale. Ideal für Rente paar oder Familien.
079 218 38 55

Grausteinweg 35, 2502 Biel
Attikawohnung mit speziellem Grundriss

2.5-Zimmer-Wohnung, 68 m2, verfügbar ab sofort oder nach Vereinbarung, monatlicher Mietzins CHF 1560.- inklusive Nebenkosten.

Für Ihre Wohnqualität:
– Terrasse mit Aussicht
– moderne Küche
– Laminatböden
– Wandschrank
– Garagenbox kann dazu gemietet werden

Regimo Bern AG, www.regimo.ch
Andrea Baumberger Tel. 031 350 51 02

Regimo Bern
Immobiliendienstleistungen

Zu vermieten • A louer

Zu vermieten
in der Altstadt von **NIDAU**
originelle
Duplex-5-Zimmer-Wohnung
mit grossem Bad, sep. WC, 2 Keller, Garage (Option), ruhig gelegen, schöner Garten, komfortabel wie ein Einfamilienhaus!
MZ: CHF 2'200.– + NK, späterer Kauf möglich! Termin: Ab 01.8.2012.
Auskunft ab 19h00: **079 250 42 81**

A louer à Bienne, Rennweg 61, situation tranquille

appart. de 3½ pièces
tout confort.

Dès le 1er juin 2012. Carrelage partout, balcon, cave, galetas, local à vélos.

Loyer Fr. 1100.– + charges

Pour renseignements et visite:
032 481 37 01

zu vermieten ab sofort:

Attraktives Ladenlokal

An der Poststrasse 19 in Biel-Mett

Gute Lage (Hauptstrasse Schaufenster), ebenerdig, Parkplatz direkt vor Haus.

Mietzins Fr. 1'500.- mtl. inkl. Parkplatz

Kontakt: Frau Moosmann
Tel. 032 342 06 43

anken
TREUHAND IMMOBILIEN BERATUNG

Wir vermieten nach Vereinbarung in ruhiger, ländlicher Umgebung eine

2 1/2 ZIMMER GALERIE WOHNUNG BELLMUND

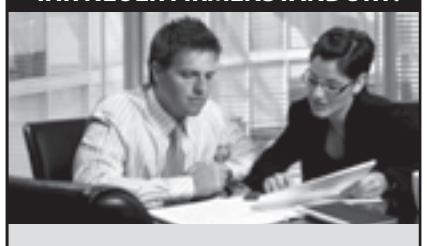
- grosser Balkon
- eigene Waschküche
- Mietzins CHF 1'250.- exkl. HK/NK

Für weitere Auskünfte **031 954 60 60**
Anken Treuhand Immobilien Beratung
Füllerichstrasse 53 | 3073 Gümligen
www.anken.be

wincasa

Biel/Bienne Dufourstrasse 17

IHR NEUER FIRMENSTANDORT!



Wir vermieten nach Vereinbarung eine **attraktive Bürofläche** an bester Lage:

- 311 m² Nutzfläche im 3. OG
- Helle Räumlichkeiten
- Bodenbelag nach Absprache
- Sep. Toilettenanlage D/H à 35 m²
- Zus. Büro- & Lagerraum dazumietbar
- Direkt an der Haupteinkaufsstrasse
- www.dufour17.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wincasa AG
3001 Bern
www.wincasa.ch
Telefon 031 385 86 89
madeleine.graf@wincasa.ch
svit

www.immobiel.ch

AXXINA

Nidau
Wir vermieten schöne Wohnungen mit toller Aussicht an zentraler Lage:

2.5 ZWG	(exkl. NK)	**CHF**	**940.--**
3.0 ZWG	(exkl. NK)	**CHF**	**960.--**
3.5 ZWG	(exkl. NK)	**CHF**	**980.--**
4.5 ZWG	(exkl. NK)	**CHF**	**1'250.--**

Auskunft und Besichtigung:
079 956 42 77
info@axxina.ch

Letzte Gelegenheit

Hauptstrasse 15, Port

- 4.5 Zimmer Attikawohnung
- 4.5 Zimmerwohnung
- offene Küche und Eichenparkett
- Terrasse / Balkon mit freier Sicht in den Jura
- Nähe Ortsbus
- Regelmässige Verbindungen nach Biel und Nidau
- Einkaufsmöglichkeiten und Schule in der Umgebung
- Vermietung ab sofort oder nach Vereinbarung
- Mietzins auf Anfrage
- EHP auf Wunsch

LUBANA

Lubana AG
Immobilien + Treuhand
3401 Burgdorf - Tel. 034 420 21 21
www.lubana.ch

Grenchen / SO

Wohnungen der NWG, **Neue Wohnbaugenossenschaft Grenchen**:

Wir vermieten per 01.06.2012 an der Lingerizstrasse 88 im 2. OG eine grosszügige

5.5-Zimmer-Wohnung für CHF 1'395.00
(plus HK/NK CHF 260.00 akonto)

Aussenparkplatz inbegriffen, offene Küche, Balkon, sep. WC, Lift, Spielplatz

Auskunft erteilt Ihnen gerne
Olivia Miguel

CHIRICO IMMOBILIEN DIENSTLEISTUNGEN

Bahnhofstrasse 39 - 2540 Grenchen
032 652 10 53 - www.chiricoimmobilien.ch

ZIRKUS

Schwitzen vor Menschlichkeit

«Kopfüber», das Programm des Circus Monti, lässt Bieler am Ende eines Seils das Haus der Clowns entdecken.

VON THIERRY LUTERBACHER

Beginnt die Welt dort, wo sie aufhört, oder hört sie dort auf, wo sie beginnt? Eine Überlegung, die man nicht auf Anhieb mit einem Zirkus in Verbindung bringt, die man aber problemlos Monti zuschreibt. Drei Clowns folgen einem Seil, erreichen das eine Ende und stellen sich die Frage über das andere; jeder hält ein Ende in der Hand und es wird gestritten, wer nun den Anfang und wer das Ende festhält, während der dritte Clown seine Hand in der Seilmitte schliesst …

Hier, in der Mitte der Welt, gibt es den Zirkus und seine Arena, bevölkert von seinen im magischen Raum des Lichtkreises kopfüber turnenden Artisten. Fesselnde Musik begleitet das aufregende Ballett des Trapez, der Schaukel, des Jonglierens und, natürlich, des Seils – der rote Faden des Spektakels, ob nun vertikal und in der Luft hängend oder horizontal und am Boden liegend.

Illusion. Die drei Clowns des Circus Monti, eine Frau und zwei Männer, haben die «Scuola Teatro Dimitri» absolviert. Vom ersten Augenblick an tauchen sie uns in das Wunder der Geschichte ihrer Welt, der Welt des Zirkus.

«Wir treten ruhig in die Manege und ins Spiel des Spektakels ein, indem wir uns fragen, wo wir sind, ist das der Anfang, ist es das Ende?», sagt der in Morges geborene Florian Vuille, 26. «Das Spektakel wird von der Neugier der Clowns geleitet – ans Ende des Seils gelangt, entdecken wir per Zufall das Haus der Clowns, den Zirkus, aber auch das Publikum.»

«Dieses Spektakel hat zum Ziel, die Zirkus-Welt zu entdecken, einer ihrer Bewohner zu werden und, vor allem, das Leben zu entdecken», fährt der Deutsche Manuel Schunter, 27, fort.

Die Französin Armelle Fouqueray, 45, ist die dritte in diesem Trio clownesker Illusion. Der Schlüssel zu dieser Welt der Illusion ist das Schminken in der Intimität ihres Wohnwagens: «Das Schminken ist der Moment, der uns sagt: Das Spektakel beginnt, los, gehen wir!» Das Schminken kann sich verändern während der ganzen Reise, auf der sich die Dorfgemeinschaft der Zirkusartisten befindet. «Es gibt einen Moment, wo es mehr oder weniger ausgeprägt sein kann, die Intensität kann auch von der Tagesform abhängen», sagt Florian Vuille.

Lachen. Wenn man sieht, wie sich die drei unter dem Zirkuszelt entfalten, wie sie in ihren Wohnwagen leben, die ein kleines Dorf von Fahrenden bilden, hat man Mühe zu akzeptieren, dass es als Arbeit angesehen wird, in einer Manege aufzutreten, Augen zum Leuchten zu bringen und Kinder zum Lachen.

Für Armelle Fouqueray ist es der schönste Beruf der Welt, aber auch einer der schwierigsten. «Wenn du einen Salto machst, sagen die Leute: ‚wow!'. Doch das Lachen … Man muss es einem Menschen entlocken und wenn es nicht gelingt, kommt die Antwort sofort. Doch das passiert uns natürlich nie», fügt sie lachend hinzu.

«Clown zu sein heisst, vor Menschlichkeit zu schwitzen, einfach sein, neugierig, ein Spieler. Wir sind nirgends und überall zuhause», sagt Florian Vuille. «Das Lachen der Leute gibt uns Energie für den nächsten Gag und macht ihn stärker, was ein noch grösseres Lachen auslöst … wenn das gut funktioniert, ist es wie Trunkenheit», meint Manuel Schunter.

In diesen unsicheren Zeiten tut es gut, glänzende Augen zu haben und trunken vor Lachen zu sein; tauchen Sie also kopfüber ab in die Sorglosigkeit der Illusion der Sternenbahn des Zirkus Monti! ■

Zirkus Monti 2012, «Kopfüber», bis Sonntag, 20. Mai, auf dem Gurzelen-Parkplatz, Biel. Reservationen: 056 622 11 22 oder www.circus-monti.ch

CIRQUE

Transpirer d'humanité

Dans le programme 2012, «la tête la première», du cirque Monti, de passage à Bienne du 16 au 20 mai, le hasard d'une corde, nous fait découvrir la maison des clowns.

PAR THIERRY LUTERBACHER

Le monde commence-t-il là où il se termine ou se termine-t-il là où il commence? Une réflexion qu'au premier abord, on n'associe pas vraiment au cirque, mais que l'on a aucune peine à attribuer à Monti. Trois clowns suivent une corde, en atteignent un bout et se posent la question de l'autre bout; chacun en tient un dans la main, se disputent pour savoir lequel détient le début ou la fin, et le troisième referme ses doigts sur le milieu… Là, au centre du monde, il y a le cirque et son arène habitée par ses artistes virevoltants «la tête la première» dans l'espace magique du rond de lumière. Une musique envoûtante qui conduit le ballet palpitant du trapèze, de la planche à bascule, du jonglage, et bien sûr, de la corde, véritable fil rouge du spectacle, qu'elle soit verticale et aérienne, ou horizontale et terrienne.

Illusion. Les trois clowns du cirque Monti, une femme et deux hommes, ont en commun la Scuola Teatro Dimitri et une belle complicité, ils nous plongent dès le début dans la merveille de l'histoire de leur monde, celui du cirque. «Nous entrons calmement dans le manège et dans le jeu du spectacle, en nous demandant où sommes-nous, est-ce le début, est-ce la fin?», relate Florin Vuille, 26 ans, natif de Morges. «Le spectacle est conduit par la curiosité des clowns, en arrivant au bout de la corde, le hasard nous fait découvrir la maison des clowns, le cirque, mais aussi le public. C'est la raison d'être de ce spectacle, découvrir le monde du cirque, devenir un de ses habitants et surtout découvrir la vie», poursuit l'Allemand Manuel Schunter, 27 ans.

Armelle Fouqueray, Française née en 1967, est le troisième personnage de ce trio à l'illusion clownesque. Le sésame qui ouvre les portes de l'illusion est le maquillage dans l'intimité de sa roulotte. «Le maquillage c'est le moment qui nous dit: il y a le spectacle! Allez, on y va!» Le maquillage peut se transformer tout au long du voyage qui transporte le village des artistes du cirque. «Il y a un moment où il peut être plus ou moins marqué, son intensité peut aussi dépendre de l'humeur de la journée», raconte Floran Vuille.

Ivres de rire. En les regardant s'activer sous le chapiteau et en les regardant vivre dans les roulottes qui constituent le village des gens du voyage, on a peine à concevoir que d'entrer sur le manège, faire briller les yeux des gens, faire rire les enfants, puisse être considéré comme un travail. Pour Armelle Fouqueray, c'est le plus beau métier du monde, mais aussi l'un des plus difficiles. «En faisant un salto, les gens font wahou! Mais le rire… il faut le faire sortir de la personne et s'il ne vient pas, la réponse est immédiate. Mais cela ne nous arrive bien sûr jamais», ajoute-t-elle… en riant.

«Etre clown, c'est transpirer d'humanité, être simple, curieux et joueur. Nous ne sommes nulle part chez soi et partout chez nous», reprend Floran Vuille. «Le rire des gens nous transmet de l'énergie pour le prochain gag et le rend plus fort ce qui déclenche un rire encore plus grand et ainsi de suite… lorsque cela fonctionne bien, c'est une ivresse», confie Manuel Schunter.

Il fait bon en ces temps incertains, d'avoir les yeux brillants et d'être ivre de rire, allez donc plonger «la tête la première» dans l'insouciance de l'illusion de la piste des étoiles du Cirque Monti. ■

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Manuel Schunter, Armelle Fouqueray et Florian Vuille tiennent le fil rouge qui mènent à un monde merveilleux.

Circus Monti 2012, «la tête la première», du 16 au 20 mai, parking de la Gurzelen, Bienne. Réservations: 056 622 11 22 ou www.circus-monti.ch

TIPPS / TUYAUX

Aarberg: Pferdesporttage

Wer Pferde mag, wer sich vom Springreiten faszinieren lässt, wer dem Spitzensport gegenüber positiv eingestellt ist und wer das Gesellige geniesst, der ist von diesem Donnerstagmorgen bis Sonntag in Aarberg am richtigen Ort. An den traditionellen Pferdesporttagen sorgen über 200 Helferinnen und Helfer unter dem Präsidenten des Organisationskomitees, Hansueli Egli, dafür, dass die rund 1200 Startenden in den freien, regionalen und nationalen Promotionsprüfungen die Dynamik und Eleganz des Springreitens demonstrieren können. Nach 2011 werden heuer zum zweiten Mal die Championatsprüfungen für die Schweizer Meisterschaft der Elite durchgeführt. Diese Prüfungen zählen in Aarberg erstmals für den «Mercedes Schweizer-Cup Top Ten Final» in Ascona, was die Pferdesporttage zu einer wichtigen Schweizer Springkonkurrenz macht. Nicht fehlen darf das traditionelle und spektakuläre Six-Barres-Springen am Samstagabend. An der letztjährigen Prüfung wurden Hindernisse von 1 Meter 90 überwunden – Spannung ist garantiert. Der «Grosse Preis der Stadt Aarberg» findet am Sonntagnachmittag statt. ajé.

PHOTOS: Z.V.G.

Biel: Dodo ist zurück

Die Leitungen sind tot – die Emotionen hoch. Dodo meldet sich zurück und feiert seinen neuen Style mit dem Album «Funkloch». Das bedeutet Leidenschaft und ist gleichzeitig ein Brand fürs Leben. Das neue Album hat Dodo erstmals mit seiner Band «The Liberators» eingespielt. Alle schreien «Web 2.0» und lassen sich von ihren portablen Computern, Handys und fiktiven Freunden versklaven – bis auf

Dodo: Der Schweizer Reggae-Künstler lässt im «Funkloch» die Parties steigen, die Körper schwitzen und den echten Style einer scheinbar verlorengegangenen, realen Freundschaft aufleben. Eine echte Begegnungszone also, «App-frei» und virensicher, das ist das «Funkloch». Diesen Freitag um 22 Uhr (Türe) im *Chessu* in Biel. ajé.

Biel: Andrea Schneeberger

Andrea Schneeberger ist kein unbeschriebenes Blatt und trotzdem immer noch ein Geheimtipp. Über 80 Lesungen hat sie an Schulen in der Innerschweiz und im Kanton Zürich gehalten. Eine in der Strafanstalt Pöschwies. Ihr Markenzeichen sind süffige Geschichten für Jugendliche und junge Erwachsene. Debütiert hat Andrea Schneeberger 2002 mit ihrem Roman «Der Kuss der Nacht». Nebenbei absolvierte die gelernte Coiffeuse eine Lehre als kaufmännische Angestellte. Später bestand sie die eidgenössische Prüfung zur Marketingfachfrau. Heute ist sie als Autorin und bei einer Non-Profit-Organisation tätig. 2010 wurde ihre Kurzgeschichte «Der Zuckervampir» in der Anthologie «Zuckerschlecken» veröffentlicht. Ein Jahr später folgte der in Zürich spielende Fantasy-Roman «Robert und die Auserwählten». Lesung: Diesen Mittwoch, Schulhaus Rittermatte, Biel, 10.10 bis 11.45 Uhr. ajé.

Journée des musées

Le dimanche de l'Ascension, les musées du monde entier fêtent leur journée internationale. Le Centre PasquArt sera de la partie et invite petits et grands à de multiples activités de 11 à 18 heures en offrant même une collation à ses visiteurs. Un questionnaire sera à disposition pour se mettre dans la peau d'un juré de la Bourse Aeschlimann Corti. Et un autre atelier «Mon propre regard sur la collection» permet de créer sa propre exposition miniature. Entrée libre. *RJ*

Les éolides

Connu dans le monde entier, le français Jean-Jacques Kantorow revient à Bienne diriger l'Orchestre symphonique. Lors du 9e concert symphonique mercredi prochain à 20 heures au Palais des Congrès, Kantorow dirigera l'ouverture pour «Les Eolides» de César Franck, un chef-d'œuvre qui unit influences allemandes et françaises. A cela s'ajoute la 3e symphonie de Schumann; une œuvre imprégnée de joie de vivre. Jean-Jacques Kantorow apporte avec lui de la musique du compositeur et violoniste virtuose Eugène Ysaÿe: trois poèmes pour violon et orchestre («Poème élégiaque» op. 12, «Au rouet» op. 13, «Chant d'hiver» op. 15). La violoniste française Marianne Piketty (photo), spécialiste d'Ysaÿe, sera soliste. *RJ*

Tagués

Mardi prochain à 18 heures, le CIP de Tramelan vernit l'exposition «Tagués: regards croisés sur les jeunes d'aujourd'hui». Elle met en lumière les avis de jeunes sur leurs semblables et le regard d'adultes sur la nouvelle génération. On pourra y constater que les stéréotypes sont tenaces. *RJ*

Swing Express

Samedi à 20 heures au café-théâtre de la Tour de Rive à La Neuveville, quatre musiciens accomplis vont faire démarrer leur Swing Express. Tout au long du voyage, ils vont se consacrer corps et âme à la musique de Django Reinhardt avec un violon, deux guitares et une contrebasse. *RJ*

EROTICA

Studio Madrid
!!!NEUE MÄDCHEN!!!
professionelle & erotische Massagen
Wunderschöne Mädchen aus Spanien.Top-Service,
FN bis Schluss, küssen, Rollen- & Dominationsspiele u.v.m.
Escort-Service und private Parties. 24!
079 891 59 13

Einzigartig in Biel
TANTRA
Rituale
diverse Massagen
mit Karina
078 646 19 07
auf Vereinbarung

DISKRET, PRIVAT
Sehr sexy in BIEL!
Ein tolles Team erwartet dich.
079 485 18 73
(Kollegin gesucht)

and6.ch
AUS GUTEM GRUND DIE NR.1

NEU NEU
NEU! Die OASE der Entspannung
CH-LADY (43)
Relaxen durch
– Streicheleinheiten
– Massagen, Ganzkörper-, Rücken-, etc.
mit oder ohne Finishing...
FLEXIBEL um ganz auf Ihre persönlichen Wünsche eingehen zu können...!!
Privat & diskret Tel. 076 545 42 23
NEU NEU

Die eifachschti Nommere vo de Schwiiz LIVE
0906 123456
Uf dere Nommere esch alles möglech!!
24 Std.
CHF 3.13/Min.
Festnetztarif

NEU! TOP-GIRLS!
STUDIO EUROPA (parterre)
UNTERER QUAI 42, Biel
076 203 66 04
www.and6.ch/
adrianna, cintia, anet

MIRAGE-ESCORT
Haus- / Hotelbesuche.
Tägl. 5–6 Frauen!
078 901 00 79

Neu! Travestie ALEXIA Bienne
schön, braun, weiblich, 28j., gr. Busen, gut bestückt, für einen unvergesslichen Moment!
079 700 68 53

JULIA (22)
Süsse Studentin
1.Mal in Biel!
Super Service von A-Z!
076 23 97 626

S-BUDGET-SEX-LINIE
0906 789 789
CHF 1.49/Min.
FESTNETZTARIF
LIVE 24 Std.

Studio RELAXA
2 blonde & zärtliche Schmusekätzchen:
PAULA & TANJA
079 227 99 98
www.studio-relaxa.ch

REIFE FRAU (40) ERFÜLLT DIR DEINE WÜNSCHE!
NUR HAUSBESUCHE
079 105 04 25

Superpotente TRANS LARA
zeigt dir, wo es lang geht! 1. Mal in Biel.
PRIVAT & DISKRET!
076 241 21 92

CARLA
Neu in Biel! blonde, seins XXXXXL, fellation, 69, massages de A-Z. Sensuelle et sans tabous.
076 727 20 37
and6.ch

Adorable femme
(38), black, schöne Brüste - KEIN Silikon! Massage, 69... vous attend pour des chauds moments! Reçoit. se déplace si entente.
076 530 75 61

Biel/Bienne New MAEVA!!! Splendide suissesse, sexy, seins XXXL, douce, caline, reçoit, se déplace. 7/7.
077 903 53 21
www.adultere69.ch

ENFIN DE VRAIS TRANSSEXUELS
100% HOT
0906 555 969 2fr/ap.+2.50fr/min
MAÎTRESSE EXPERTE 24/24
0906 907 701 2fr/ap.+2.50fr/min

Nouveau Salon avec des filles noir / blancs!
Rondes, fines, sexy, poitrine XXL! Reçoit tout vos fantasmes sans être pressées! 24/24.
Rue J. Stämpfli 49
dernier étage
076 630 04 28

IRIS (27), belle antillaise, tétons tip-top, longue magique, lang magisch, lèvres pulpeuses, propose massage et plus dans un cadre discret et raffiné!
078 638 18 74

1. Mal in Biel
TRAVESTI BRUNA
aus Brasilien, gut bestückt. XXXL-Busen. 24/5, A/P.
Privat-Appartement.
079 292 53 08
Jurastrasse 20
3. Stock

1. Mal in Biel!
KATY, jung, blond & sexy...
Top Service + Massage ohne Zeitdruck
076 523 42 25

erotica 0906

Single Charts

Single Charts

Kennenlernen & Treffen
Selbstinserenten

Gefällt Dir ein Inserat? Ruf einfach auf die Nummer 0901 999 028 (Fr. 3.13/Anruf + Fr. 3.13/Min. Festnetztarif) **an. Folge der Anleitung für schriftliche Inserate und wähle die persönliche Inserate-Nummer Deines gewünschten Partners. Höre den gesprochenen Text, lass Dich direkt verbinden oder hinterlasse ihm eine Nachricht.**
www.singlecharts.ch

Partnerschaft

Sie sucht Ihn

Ukrainerin, 41/165/55, Krebs, NR, attraktiv, humorvoll, vielseitige Interessen, sucht gepflegten, ehrlichen, liebevollen CH-Mann bis 55-j., für eine ernsthafte, schöne Beziehung. **Inserate-Nr. 339580**

Sehr aktive, hübsche, schlanke Seniorin, möchte eine Zusammensein-Beziehung auf Verstand, Liebe und Respektbasis, mit einem gebildeten, sportlichen Senior aufbauen. **Inserate-Nr. 339564**

Frau, 45-j., hübsch, unkompliziert, sucht naturverbundenen, aufgestellten, charmanten Mann. Liebe das Landleben, die Tiere, das Leben und evtl. auch bald dich. **Inserate-Nr. 339547**

BE/Seeland, Frau, 67-j., sympathisch, vielseitig interessiert wünscht sich einen gepflegten Mann, 60- bis 70-j., mit Niveau. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 339571**

BE, ich, w., 51-j., suche dich +/- in meinem Alter. Schwimmen, tanzen, spazieren und vieles mehr! Freue mich auf deinen Anruf! **Inserate-Nr. 339560**

Suche gepflegten, solventen NR-Ihn mit grossem Herzen, max. 60-j. Bin 60/160, schlank, jung geblieben. Mag gesellige Anlässe, Reisen und freue mich auf deine Begleitung. **Inserate-Nr. 339522**

BE, Brasilianerin, 30-j., schön, gepflegt, schlank, seriös, sucht ebensolchen Mann, 30- bis 45-j., gross und schlank, für eine gemeinsame Zukunft. Bis bald. **Inserate-Nr. 339478**

Ich suche lieben Mann, 60- bis 70-j., auch Österreicher und mit ein paar Kilos mehr, für eine Partnerschaft. Raum Biel/Seeland. **Inserate-Nr. 339504**

Bärin, 33-j., mit 2 kleinen Bärchen, hübsch, mit beiden Beinen im Leben, sucht einen liebevollen Kuschelbär, damit die Bärenfamilie wieder komplett ist. **Inserate-Nr. 339546**

Freundliche, pflegeleichte, weichgespülte Witwe, 65/160, sucht ebensolchen Partner, um zusammen die Freizeit zu geniessen. Ich bin sportlich, Tennis, Ski, Fussball nur am TV. **Inserate-Nr. 339476**

Attraktive CH-Seejungfrau, 52-j., NR, freut sich auf einen Anruf von Kapitän mit Schiff. Bis bald? **Inserate-Nr. 339477**

Akademikerin, Witwe, sucht intelligenten Mann bis 70-j. Bin keine Sportlerin, sonder kulturliebend. Der Interessent kann Österreicher, Ungar und klar auch ein CH-Mann bis 70-j. sein. **Inserate-Nr. 339479**

Ich bin nicht gerade pflegeleicht, aber voller Energie und Lebensfreude. Suche dich, einen humorvollen, interessanten Er, der ernsthafte Beziehung zu einer hübschen Frau, 44-j., sucht. **Inserate-Nr. 339549**

BE, ich, w., jung geblieben, aufgestellt, Anfang 60, suche einen gepflegter, sympathischer, min. 175 cm grossen Mann bis 66-j., für eine Partnerschaft. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 339498**

Wo bist du, mein Stern, m., ab 58-j., herzlicher Mann von Format, für den wahre Liebe keine Leeren Worte sind und daran glaubt? Ich, w., sehne mich nach dir. **Inserate-Nr. 339548**

Er sucht Sie

Suche liebe Frau ab 40-j., die mit mir eine schöne Partnerschaft eingehen will. Bin 54-j, gut gebaut, blaue Augen, treu, zärtlich. Willst du meine Prinzessin sein? Raum BL/SO/BE. **Inserate-Nr. 339577**

Wonnemonat Mai! Mann, 59/172, schlank, unabhängig, NR, vielseitig interessiert, sucht charmante, gepflegte Frau, jünger, schlank. Mag Kultur, Spazieren, Gespräche, Lieben. Raum BE. Warte gespannt auf dich. **Inserate-Nr. 339467**

Gut aussehender, junger Mann, 40-j., NR, sympathisch, treu und ehrlich, aus der Region Biel, sucht nette CH-Frau bis 40-j., für eine romantische, feste Beziehung. **Inserate-Nr. 339561**

BE/Biel/Seeland. Aufgestellter, unternehmungslustiger Mann, 64/174, kurz vor der Pension, sucht Partnerin 55- bis 68-j., um noch viel Schönes zusammen zu erleben. Freue mich schon auf dich. **Inserate-Nr. 339568**

Sprotlicher und naturverbundener Berner, 49/180, möchte mit dir den Somme geniessen oder mehr. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 339563**

Inserat aufsprechen unter
0848 000 240 (8 Rp./Min.)

Jung gebliebener NR-Mann,73/180, schlank, unternehmungslustig, treu, ehrlich, Kt. SO, sucht eine nette, sympathische CH-Frau, NR, bis 70-j., für eine gemeinsame Zweisamkeit. **Inserate-Nr. 339569**

BE, ich, 39/178, dunkelblond, bodenständig, naturverbunden, mag Wandern, Berge, Töfffahren, Reisen, Ausflüge, Velo. Meine Partnerin sollte 30- bis 40-j., bodenständig, naturliebend sein. Hab Mut und melde dich bei mir. **Inserate-Nr. 339443**

Mann, 60-j., attraktiv, sportlich, gepflegt, sucht eine sportliche, schlanke Sie ab 55-j., bis 168 cm, für ein sogloses, schönes Leben auf den Kanaren. Habe Mut und melde dich. **Inserate-Nr. 339465**

BE, Mann, 52-j., sucht eine liebe, zärtliche Frau zw. 45- bis 50-j., mittelschlank, fest im Leben stehend. Hobbys: Kino, Musik, Tanzen u. v. m. Rufe mich an, ich warte auf dich. **Inserate-Nr. 339450**

In meinem Herzen hat es noch Platz für dich. Ich, 62-j., freue mich auf eine treue Partnerin, die meine Hobbys, Motorrad, Ski, Wandern teilt. Kt. AG/SO. Hab Mut und ruf doch an. **Inserate-Nr. 339513**

Aufgestellter,sympathischer,tierliebender Mann,55/178, BE, mit EFH, sucht nette, schlanke NR-Frau bis 58-j., für eine gemeinsame Zukunft. Komm wir finden zusammen unser Glück. **Inserate-Nr. 339452**

Witwer, Kt. SO, mit schöner Wohnung, sucht Partnerin, 165- 170cm, ab 65-j., leicht mollig, gesund, treu, ehrlich, hübsch, mobil, damit wir auswärts Essen gehen können. **Inserate-Nr. 339488**

Mann, 59-j., mobil, aus dem BEO, sucht liebe, zärtliche Freundin. Freue mich. **Inserate-Nr. 339449**

Mann, 62/170, schlank, wünsche mir eine Frau für eine feste Beziehung. Wandern, Kochen, Gemütlichkeit etc. Bern/Thun/Umg. Alles weitere mündlich. Ruf doch einfach an. **Inserate-Nr. 339451**

Du, sympathisch, sportlich, 40- bis 50-j., verbringst deine Freizeit gerne in der Natur und suchst dein passendes Gegenüber für eine tolle Partnerschaft, dann wage es und ruf an. **Inserate-Nr. 339532**

Jung gebliebener NR-Mann, 61/170, schlank, sportlich, ehrlich und treu, sucht ebensolche Sie bis 56-j., für eine ernsthafte Beziehung. Raum Lyss/Seeland/Umg. Freue mich. **Inserate-Nr. 339359**

Pensionierter Geschäftsmann sucht liebe Frau, für gemütliches Wohnen, Reisen, Ferien. Habe Wohnung und Ferienhaus. **Inserate-Nr. 339410**

Ich, m., 42/190, breit gebaut. Hobbys: Koche, Wandere, Sportschiessen. Bis du aus dem Kt. SO und zw. 33- und 43-j., dann ruf an.**Inserate-Nr. 339283**

Sie sucht Sie

Ich, w., 51-j., suche die zärtliche, ehrliche, humorvolle Sie für eine schöne Beziehung. Ideal wäre in der Nähe Stadt Solothurn. Bist evtl. du das? Freue mich auf deinen Anruf. No bi! **Inserate-Nr. 339484**

Freizeit

Sie sucht Ihn

Sekretärin sucht für die Freizeit einen seriösen, gepflegten, ungebundenen Partner zw. 50- bis 65-j. Ich bin für alles aufgeschlossen! Schöne Eigenturmswohnung vorhanden. **Inserate-Nr. 339485**

Er sucht Sie

Ich, m., mobil, gut aussehend, sucht eine ebensolche Frau bis 62-j., schlank, um gemeinsam die Freizeit zu gestalten. Region SO/BE/AG. Freue mich auf dich. **Inserate-Nr. 339489**

Bern und Umgebung ist so schön, welche nette, gern reifere Dame die auch sonst das Leben geniesst zeigt mir wo die schönsten Plätze sind? **Inserate-Nr. 339514**

Er sucht Ihn

Bergkamerad gesucht für leichte Touren unter der Woche. Pensioniert, motorisiert, unabhängig, in Seilhandling geübt, schwindelfrei, mässige Gangart. **Inserate-Nr. 339566**

Allgemein

Ich, w., suche 3 Senioren, w./m., zum Jassen. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 339539**

Flirten/Plaudern

Ich lieben meinen Mann, aber mein Verlangen in der Sinnlichkeit kann er nicht stillen. Bist du evtl. in der gleichen Situation? Diskretion geboten! Warte schon gespannt auf deinen Anruf. Trau dich! **Inserate-Nr. 339550**

Bin Witwer und suche eine rein sinnliche Beziehung zu einer reiferen Dame. Möchtest du 1-2 mal im Monat ein paar gemütliche Stunden mit mir verbringen? Freue mich auf dich!**Inserate-Nr. 339524**

Frau möchte an den Wochenende abschalten. Weil das mit Sinnlichem am besten geht, spreche ich heute einen Gentleman zw. 40- und 65-j. an. Du solltest schlank, gepflegt und clever sein! Bis bald! **Inserate-Nr. 339551**

Ich suche Sinnlichkeit an verschiedenen Orten. Suche weibliches Wesen, das die gleichen Gefühle hat wie ich. **Inserate-Nr. 339523**

Wie gebe ich ein Inserat auf?
- sende uns nebenstehenden, ausgefüllten Talon per Post oder Fax
- **Expressaufgabe** zu Bürozeiten per Telefon **0901 578 548** (Fr. 1.–/Anruf + Fr. 1.–/Min. Festnetztarif)
- per **Internet** unter **www.singlecharts.ch**

Hinweis: Für die Aussagen, Angaben und Text in den Inseraten wird keine Haftung übernommen, weder vom Provider, noch vom Verlag. Singlecharts behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen, Inserate zu kürzen oder nicht zu publizieren. Weitere Infos und die AGB finden Sie unter www.singlecharts.ch. **Schriftliche Anzeigen und Antworten auf Singlecharts-Inserate sind nicht möglich und werden nicht bearbeitet oder weitergeleitet.**

Für technische Fragen 0848 000 241 (Rp. 8/Min.) Mo bis Fr zu Bürozeiten oder per Mail unter info@singlecharts.ch

Gratis inserieren

(nur für Privatpersonen und ohne kommerziellen Zweck)

Vorname / Name _____
Strasse / Nr. _____
PLZ / Ort _____
Geburtsdatum _____
Unterschrift _____
E-Mail Adresse: _____

Einsenden an:
Singlecharts bielbienne,
Postfach 114, 8903 Birmensdorf
oder per Fax an: 0901 578 549 (Fr. 4.23/Min. aus dem Festnetz)
per Internet unter www.singlecharts.ch

Dein Inseratetext kann auch in anderen Medien erscheinen. Aktuellste Inserate auf TXT SF1 und SF2 ab Seite 845.

Ich bin erreichbar für telefonische Direktverbindungen Mo bis Fr von _____ bis _____und von _____ bis _____ sowie Sa / So von:_____ bis _____
unter der Telefonnummer (nur Tonwahltelefon / Mobiltelefon): _____ (unbedingt angeben)
Deine Daten werden vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht. Die Inseratenummer erhältst Du per Post.
Veröffentlicht mein Inserat unter der Rubrik:
❒ Partnerschaft ❒ Freizeit ❒ Flirten/Plaudern ❒ Sport/Kultur ❒ Ferien/Reisen
Inseratetext: (max. 170 Zeichen)_____

Der FC Biel spielt diesen Samstag im Stadion Gurzelen gegen den SC Kriens. Um die Zugehörigkeit zur Challenge League definitiv zu sichern, brauchen die Seeländer einen Sieg. Let's go!

Le FC Bienne n'a pas encore sauvé sa peau, en Challenge League, on peut le coiffer au poteau. Si contre Kriens samedi il emporte le morceau, il allégera quelque peu son lourd fardeau.

● Biel / *Bienne*
● Region / *Région*
Deutsch in Normalschrift / *français en italique*

17.5. DONNERSTAG JEUDI

KONZERTE CONCERTS

● **CAFÉ DU COMMERCE,** Valery Gore, 21.00.
● **UFO,** Juke Point Pimps, Blues, 22.00.
● **LIGERZ,** Kirche, Konzertreihe: Trouvailles, La Serendipità, I Cameristi, Dominik Kiefer, Leitung, Werke von Fux, Locatelli, Agrell, Rameau, 17.15.
● **LYSS,** KUFA, Club, Foesum (USA), Rap, Support: Selladoor, O.M.P Türe: 21.00. www.starticket.ch
● ***MOUTIER,*** *Le Pianographe du Pantographe, 19.00-22.00.*

THEATER THÉÂTRE

● **COUPOLE,** «Es huere Cabaret», grosse Kleinkunst mit Kurzauftritten geladener Gäste aus den Sparten Kabarett, Comedy, Tanz, Akrobatik usw., mit Swisstricks, Matto Kämpf, Mo&Tef, Vera&Hermann, Das letzte Einhorn und die Armee der Stopfpferde, 21.00, Türe: 20.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **DUO CLUB,** Lounge Bar, Drinks & Music, 18.00-01.30.
● **ELDORADO-BAR,** DJ Pädu's Stoner Rock Night, 20.00.

18.5. FREITAG VENDREDI

KONZERTE CONCERTS

● **COUPOLE,** Show Bondaa & Sille (live), 23.45. Show Dodo & The Liberators (live), 00.45. RuffPack International, DJ Peak, Doors: 22.00.
● **STADTKIRCHE,** Mittagsklänge – eine etwas andere Art, die Mittagspause zu gestalten, 12.30-13.00.
● **UFO,** Hildegard lernt fliegen, 22.00. Res. 032 / 342 21 21.
● **AARBERG,** Musig-Beiz Bären, Mary Kee Band, Rock-Pop-Sound, 21.30. Res. 032 / 392 28 28.
● **LYSS,** KUFA, Helvetier auf Weltournée! Eluveitie, very long Show, die 8 Mitglieder umfassende schweizerische Pagan-Metal-Band, die 15 Instrumente spielt, kombiniert keltische Folklore mit Metal-Klang, Support: Afterparty YouRock, 19.30. www.starticket.ch.
● **NIDAU,** Club Loge, Dr. Schneiderstrasse 3, 1.OG, Club Konzert Sebastian Portillo «From here to the Stars», 21.00.
● ***MOUTIER,*** *Le Pianographe du Pantographe, 19.00-22.00.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **DUO CLUB,** 2UO Friday Night presents Urbanity, DJs Kiff One (F) & Mousse MC, 23.00.
● **ELDORADO-BAR,** Mad-Musikquiz mit DJ Mad-Man, Bujang, 20.00.
● **GARAGE PUB & MUSIKKELLER,** Party im Musikkeller, Oldies, Discosound, Partymusik & Rockklassiker, 22.00-04.00.
● **INNENSTADT,** Bauernmarkt.
● **MUSEUM NEUHAUS,** Vortragsabend «Die Gebrüder Walser und Japan», mit den japanischen Walser-Spezialisten Fuminari Niimoto und Osamu Okuda, 18.30.
● **VINIFLOR,** Freitagsapéro mit Live-Musik, 17.00-20.00. Musik mit King Jim meets Andi Guitar and Voice meet Beat Box, ab 18.00.
● **DIESSBACH,** Gasthof / Bar Traube, Oldies Disco mit Jacky, 21.00-03.00.
● **LYSS,** KUFA, Club, Club Attack, The Final, 22.00.

19.5. SAMSTAG SAMEDI

KONZERTE CONCERTS

● **UFO,** Oh, Homesick presents: Flowers with Teeth, slow Rock, DJ Lagaff, 23.00.
● **LYSS,** KUFA, Club, Moonrock on Tour, Rock, Support: Lombego Surfers & Cry Baby, Failed DJs Türe: 21.00. www.starticket.ch.
● **LYSS,** KUFA, Halle, Noche de Salsa, Picason (CH / Cuba), kubanischer Salsa, 22.00. www.straticket.ch.
● ***LA NEUVEVILLE,*** *café-théâtre de la Tour de Rive, Swing Express, 20.30.*
● ***MOUTIER,*** *collège Saint-Germain, concert Chœur & Orchestre Bach-Mendelssohn-Mozart par le Chœur Chorilla de l'Ill et de la Largue, Franck Nilly, dir,:. Claire Decaux, soprano; Lukasz Korta, hautbois, 20.00.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **ALTSTADT,** Handwerker Märit, 8.00-14.00.
● **DUO CLUB,** 2UO Meetingpoint with DJs Dainskin & Javier Moreno, 23.00.
● **INNENSTADT,** Bauernmarkt.
● **LYSS,** Seelandhalle, Picadilly Frühlingsparty, DJ Bic Mick, 21.00.
● **SCHAFIS,** Weindegustation.
● ***MOUTIER,*** *musée du Tour automatique et d'histoire, rue Industrielle 121, la nuit des musées: chasse au trésor, 18.30-00.00. Toutes les demi-heures, une visite vous est proposée avec des guides.*
● ***MOUTIER,*** *musée jurassien des Arts, nuit européenne des musées - Tohu-Bohu au Musée, 19.00-00.00.*

20.5. SONNTAG DIMANCHE

KONZERTE CONCERTS

● **LOKAL-INT.,** kopfhoerer© INSUB META ORCHESTRA, 20.00.
● **LYSS,** grosse ref. Kirche, «Korea – Lyss – Berlin», das Akkordeon-Ensemble Concertino aus Moldawien ist auf Schweizer Tournee, 17.00. Vorverkauf: www.ame-lyss.ch oder 032 / 384 50 84.
● ***BELLELAY,*** *Abbatiale, jeu d'orgue, 17.00.*
● ***TRAMELAN,*** *église réformée, concert du Brass Band Mennonite Jeangui, 20.00.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **SCHAFIS,** Weindegustation.
● ***MOUTIER,*** *musée jurassien des Arts, journée internationale des musées – sous le signe du rock, entrée gratuite pour tous, 14.00-20.00. Le Musée sera ouvert dès 14.00, et à 17.00, visite commentée menée par Québatte lui-même, permettra de mieux comprendre ses œuvres. Musique: dès 18.00, Michel Huguenin (DJ) et RageEviction (rock).*

21.5. MONTAG LUNDI

KONZERTE CONCERTS

● ***MORON / LE FUET,*** *maison de paroisse de l'Eglise Evangélique Mennonite du Petit-Val, le chœur d'étudiants du Hesston College, Kansas USA, en tournée européenne, 20.00.*

22.5. DIENSTAG MARDI

KONZERTE CONCERTS

● **ALTERSWOHNHEIM BÜTTENBERG,** Mario Spiri am Klavier, 15.30-17.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **STADTBIBLIOTHEK,** Zyklus «à Table – zu Tisch», Esskultur in der Schweiz – Podiumsdiskussion, 19.30 (bilingue).

23.5. MITTWOCH MERCREDI

KONZERTE CONCERTS

● **FARELSAAL,** Musizierstunde der Musikschule Häuptli, 18.30.
● **KONGRESSHAUS,** 9. SOB-Abo-Konzert, «Les Éolides», Jean-Jacques Kantorow, Leitung; Marianne Piketty, Violine, Franck, Ysaÿe, Schumann, 20.00.

THEATER THÉÂTRE

● **STADTTHEATER,** «Der Mann in der Badewanne oder wie man ein Held wird», ein Lehrstück von Lukas Linder, Uraufführung, 19.30. Einf.: 19.00.
● **THÉÂTRE DE POCHE,** «Jimi Frisch liest meine liebsten Bücher aus der Schweiz», Eine Literatur-Revue der speziellen Art, 20.30.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **BSG,** Kindern das Kommando, 15.15-17.45. Anm. 032 / 329 88 11.
● ***GARE,*** *Pro Senectute Arc jurassien, visite gourmande des biscuits Kambly à Trubschachen, dp train 08.54.*
● **STRANDBAD,** Bodyshape mit Jacqueline, 09.00. Bei jedem Wetter!
● **INS,** Inser Märit.
● ***MOUTIER,*** *ludothèque, soirée de jeux, 20.00.*
● ***SAINT-IMIER,*** *patinoire, sortie à vélo, Pro Senectute Arc jurassien, (VTT) Le Vallon, 14.00. Distance: 18 km.*
● ***TRAMELAN,*** *CIP, «L'horlogerie: aussi une affaire de femmes», conférence de Stéphanie Lachat, historienne, doctorante, universités de Genève et Saint-Gall, 19.30.*

Circus Monti

Parkplatz Gurzelen, 16. - 20. Mai 2012
Mittwoch, 16. Mai 2012, 15.00 und 20.15.
Donnerstag, 17. Mai 2012, 15.00.
Freitag, 18. Mai 2012, 20.15.
Samstag, 19. Mai 2012, 15.00 und 20.15.
Sonntag, 20. Mai 2012, 15.00.
www.circus-monti.ch

Pferdesporttage Aarberg

Donnerstag, 17. Mai bis Sonntag, 20. Mai 2012

Internationaler Museumstag

Sonntag, 20. Mai 2012
Zum internationalen Museumstag 2012 zeigen die Schweizer Museen, was wichtig ist. Rund 190 Mussen in der ganzen Schweiz laden das Publikum ein, die Stellung des Museums in einer sich wandelnden Welt durch interessante und lustige Aktivitäten zu entdecken.
www.museums.ch

20 Jahre Annalies' Bücherstübli Epsach

Jubiläumsprogramm
Maiwonne-Apéro mit Bildern von Margareta Skupin-Spätig
Freitag, 18. Mai 2012, 16.00-19.30: Vernissage
Samstag, 19. Mai 2012, 09.30-16.30: mit Frühlingsmarkt
Sonntag, 20. Mai 2012, 14.00-17.00: Finissage

Skulpturenweg in Brüggg

bis 30. September 2012
Vom Altersheim Fahr aus, den Wegweisern folgend, begegnen Sie diversen von Künstlern aus der Region geschaffenen Kunstobjekten. Zudem sind Arbeiten von Schulklassen aus Brügg, welche zum Teil unter Mithilfe von Kunstschaffenden erstellt worden sind, zu sehen.

Moutier, Pantographe

Rendez-vous des Arts au Pantographe
Jeudi, 17 mai 2012, *18.00: MoreEasts, folk. 19.00: The Burning hell, folk. 20.30: Marie Krüttli trio, jazz. 22.00: Moufle, pop / rock.*
Vendredi, 18 mai 2012*, 20.30: Gonzo et wonkeyman, rock. 22.00: Greed, rock. 23.30: avant-garde Rock'n'Roll Sound-System, rock.*
Samedi, 19 mai 2012, *20.30: This leo sunrise, folk. 22.00: ad hoc, folk.*
Dimanche, 20 mai 2012, *17.00: Plume en si B «Fantôme», monologue musical. 19.00: Giul, chanson.*
www.pantographe.ch

Achtung! Pfingsten!

Informationen über Veranstaltungen vom **24. bis 30. Mai 2012** müssen bis spätestens am **Freitag, 18. Mai, 08.00 Uhr** auf der Redaktion sein.
Informationen über Veranstaltungen vom **31. Mai bis 6. Juni 2012** müssen bis spätestens am **Donnerstag, 24. Mai, 08.00 Uhr** auf der Redaktion sein **(Pfingsten).**
agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Attention! Pentecôte!

*Les informations concernant les événements du **24 au 30 mai 2012** doivent parvenir à la rédaction au plus tard le **vendredi 18 mai à 08.00 h.***
*Les informations concernant les événements du **31 mai au 6 juin 2012** doivent parvenir à la rédaction au plus tard le **jeudi, 24 mai à 08.00 h (Pentecôte).***
agenda.bielbienne@bcbiel.ch

KINO / CINÉMAS

● **FILMPODIUM – Griechenland**
«Akadimia Platonos (Kleine Wunder in Athen)», FR/SA/SO/MO: 20.30.
● **AARBERG, ROYAL**
«Ziemich Beste Freunde», FR/SA/SO/MO/MI: 20.15, SA/SO/MI: 17.30.
«Das Haus Anubis - Pfad der 7 Sünden», SA/SO: 14.30.
● **GRENCHEN, PALACE**
«The Dictator», DO-MI: 20.30.
«Hanni und Nanni 2», DO/FR/SA/SO/MI: 14.30, MO/DI: 18.00.
«American Pie: Das Klassentreffen», DO/FR/SA/SO: 17.00.
● **GRENCHEN, REX**
«The Cold Light of Day», DO-MI: 20.15.
«The Avengers – 3 D», SA/SO/MI: 14.30.
«Bel Ami», SA/SO/MI: 17.30.
● **INS, INSKINO**
«Glauser», FR/SA/SO/MI: 20.15.
● **LYSS, APOLLO**
«Dark Shadows», DO-MI: 20.30.
«Hanni und Nanni 2», DO/FR/SA/SO/: 14.30, MO/DI/MI: 18.00.
«American Pie: Das Klassentreffen», DO/FR/SA/SO: 17.00.
Zauberlaterne, MI: 14.00.
● ***BÉVILARD, PALACE***
«Les vacances de Ducobu», JE/DI: 16.00.
«Le fils de l'autre», JE: 20.00.
«American pie 4 – Réunion», VE/SA/DI: 20.30.
«Dépression et des potes», ME: 20.00.
● ***LA NEUVEVILLE, CINÉ***
«Barbara», JE: 17.30, MA: 20.30.
«Dark Shadows», JE/VE/SA/DI: 20.30.
«Men in black 3 3D», ME: 20.30.
● ***MOUTIER, CINOCHE***
«Le prénom», JE/LU: 20.00, VE/SA: 17.30.
«Dark shadows», JE: 17.00, VE: 20.30, SA: 15.00, 20.30, DI: 16.00, 20.00.
«De rouille et d'os», ME: 20.00.
● ***SAINT-IMIER, ESPACE NOIR***
«Les amours imaginaires», JE/VE/SA: 20.00, DI: 17.00, 20.00.
● ***TAVANNES, ROYAL***
«Le prénom», JE/VE/LU: 20.00, SA: 17.00, 21.00, DI: 17.00. «Barbara», JE: 17.00, DI/MA: 20.00.
«Margin Call», ME: 20.00.
● ***TRAMELAN, CINÉMATOGRAPHE***
«Dark shadows», JE: 17.00, VE: 20.30, SA 21.00, DI: 17.00.
«De rouille et d'os», JE/DI/LU: 20.00, VE: 18.00.
«Detachment», SA: 18.00, MA: 20.00.

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

NEUE AUSSTELLUNGEN: NOUVELLES EXPOSITIONS:

● **ALTE KRONE,** «Au joli mois de mai», DO 17.5., Daniela de Maddalena; FR 18.5., Chrischi Weber; SA 19.5., Andrea Nyffeler; SO 20.5., Luis Valdivieso Ragazzone; MI 23.5., Jean Denis Zaech, Ruedy Schwyn, Peter Samuel Jaggi, Anna Neurohr, **LA VOIRIE,** DO 17.5., Sara Rohner, Susanna Brändli; FR 18.5., Lis Kocher (Andockungen), Susanne Dubs (Foto), Dieter Seibt (Zeichnungen) & die Villa Clermont Brand; SA 19.5., Barbla Fraefel, Peter Fraefel; SO 20.5., Anna Anderegg, Milica Slacanin; MI 23.5., Jean Denis Zaech, Ruedy Schwyn, Peter Samuel Jaggi, Anna Neurohr. Vernissages: 18.00-20.00. Essen: Susan & Ueli Engel, Res. 078 / 807 65 88.
● **ESPACE LIBRE,** Schützengasse 117, «Welten träumen», Werkschau von Yanik, Ciril, Maële & Katharina Gerber, bis 2.6., Vernissage 19.5., 15.00-19.00. SA/SO 15.00-18.00, MI (nur 23.5.) 14.00-17.00, FR 17.00-19.00. DI (nur 29.5.) 14.00-17.00. Finissage 2.6., 15.00-19.00.
● **LOKAL-INT.,** Jeanette Besmer & Gabriela Weidmann, Bern, bis 23.5., Vernissage 17.5., 18.00.
● **AARBERG,** Hotel Krone, 25 Jahre Kakteenfreunde Biel-Seeland, Kakteenausstellung, ergänzt mit Schildkröten und Vögeln, FR 14.00-21.00, SA 09.00-21.00, SO 09.00-16.00.
● **JENS,** JensArt, Silvia Maria & Jörg Meyer, Tannacker 9, Homevernissage, Bilder, Keramikskulpturen, Gartenobjekte, bis 9.6., Vernissage 18.5., 18.00. DO/FR 17.00-20.00, SA/SO 15.00-20.00, Finissage ab 15.00.
● **NIDAU,** Spritzenhaus, Intervention im Spritzenhaus, Sarah Fuhrimann, Malerei, bis 27.5., Vernissage 19.5., 11.00-13.00. SA/SO 10.00-13.00, DO/FR 17.00-19.00.
● ***GRANDCOUR,*** *Galerie, rue du Reinz 7, Rossana Duran & Marc Kuhn, jusqu'au 3.6, vernissage 19.5, 14.00-18.00. SA/DI 14.00-18.00.*
● ***TRAMELAN,*** *CIP, «Tagués, regards croisés sur les jeunes d'aujourd'hui», du 21.5 au 21.6, vernissage 22.5, 18.00. LU-JE 08.00-20.00, VE 08.00-17.00.*

IMMER NOCH GEÖFFNET: TOUJOURS À L'AFFICHE:

● **ANCIENNE COURONNE,** Combles, Jean-Pierre Carnal, jusqu'au 3.6. ME-VE 14.30-19.00, SA/DI 11.00-18.00.
● ***CATS ON THE ROAD,*** *«Evolution paranormale», jusqu'au 24.5. MA-VE 14.00-18.30, JE 16.00-21.30.*
● **CENTREPASQUART,** MI-FR 14.00-18.00, SA/SO 11.00-18.00. «Look, I am blind, look – Review», bis 17.6. Bourse Louise Aeschlimann & Margareta Corti, Stipendium 2012, bis 17.6. SA 19.5., 14.00-16.00: Kinderclub, Anm. 032 / 322 24 64. **ESPACE LIBRE,** «Invasion II», Andreas Marti, «The Whole is More Than Twice the Half», bis 10.06. **PHOTOFORUM,** «The Breath on our Back», bis 17.6.
● **GALLERIA,** Hans Leiser, Bilder, Skulpturen, Kalligraphien, bis 19.5. DI/MI/FR 09.30-12.00, 14.00-18.30, DO 09.30-12.00, 14.00-20.00, SA 09.30-16.00.
● **GEWÖLBE GALERIE MARTIN JEGGE,** Lorenzo le kou Meyr, Aurélie Jossen, Maurizio Battaglia, bis 26.5.
● **KLINIK LINDE,** «Fleurs», Anna Wüthrich, bis 26.8. MO-SO 08.00-19.00.
● **MUSEUM NEUHAUS,** neue Öffnungszeiten ab 27.2.: DI-SO 11.00-17.00. Siehe auch Vortrag unter 18.5.
● **MUSEUM SCHWAB,** wegen Umbau- und Renovationsarbeiten bis 19.10. geschlossen.
● **RESIDENZ AU LAC,** Esther-Lisette Ganz & Daniel Schär, bis 19.5. MO-FR 08.30-17.00.
● **SPITALZENTRUM,** Korridor Ost, Etage C, Esther Sollberger, bis September.
● **BÜREN,** Galerie am Marktplatz, Jérémie Crettol, bis 2.6. DO/FR 16.00-19.00, SA 13.00-16.00.
● **COURTELARY,** Galerie le Moulin, Roland Graber, Fotos, bis 3.6. SA/SO 14.00-16.00.
● **ERLACH,** Galerie Mayhaus, «Fil rouge 2012», Format A4, bis 1.7. SA/SO 14.00-19.00.
● **GRENCHEN,** Kunsthaus, «Dancing towards the Essence», bis 22.7.
● **MAGGLINGEN,** Chapelle Nouvel, «Der Verletzlichkeit Raum geben», Schang Hutter, bis 29.7. SA/SO 14.00-17.00.
● **NIDAU,** Ruferheim, Eveline Hintermeister, Aquarelle, Mischtechnik, bis 31.7.
● **SISELEN,** Galerie 25 by Regina Larsson, Fotografie: Neue Bürgerlichkeit II, Michael Blaser, Valérie Chételat, David de Iorio, Vinzenz Schwab, Margaretha Sommer, bis 24.6. Dauer-Videoinstallation «Usbruch usem Wattehuus» mit Cornelia Jost und Helen Lagger.
● ***LA NEUVEVILLE,*** *Musée d'Art et d'Histoire, ouverture DI 14.30-17.30.*
● **MONT-SOLEIL,** Atelier, (ab Sonvilier Bahnhof und La Chaux-d'Abel Käserei ausgeschildert), Clemens Ruben, Radierungen und Bilder, bis 31.5., 14.00-20.00.
● ***MOUTIER,*** *Musée jurassien des Arts, «Québatte» (Georges Barth), jusqu'au 3.6. ME 16.00-20.00, JE-DI 14.00-18.00. SA 19.5, 19.00-24.00: nuit européenne des Musées – Tohu-bohu au musée. DI 20.5, 14.00-20.00: journée int. des musées. 17.00: visite commentée. Musique, 18.00: Michel Huguenin et RageEviction (rock).*
● ***PERREFITTE,*** *Galerie Selz art contemporain, Karin Schuh, dessin, peinture, jusqu'au 20.5. SA/DI 14.00-18.00.*
● ***SAINT-IMIER,*** *CCL, «Qui s'y colle?», jusqu'au 3.6.*
● ***SAINT-IMIER,*** *Espace Noir, «A kaleidoscope of Nothingness, Dejan & Kit Brown, jusqu'au 3.6.*
● ***TRAMELAN,*** *Café de l'Envol, «L'homme e(s)t son destin», Angela Formaggio, Nina Borghese Bloch, Daniel Uhl, Laurent Burkhalter, Lorenzo Mariani, Luigi Torsello, jusqu'a 8.6. LU-VE 08.00-13.00, VE soir 19.00-22.00.*

AUSSER HAUS ... MA SORTIE ...

Martin Bürki

Die schrillen Klänge von Flöten, Dudelsack und Drehleier vermischen sich mit harten Gitarrenriffs, Schlagzeug und Growls. Was klingt, als ob sich eine Death-Metal-Band auf einen Mittelaltermarkt verirrt hätte, ist in Wahrheit das Erfolgsrezept eines der aktuell populärsten Schweizer Musik-Acts. «Eluveitie» – ein Name aus dem Keltentum, der etwa so viel heisst wie «Ich, der Helvetier» – kombinieren keltische Folklore mit Metal. Ihr neuestes Album «Helvetios» ist direkt auf Platz vier der Schweizer Hitparade eingestiegen – bemerkenswert für eine Band dieses Genres. Ihre Tournee führt sie rund um die Welt, bis nach Brasilien. Diesen Freitag versprechen die acht Helvetier an ihrem «Heimspiel» in der Kufa in Lyss (Türöffnung um 19 Uhr) ein mindestens zweistündiges Konzert. Nichts wie hin!

Les sons stridents des flûtes, binious et vielles se mêlent aux riffs de guitare, à la batterie et aux chants rauques. Cela sonne comme si un groupe de death-metal s'était égaré sur un marché moyenâgeux. En vérité, c'est la recette d'un des groupes helvétiques les plus populaires: «Eluvetie», un nom d'inspiration celte qui signifie en gros «Moi, l'Helvète». Le groupe combine le folklore celte et le metal. Son dernier album «Helvetios» a directement atterri au 4e rang du hit-parade suisse, haut fait d'arme pour un groupe du genre. Sa tournée le mène tout autour du monde, jusqu'au Brésil. Vendredi, les huit Helvètes jouent à domicile, cette fois à la Kufa de Lyss. Deux bonnes heures de concert (ouverture des portes à 19 heures).

2 Days in New York ★★(★)

Kulturschock: Wenn Franzosen auf Amerikaner treffen – eine Komödie.

VON LUDWIG HERMANN

Marion (Julie Delpy), die umtriebige Fotografin aus «2 Days in Paris», lebt jetzt in New York. Ihren amerikanischen Freund Jack aus Paris hat sie an den Nagel gehängt. Als «Andenken» an den katastrophalen Kurzurlaub an der Seine (und an Jack) hat sie jetzt einen kleinen Sohn.

Härtetest. Auch in «2 Days in New York» lebt die stets quasselnde, schwer gehetzt wirkende Marion nicht allein: Im Big Apple teilt sie Tisch und Bett mit Mingus (US-Starkomiker Chris Rock), einem farbigen, alleinerziehenden Vater einer siebenjährigen Tochter. Der Mann fürs Leben? Wird sich zeigen. Ein Härtetest für das Quartett steht bevor: Für einen zweitägigen Kurzbesuch in Manhattan hat sich Marions Vater Jeannot (Albert Delpy, Julies echter Vater) angemeldet. Der skurrile Franzose mit dem frechen Mundwerk kommt nicht allein. In seinem Schlepptau: Marions sexbesessene Schwester Rose (Alexia Landeau) und ihr penetrant aufdringlicher Ex-Freund Manu (Alex Nahon).

Für Marions neuen Partner, den distinguierten Amerikaner Mingus, sind Franzosen höfliche, kultivierte Menschen, die «oui» und «merçi» sagen. Papa Jeannot, Rose und Manu sind anders. Was da aufkreuzt, sind echte *Gaulois*, direkte Abkömmlinge der Gallier, die im alten Frankreich Wildschweine jagten und an nichts anderes dachten als an Fressen, Saufen und Sex. Das Ungemach beginnt schon am Zoll. Jeannot, der Bonvivant, wird einen halben Tag aufgehalten, weil er 18 Kilogramm Würste in die USA schmuggeln will. Rose tänzelt mit Vorliebe ohne Slips durch die Wohnung und Manu sucht mit Mingus den Dialog – obwohl er nur fünf Worte Englisch spricht.

Provokant. Ähnlich wie Kollege Woody Allen spielt Julie Delpy nicht nur die Hauptrolle, die 42-jährige Französin zeichnet auch als Drehbuchautorin und Regisseurin. «2 Days in New York», mit einem lustigen Puppentheater als (erklärende) Einleitung, ist eine actionreiche Screwball-Komödie. Ein Kulturschock zwischen arroganten Franzosen und nüchternen Amis, der sich nicht nur in sprachlichen Tücken zeigt, sondern mit gegenseitigen Marotten und Provokationen eskaliert. Ein freches, oftmals etwas aufgesetzt wirkendes Filmchen, das am amerikanischen Moralkodex rüttelt, die Überspanntheit und Ignoranz der heutigen Gesellschaft kritisiert, entfernt an den Witz von Woody Allen erinnert, ohne aber dessen Meisterschaft je zu erreichen. Der verdatterte Stadtneurotiker ist immer noch eine einsame Liga für sich. ■

Der skurrile Franzose (Albert Delpy) zu Besuch bei Tochter Marion (Julie Delpy) und ihrem Freund (Chris Rock) in New York.

Un singulier Français (Albert Delpy) en visite chez sa fille Marion (Julie Depy) et son ami (Chris Rock) à New York.

Choc des cultures: quand Français et Américains se rencontrent – une comédie.

PAR LUDWIG HERMANN

Marion (Julie Delpy), l'intrigante photographe du film «2 Days in Paris», vit maintenant à New York. Son ami américain Jack, de Paris, l'a abandonnée. En «souvenir» du bref et catastrophique séjour au bord de la Seine (et de Jack), elle a maintenant un petit garçon.

Test de solidité. Dans «2 Days in New York» non plus, Marion la jacasseuse, qui semble toujours très pressée, ne vit pas seule: dans la Grande Pomme, elle partage la table et le gîte avec Mingus (la star US du comique Chris Rock), un homme de couleur qui élève seul une fille de sept ans. L'homme de sa vie? C'est à voir. Un test de solidité pour le quartet s'annonce: le père de Marion, Jeannot (Albert Delpy, le vrai père de Julie) s'est annoncé pour une brève visite à Manhattan. Ce bizarre Français, qui n'a pas sa langue dans la poche, ne vient pas seul. Dans sa remorque: Rose, la sœur nymphomane de Marion (Alexia Landeau) et son envahissant ex-ami Manu (Alex Nahon).

Pour le nouveau partenaire de Marion, le distingué Américain Mingus, les Français sont des gens courtois, cultivés, qui savent dire «oui» et «merci». Papa Jeannot, Rose et Manu sont différents. Ceux qui débarquent sont de purs Gaulois, descendants directs des Celtes qui chassaient le sanglier dans la France antique et ne pensaient qu'à manger, à boire et au sexe.

Les ennuis commencent déjà à la frontière. Jeannot, le bon vivant, est retenu une demi-journée, parce qu'il voulait passer 18 kilos de saucisses en fraude aux USA. Rose danse de préférence sans culottes à travers l'appartement et Manu cherche le dialogue avec Mingus – bien qu'il ne parle que cinq mots d'anglais.

Provoquant. A l'instar de son collègue Woody Allen, Julie Delpy n'interprète pas que le rôle principal; la Française de 42 ans est également scénariste et régisseur. «2 Days in New York», avec son amusant (et explicatif) théâtre de marionnettes en introduction, est une comédie déjantée riche en actions. Un choc des cultures entre des Français arrogants et de sobres Américains, qui ne revêt pas seulement la forme de joutes verbales, mais où bizarreries et provocations mutuelles vont crescendo. Un petit film impertinent, souvent un peu affecté, qui met à mal le code moral américain, critique l'excentricité et l'ignorance de la société d'aujourd'hui, fait vaguement penser aux traits d'esprit de Woody Allen, sans jamais pourtant en atteindre la perfection. Le citadin névrotique et ahuri joue encore toujours dans son registre personnel. ■

Darsteller/Distribution: Julie Delpy, Chris Rock, Albert Delpy, Alexia Landeau, Alex Nahon
Buch und Regie/Scénario et réalisation: Julie Delpy (2011)
Dauer/Durée: 91 Minuten/91 minutes
Im Kino Rex 2/Au cinéma Rex 2

Salmon Fishing in the Yemen ★(★)

Von den Launen eines reichen Scheichs.

VON LUDWIG HERMANN

Scheichs sind masslos. Sie lassen das höchste Bauwerk der Welt erstellen, den 828 Meter hohen Burj-Khalifa-Turm in Dubai, sie besitzen mit dem Sakhir Circuit den modernsten Formel-1-Rundkurs (in Bahrain), sie sind stolz auf die weltweit grösste Springbrunnenanlage, das gigantischste Meerwasseraquarium und die schnellste Achterbahn (in Abu Dhabi).

Arabischer Rekord- und Grössenwahnsinn – die Grundlage für eine gepfefferte Satire? Scheich Muhammad ibn Zaidi (Amr Waked), passionierter Fliegenfischer und England-Fan, hegt in «Salmon Fishing» den ausgefallenen Wunsch, bei sich im Wüstenstaat Jemen nordeuropäische Lachse anzusiedeln. Am liebsten in munter sprudelnden Gewässern in den (meist ausgetrockneten) Wadis.

«Unmöglich», urteilt Dr. Alfred Jones, ein englischer Experte in Sachen Lachs- und Forellenzucht. Als die adrette Miss Harriet Chetwode-Talbot von einer Londoner Werbeagentur durch Dr. Jones' Kontor stöckelt und der grauen Büromaus des Scheichs extravagantes Ansinnen erklärt, schüttelt der Lachs-Fachmann entschieden den Kopf. Geht nicht!

Ränkespiel. Was Dr. Jones (Ewan McGregor) nicht weiss: Die reizende Harriet (Emily Blunt) ist des Scheichs geschäftliche Vertraute. Und, was Dr. Jones auch nicht weiss: Der englische Premierminister höchst persönlich wittert mit dem Salm-Fisch-Auftrag im Jemen die Möglichkeit, die unseligen Schnitzer der britischen Truppen in Afghanistan mit einer sympathischen Tat auszugleichen. Also schickt der Premier seine total entfesselte Pressesprecherin (ein Hit: Kristin Scott Thomas) ins Gefecht.

Der schwedische Regisseur Lasse Hallström («What's Eating Gilbert Grape», «Chocolat») tanzt mit «Salmon Fishing in the Yemen» auf vielen, auf zu vielen Ebenen. Der Film beginnt wie eine Komödie, gespickt mit feinem englischem Humor. Grossartig dabei: Ewan McGregor als verstaubter Beamter, der nur Befehle empfängt und korrekt weiterleitet. Weil sich seine Ehefrau aus dem Staub macht, weil Harriets junger Lover in den Afghanistankrieg eingezogen wird, windet sich die Story zur (voraussehbaren) Romanze.

Kitsch. Als sich das Unmögliche realisieren lässt, 10 000 Zucht-Lachse den Transport nach dem Jemen überleben und in der Wüste die nötigen Reservoirs und Becken entstehen, avanciert die Romanze zum Kolossalfilm. Dass daraus noch ein Katastrophen-Movie mit Attentaten und Mordanschlägen entsteht und der Regisseur zu allem die Kurve für einen kitschigen Schluss erwischt – das ist dick aufgetragen. Die Chance aber für eine saftige Satire, die hat Hallström schon nach dem ersten Filmdrittel total verpatzt. ■

Zwei ungleiche Freunde: der Scheich und der englische Lachsfisch-experte (Amr Waked und Ewan McGregor).

Amitié disparate: le cheikh et l'expert anglais en saumon (Amr Waked et Ewan McGregor).

A propos des caprices d'un riche cheikh.

PAR LUDWIG HERMANN

Les cheikhs sont vaniteux. Ils font ériger le plus grand édifice du monde, la tour Burj-Khalifa haute de 828 mètres à Dubai; avec le circuit Sakhir à Bahrain, ils possèdent la piste la plus moderne de Formule 1, ils sont fiers du plus grand jet d'eau du monde, du plus gigantesque aquarium d'eau de mer et du grand huit le plus rapide (à Abu Dhabi).

Folie des grandeurs et des records arabes – la base d'une satire épicée? Dans «Salmon Fishing», le cheikh Muhammad ibn Zaidi (Amr Waked), passionné de pêche à la mouche et par l'Angleterre, caresse l'espoir saugrenu de pratiquer chez lui, dans l'Etat désertique du Yémen, l'acclimatation du saumon nord-européen. De préférence dans les eaux bouillonnantes des Wadis (asséchés la plupart du temps).

«Impossible», juge le Dr Alfred Jones, un expert anglais en matière d'élevage de saumons et de truites. Lorsque la coquette Miss Harriet Chetwode-Talbot, d'une agence publicitaire londonienne, trottine dans le bureau du Dr Jones et expose au terne bureaucrate les extravagantes exigences du cheikh, le spécialiste du saumon secoue catégoriquement la tête. Cela ne va pas aller!

Intrigues. Ce que le Dr Jones (Ewan McGregor) ne sait pas: l'accorte Harriet (Emily Blunt) est la confidente d'affaires du cheikh. Et ce qu'il ignore également, c'est que le premier ministre anglais entrevoit pour sa part la possibilité, avec ce contrat de poissons au Yémen, de compenser les bévues désastreuses des troupes britanniques en Afghanistan par un acte sympathique. Il décide donc d'envoyer sa porte-parole déchaînée (un succès: Kristin Scott Thomas) dans la bataille.

Avec «Salmon Fishing in the Yemen», le réalisateur suédois Lasse Hallström («What's Eating Gilbert Grape», «Chocolat») joue sur beaucoup trop de registres. Le film commence comme une comédie, relevée d'un subtil humour anglais. Grandiose: Ewan McGregor en fonctionnaire poussiéreux, qui ne fait que recevoir des ordres et de les transmettre correctement. Comme sa femme se sauve parce que le nouvel amant de Harriet est appelé sous les drapeaux en Afghanistan, l'histoire se transforme en une (prévisible) romance.

Kitsch. Lorsque l'impossible se réalise, que 10 000 saumons d'élevage survivent au transport et que les réservoirs et les bassins nécessaires sont construits dans le désert, la romance se transforme en film colossal. Mais qu'il en résulte un film-catastrophe avec attentats et assassinats et qu'il prenne au réalisateur l'envie de choisir la voie d'une fin kitsch – c'est exagéré. Par contre la chance d'assister à une juteuse satire, Hallström l'a déjà gâchée totalement dans le premier tiers du film. ■

Darsteller/Distribution: Evan McGregor, Emily Blunt, Kristin Scott Thomas, Amr Waked
Regie/Réalisation: Lasse Hallström (2011)
Dauer/Durée: 107 Minuten/107 minutes
Im Kino Lido 2/Au cinéma Lido 2

AUF EINEN BLICK... EN BREF...

★★★★	ausgezeichnet / *excellent*
★★★	sehr gut / *très bon*
★★	gut / *bon*
★	Durchschnitt / *médiocre*
–	verfehlt / *nul*

Mario Cortesi

Ludwig Hermann

	Mario Cortesi	Ludwig Hermann
My Week with Marilyn (Lido 2)	★★★★	★★★(★)
We Bought a Zoo (Palace)	★★★(★)	★★★
Intouchables (Palace)	★★★	★★★(★)
L'enfant d'en haut (Beluga)	★★★	★★★
The Best Exotic Marigold Hotel (Lido 1)	★★★	
Dark Shadows (Lido 2)	★★(★)	
The Avengers 3D (Beluga+Lido 1)	★★	★★(★)
American Pie: Reunion (Apollo+Rex 2)	★(★)	★
Project X (Palace)	★	★(★)